
HANSESTADT LÜNEBURG



Haushaltsplan 2014

Band II
Beteiligungsbericht
Wirtschaftspläne 2014

Inhaltsübersicht Band II

1 Beteiligungsbericht	4
------------------------------------	----------

2 Wirtschaftspläne 2014 der städtischen Beteiligungen

2.1 Versorgungs- und Logistikbetriebe

2.1.1 Abwasser, Grün und Lüneburger Service GmbH	147
2.1.2 Luna Lüneburg GmbH	150
2.1.3 GfA Lüneburg – gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts	153
2.1.4 DIENLOG GmbH	156

2.2 Gesundheits- und Servicebetriebe

2.2.1 Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH	158
2.2.2 Gesundheitsholding Lüneburg GmbH	160
2.2.3 Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH	162
2.2.4 Orthoklinik Lüneburg GmbH	165
2.2.5 Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH	168
2.2.6 Service Plus Lüneburg GmbH	171
2.2.7 Sports&Friends GmbH	174
2.2.8 Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH	176
2.2.9 Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH	179
2.2.10 Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH	182

2.3 Bau- und Bewirtschaftungsbetriebe

2.3.1 Lüneburger Wohnungsbau GmbH	185
2.3.2 Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH	188
2.3.3 Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH	190

2.4 Kultur-, Tourismus-, Bildungs- und Wirtschaftsförderungsbetriebe

2.4.1 Lüneburg Marketing GmbH	192
2.4.2 Theater Lüneburg GmbH	195



Hansestadt Lüneburg

Beteiligungsbericht

für das Haushaltsjahr 2014

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Beteiligungsbericht ist eine Pflichtanlage zum Haushaltsplan, die jährlich fortgeschrieben wird. Neben den gesetzlich geforderten Inhalten kann der interessierte Leser einen Überblick über alle Beteiligungen, Kennzahlen und die aktuelle Besetzung der Organe erhalten.

Die Hansestadt Lüneburg bedient sich zur Erfüllung ihrer sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aufgaben der „Daseinsfürsorge“ einer Reihe städtischer Betriebe und Beteiligungsgesellschaften. Bei der Hansestadt Lüneburg sind die privat-rechtlichen Organisationsformen unterteilt in gemischt-öffentliche und gemischt-wirtschaftliche Beteiligungsgesellschaften. Auf Seite 9 befindet sich eine Übersicht über das vielfältige Beteiligungsportfolio der Hansestadt für das Geschäftsjahr 2012.

Der Steuerung dieser verselbständigten Verwaltungsbereiche ist eine verstärkte Aufmerksamkeit zuzuwenden, damit die Beteiligungen in die kommunalpolitischen Zielsetzungen eingebunden bleiben. Der folgende Bericht dient nicht zuletzt diesen Überlegungen. Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge werden so durch ein Zusammenwirken des Gesamtkonzerns erfüllt.

Die Anzahl der Gesellschaften und Beteiligungen der Hansestadt Lüneburg ist in den letzten Jahren weiter angestiegen. Zu den unmittelbaren Beteiligungen gehören aktuell 10 Gesellschaften und zu den mittelbaren Beteiligungen weitere 15 Gesellschaften. Insgesamt sorgen rund 4.070 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer täglichen Arbeit dafür, dass zentrale Bedürfnisse der Bürger und Bürgerinnen erfüllt werden können. Damit ist der Konzern der größte Arbeitgeber in der Hansestadt und im Landkreis Lüneburg.

Aufbauend auf die geprüften Jahresabschlüsse 2012 der Beteiligungsgesellschaften der Hansestadt Lüneburg berichtet der diesjährige Beteiligungsbericht in gewohnter Weise über die Grundzüge des Geschäftsverlaufs sowie die aktuellen Entwicklungen bei den einzelnen Unternehmen.

Die Jahresergebnisse für das Geschäftsjahr 2012 sind insgesamt positiv. Der Gesamtjahresüberschuss über alle Beteiligungen beträgt für das Geschäftsjahr 2012 unter Berücksichtigung von wesentlichen Konsolidierungen ca. 2,9 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €). Der Rückgang um 2,6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den reduzierten Jahresergebnissen der Kliniken. Der Gesamtumsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 10 Mio. € auf ca. 224 Mio. € gesteigert werden.

Zurzeit wird der Konzernbericht 2012 für die Hansestadt Lüneburg erstellt, der Ihnen noch weitere Informationen über den Konzern Hansestadt liefern wird.

Lüneburg, im Dezember 2013



Mädge
Oberbürgermeister

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise

- 1.1 Zielsetzung des Beteiligungsberichts
- 1.2 Aufnahme in den Bericht

2. Gesellschaften und Beteiligungen im Überblick

- 2.1 Kommunale Unternehmen
- 2.2 Verteilung der Gesellschaftsanteile bei Beteiligungen der Hansestadt Lüneburg
- 2.3 Gesamtübersicht der Gesellschaften und Beteiligungen für das Jahr 2012

3. Einzeldarstellung der Gesellschaften und Beteiligungen der Hansestadt Lüneburg

3.1 Versorgungs- und Logistikbetriebe

Abwasser, Grün und Lüneburger Service GmbH
Luna Lüneburg GmbH
GfA Lüneburg – gkAöR (ab 02.01.2012)
DIENLOG GmbH
Hafen Lüneburg GmbH
Regenerative Energie Lüneburg GmbH

3.2 Gesundheits- und Servicebetriebe

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH
GAR- Ganztags ambulante Rehabilitation Lüneburg gemeinnützige GmbH
Gesundheitsholding Lüneburg GmbH
Kurzentrums Lüneburg Kurmittel GmbH
Orthoklinik Lüneburg GmbH
Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH
Quintus APP GmbH
Service Plus Lüneburg GmbH
Sports & Friends Lüneburg GmbH
Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH
Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH
Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH

3.3 Bau- und Bewirtschaftungsbetriebe

Lüneburger Wohnungsbau GmbH
Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH
Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH

3.4 Kultur-, Tourismus-, Bildungs- und Wirtschaftsförderungsbetriebe

Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Hansestadt und Landkreis Lüneburg mbH

Lüneburg Marketing GmbH

Lüneburger Heide GmbH

Theater Lüneburg GmbH

Wachstumsinitiative Süderelbe AG

3.5 Sparkassenzweckverband Lüneburg

Sparkasse Lüneburg

4. Anhang

Rechtliche Rahmenbedingungen §§ 136 ff. NKomVG

5. Wirtschaftspläne 2014

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Zielsetzung des Beteiligungsberichts

1.2 Aufnahme in den Bericht

1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 Zielsetzung des Beteiligungsberichtes

Mit diesem Bericht wird ein umfassender Überblick über die Beteiligungen der Hansestadt Lüneburg an rechtlich selbstständigen Unternehmen des privaten Rechts gegeben. Dieser Bericht enthält Übersichten zum Beteiligungsbestand, zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und zur Entwicklung der einzelnen Gesellschaften.

Die Sparkasse Lüneburg ist in der Darstellung der Geschäftsanteile, Bilanz- und GuV-Daten sowie Kennzahlen aufgrund der besonderen Stellung und des Rechnungswesens nicht berücksichtigt worden. Ein Vergleich zu den Betrieben in Form der GmbH oder AG ist hier nicht herstellbar.

Der wirtschaftlichen Betätigung der Hansestadt Lüneburg in Form von rechtlich selbstständigen Gesellschaften und eines Eigenbetriebes kommt in Bezug auf die Wahrnehmung des kommunalen Auftrages zur Daseinsvorsorge und für die Erbringung von Dienstleistungen für Bürger und Unternehmen eine hohe Bedeutung zu. Die Gründe für Ausgründungen liegen in einer flexibleren Personalwirtschaft, der Beteiligung von privaten Partnern und in der Möglichkeit zur eigenständigen Refinanzierung am Kreditmarkt mit dem positiven Effekt einer schnelleren Umsetzung von notwendigen Investitionen.

Der vorliegende Bericht dient zur Information der politischen Gremien, der Aufsichtsbehörde und der Öffentlichkeit über die Beteiligungen der Hansestadt Lüneburg. Damit kommt die Hansestadt auch ihrer Verpflichtung nach, ein aktives Beteiligungsmanagement gemäß § 150 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) zu implementieren. Der vorliegende Bericht ist eine wichtige Ergänzung zum gesetzlichen Haushalt und stellt insbesondere auch die finanziellen Verflechtungen der Gesellschaften mit der Gesellschafterin Hansestadt Lüneburg dar.

Im Bericht enthalten sind gemäß § 151 Abs. 1 S. 2 NKomVG die folgende Angaben:

1. Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Im Anschluss an die detaillierten Darstellungen sind die Wirtschaftspläne für das Jahr 2014 der Gesellschaften aufgeführt, an denen die Hansestadt Lüneburg beteiligt ist.

1.2 Aufnahme in den Bericht

Die direkten Kapitalanteile der Hansestadt Lüneburg an den verschiedenen Unternehmen und Rechtsformen liegen zwischen 100 % und 3,71 %.

Die Gesamtübersicht sowie die detaillierte Darstellung enthalten sämtliche Beteiligungen im Berichtsjahr 2012. Erstmals in diesem Jahr in den Bericht aufgenommen wurde die Tagesklinik am Lambertiplatz (Ganztagsambulante Rehabilitations Lüneburg gemeinnützige GmbH). In der detaillierten Darstellung wurden bezüglich der Besetzung der Organe der Gesellschaften die aktuellen Daten zum Zeitpunkt der Berichterstellung verwendet sowie die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen per 31.12.2012.

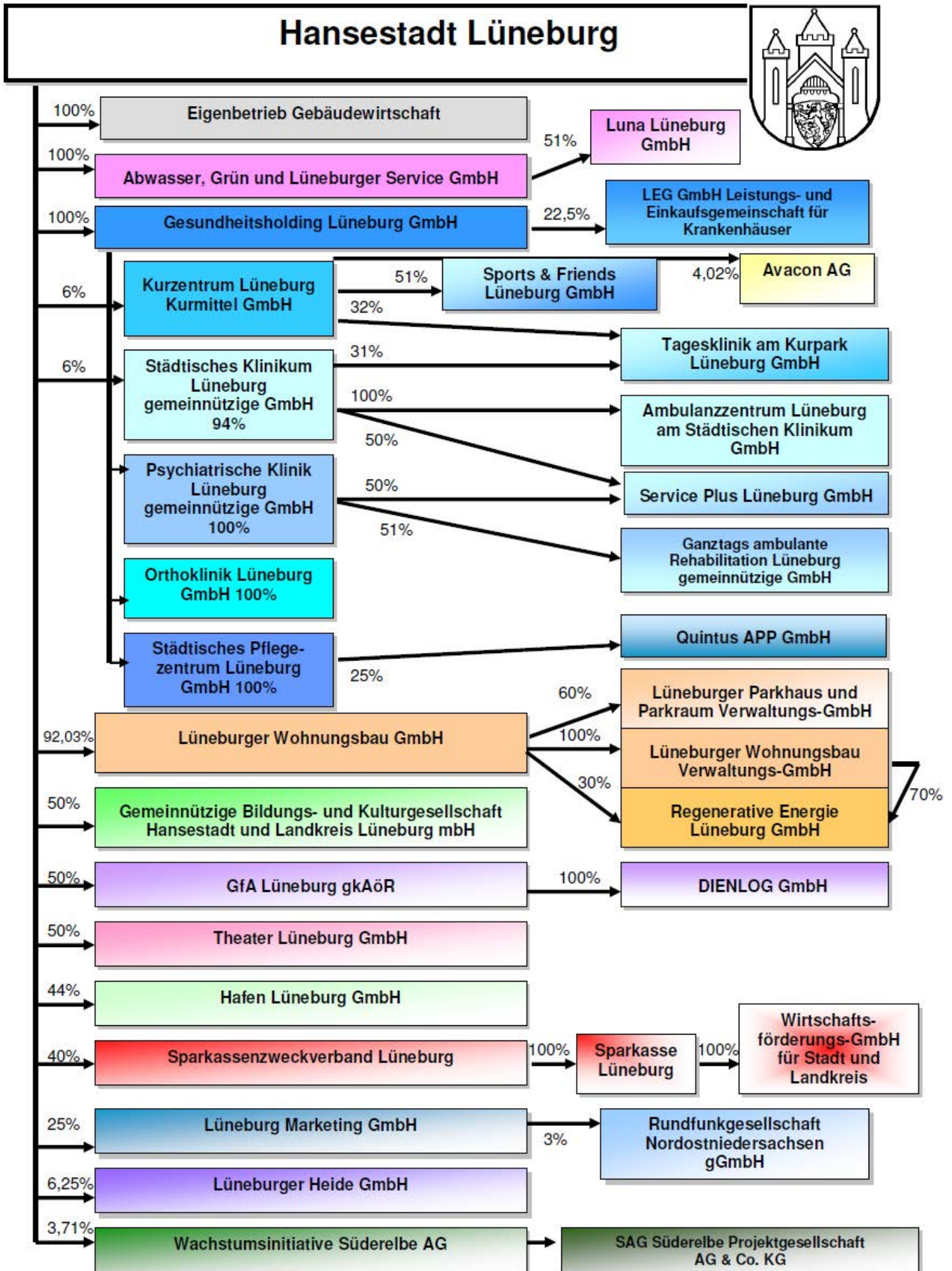
2. Gesellschaften und Beteiligungen im Überblick

2.1 Kommunale Unternehmen

2.2 Verteilung der Gesellschaftsanteile bei Beteiligungen der
Hansestadt Lüneburg

2.3 Gesamtübersicht der Gesellschaften und Beteiligungen für das Jahr 2012

2.1 Kommunale Unternehmen



2.2 Verteilung der Gesellschaftsanteile bei Beteiligungen der
Hansestadt Lüneburg

Verteilung der Gesellschaftsanteile bei Beteiligungen der Hansestadt Lüneburg

(Grundlage: Jahresabschluss 31.12.2012 bzw. bei der Theater Lüneburg GmbH 30.06.2012)

Unternehmen	Stammkapital in €	Anteile in €	Anteile	Gesellschafter
Versorgungs- und Logistikbetriebe				
Abwasser, Grün und Lüneburger Service GmbH	1.500.000,00	1.500.000,00	100%	Hansestadt Lüneburg
Luna Lüneburg GmbH	25.000,00	12.750,00	51%	Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH
GfA Lüneburg - gkAöR	1.000.000,00	500.000,00 500.000,00	50% 50%	Hansestadt Lüneburg Landkreis Lüneburg
DIENLOG GmbH	25.000,00	25.000,00	100%	GfA Lüneburg - gkAöR
Hafen Lüneburg GmbH	204.516,75	89.987,37	44%	Hansestadt Lüneburg
Regenerative Energie Lüneburg GmbH	100.000,00	70.000,00 30.000,00	70% 30%	Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH Lüneburger Wohnungsbau GmbH
Gesundheits- und Servicebetriebe				
Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH	25.000,00	25.000,00	100%	Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH
GAR- Ganztags ambulante Rehabilitation Lüneburg gemeinnützige GmbH	25.000,00	12.750,00	51%	Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH
Gesundheitsholding Lüneburg GmbH	50.000,00	50.000,00	100%	Hansestadt Lüneburg
Kurzentrums Lüneburg Kurmittel GmbH	511.291,88	30.677,51 480.614,37	6% 94%	Hansestadt Lüneburg Gesundheitsholding Lüneburg GmbH
Orthoklinik Lüneburg GmbH	26.000,00	26.000,00	100%	Gesundheitsholding Lüneburg GmbH
Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH	25.000,00	25.000,00	100%	Gesundheitsholding Lüneburg GmbH
Quintus APP GmbH	25.000,00	6.250,00	25%	Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH
Service Plus Lüneburg GmbH	25.000,00	12.500,00 12.500,00	50% 50%	Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH
Sports & Friends Lüneburg GmbH	25.000,00	25.000,00	100%	Kurzentrums Lüneburg Kurmittel GmbH
Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH	2.010.000,00	120.600,00 1.889.400,00	6% 94%	Hansestadt Lüneburg Gesundheitsholding Lüneburg GmbH
Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH	100.000,00	100.000,00	100%	Gesundheitsholding Lüneburg GmbH
Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH	100.000,00	31.000,00 32.000,00	31% 32%	Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH Kurzentrums Lüneburg Kurmittel GmbH

Unternehmen	Stammkapital in €	Anteile in €	Anteile	Gesellschafter
Bau- und Bewirtschaftungsbetriebe				
Lüneburger Wohnungsbau GmbH	12.000.000,00	11.043.648,00	92,03%	Hansestadt Lüneburg
Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100%	Lüneburger Wohnungsbau GmbH
Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH	234.000,00	140.400,00	60%	Lüneburger Wohnungsbau GmbH
Kultur-, Tourismus-, Bildungs- und Wirtschaftsförderungsbetriebe				
Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Hansestadt und Landkreis Lüneburg mbH	200.000,00	100.000,00 100.000,00	50% 50%	Hansestadt Lüneburg Landkreis Lüneburg
Lüneburg Marketing GmbH	100.000,00	25.000,00 19.750,00	25% 19,75%	Hansestadt Lüneburg Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH
Lüneburger Heide GmbH	80.000,00	5.000,00	6,25%	Hansestadt Lüneburg
Theater Lüneburg GmbH	26.000,00	13.000,00 13.000,00	50% 50%	Hansestadt Lüneburg Landkreis Lüneburg
Wachstumsinitiative Süderelbe AG	1.750.000,00	65.000,00	3,71%	Hansestadt Lüneburg
Summen	20.215.808,63	16.543.827,25		

2.3 Gesamtübersicht der Gesellschaften und Beteiligungen für das Jahr 2012

Bilanzdaten					
Gesamtübersicht zum 31.12.2012	Kapitalanteile	Anlagevermögen in T€	Umlaufvermögen in T€	Eigenkapital in T€	Bilanzsumme in T€
Abwasser, Grün und Lüneburger Service GmbH	100%	41.112	2.545	2.337	43.657
Luna Lüneburg GmbH	51% (AGL)	0	10	25	4.672
GfA Lüneburg - gkAöR	50%	24.310	10.626	4.779	35.002
DIENLOG GmbH	100% (GfA)	0	112	33	112
Hafen Lüneburg GmbH	44%	6	133	38	139
Regenerative Energie Lüneburg GmbH	70% (Lüwobau- Verwaltung) 30% (Lüwobau)	48	52	99	100
Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH	100 % (Klinikum)	237	391	42	628
GAR- Ganztags ambulante Rehabilitation Lüneburg gemeinnützige GmbH	51% (PKL)	10	52	0	130
Gesundheitsholding Lüneburg GmbH	100%	33.349	140	31.936	33.492
Kurzentrums Lüneburg Kurmittel GmbH	6% (94% Holding)	46.481	6.076	27.999	52.575
Orthoklinik Lüneburg GmbH	100% (Holding)	5.671	561	-1.461	7.694
Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH	100% (Holding)	38.383	5.719	7.679	44.258
Quintus APP GmbH	25% (Pflegezentrum)	0	24	17	24
Service Plus Lüneburg GmbH	50% (Klinikum) 50% (PKL)	102	403	227	511
Sports & Friends Lüneburg GmbH	51% (Kurzentrums)	18	50	26	70
Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH	6% (94% Holding)	71.069	17.353	10.392	90.180
Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH	100% (Holding)	646	267	106	916
Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH	31% (Kurzentrums) 32% (Klinikum)	99	552	479	652
Lüneburger Wohnungsbau GmbH	92,03%	52.455	3.953	19.873	57.437
Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH	100% (Lüwobau)	1.089	365	155	1.454
Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH	60% (Lüwobau)	231	148	335	380

Bilanzdaten					
Gesamtübersicht zum 31.12.2012	Kapitalanteile	Anlagevermögen in T€	Umlaufvermögen in T€	Eigenkapital in T€	Bilanzsumme in T€
Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Hansestadt und Landkreis Lüneburg mbH	50%	44	862	662	942
Lüneburg Marketing GmbH	25%	309	424	148	741
Lüneburger Heide GmbH	6,25%	79	204	147	286
Theater Lüneburg GmbH (30.06.2012)	50%	4.997	1.353	1.548	6.407
Wachstumsinitiative Süderelbe AG	3,71%	61	937	906	998
Summe		320.806	53.288	108.510	383.433

GuV-Daten ¹						
Gesamtübersicht zum 31.12.2012	Umsatzerlöse	Zuschüsse/ Erstattungen aus dem städtischen Haushalt ²	Personalkosten	Sachkosten	Abschreibungen	Jahresergebnis
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Abwasser, Grün und Lüneburger Service GmbH	7.353	7.285	114	3.246	2.348	45
Luna Lüneburg GmbH	1.054	1.350	8	1.064	0	0
GfA Lüneburg - gkAöR	23.283	0	4.679	14.266	2.565	1.538
DIENLOG GmbH	2.135	0	2.121	38	0	0
Hafen Lüneburg GmbH	55	25	18	66	1	5
Regenerative Energie Lüneburg GmbH	5	0	0	5	4	-4
Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH	2.026	0	564	1.462	6	9
GAR- Ganztags ambulante Rehabilitation Lüneburg gemeinnützige GmbH	202	0	180	116	-8	37
Gesundheitsholding Lüneburg GmbH	893	0	636	400	-8	6
Kurzentrums Lüneburg Kurmittel GmbH	3.796	0	2.730	3.354	1.236	27
Orthoklinik Lüneburg GmbH	4.923	0	2.554	2.298	456	-109
Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH	52.345	0	39.065	13.166	2.683	584
Quintus APP GmbH	0	0	0	-1	0	-1
Service Plus Lüneburg GmbH	4.680	0	4.289	419	15	18
Sports & Friends Lüneburg GmbH	278	0	128	141	-8	1
Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH	90.291	0	57.238	46.095	5.136	265
Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH	4.442	0	2.107	2.356	143	25
Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH	2.215	0	1.240	842	28	59

¹ Einzelgesellschaftliche Darstellung ohne Konzernbereinigungen

² Zuschüsse/ Erstattungen aus dem städtischen Haushalt werden inkl. Umsatzsteuer ausgewiesen

GuV-Daten³						
Gesamtübersicht zum 31.12.2012	Umsatzerlöse	Zuschüsse/ Erstattungen aus dem städtischen Haushalt ⁴	Personalkosten	Sachkosten	Abschreibungen	Jahresergebnis
	€	€	€	€	€	€
Lüneburger Wohnungsbau GmbH	12.695	0	1.238	6.733	2.621	1.485
Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH	628	0	97	438	201	0
Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH	230	88	15	156	22	41
Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Hansestadt und Landkreis Lüneburg mbH	1.887	430	566	2.055	40	149
Lüneburg Marketing GmbH	1.068	330	571	882	46	12
Lüneburger Heide GmbH	1.011	50	612	1.280	35	-12
Theater Lüneburg GmbH (30.06.2012)	1.311	1.411	6.037	1.396	298	131
Wachstumsinitiative Süderelbe AG	23	40	578	744	14	-1.166
Summe	218.829	11.009	127.385	103.018	17.874	3.146

³ Einzelgesellschaftliche Darstellung ohne Konzernbereinigungen

⁴ Zuschüsse/ Erstattungen aus dem städtischen Haushalt werden inkl. Umsatzsteuer ausgewiesen

Kennzahlen

Kennzahlen zur Kapitalstruktur (Verschuldungsgrad)

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}^5 \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital}^6 \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Fremdkapitalquote, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.

Das optimale Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital bzw. die Bestimmung des optimalen Verschuldungsgrades hängt von zwei verschiedenen Gesichtspunkten ab: 1. Rentabilität und 2. Risiko. Eine allgemeine Regel über das optimale Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital kann es hierbei nicht geben. Es gilt jedoch: da bei größerem Eigenkapitalanteil die finanzielle Stabilität höher ist, sollte bei größerem Ertragsrisiko der Eigenkapitalanteil entsprechend höher sein.

Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Goldene Bilanzregel:		
Anlagendeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital}^5 \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Je größer die Anlagendeckung ist, umso solider ist die Finanzierung. Für die Kennzahl Anlagendeckung I sind nur branchenbedingte Aussagen ableitbar.
Anlagendeckung II	$\frac{(\text{Eigenk.}^5 + \text{langfr. Fremdk.}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Nach der goldenen Bilanzregel sollte die Anlagendeckung II etwa 100 % betragen. Als Kennzahl zur Finanzlage ist diese eingeschränkt aussagefähig.
Investitionen	Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen des laufenden Geschäftsjahrs	

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Verhältnis des Jahresergebnisses vor Steuern zum eingesetzten Eigenkapital.
Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern} \times 100}{\text{Umsatz}}$	Verhältnis des Jahresergebnisses vor Steuern zum Umsatz.
Wirtschaftlichkeit	$\frac{\text{Erträge}^7}{\text{Aufwand}}$	Verhältnis zwischen erreichten Erträgen und dafür benötigtem Mitteleinsatz. >1 = Wertezuwachs =1 = kostendeckend <1 = Verlust

⁵ Eigenkapital: Position Eigenkapital sowie Sonderposten, da eigenkapitalähnlich

⁶ Fremdkapital: Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzungsposten

⁷ In den Erträgen sind auch die Zuschüsse/Kostenerstattungen der Gesellschafter enthalten (Vergleiche Gesamtübersicht GuV-Daten auf Seite 15, 16)

Kennzahlen									
Gesamtübersicht zum 31.12.2012	Investitionen in T€	Anlagendeckung I	Anlagendeckung II	Eigenkapitalquote	Fremdkapitalquote	Eigenkapital- rentabilität	Umsatzrentabilität	Wirtschaftlichkeit	Mitarbeiter ⁸
Abwasser, Grün und Lüneburger Service GmbH	4.852	6%	101%	5%	94%	7%	2%	1,02	153,66
Luna Lüneburg GmbH	0	0%	0%	1%	99%	24%	1%	1,01	0,00
GfA Lüneburg - gkAöR	693	20%	56%	14%	86%	52%	11%	1,11	90,00
DIENLOG GmbH	0	0%	0%	29%	71%	0%	0%	1,00	61,25
Hafen Lüneburg GmbH	0	633%	633%	27%	73%	13%	9%	1,06	1,00
Regenerative Energie Lüneburg GmbH	0	206%	206%	99%	1%	-4%	-80%	0,56	0,00
Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH	3	18%	18%	7%	93%	17%	0%	1,00	3,00
GAR- Ganztags ambulante Rehabilitation gemeinnützige GmbH	0	0%	340%	28%	100%	100%	18%	1,12	6,00
Gesundheitsholding Lüneburg GmbH	7	96%	99%	95%	5%	0,07%	2,58%	1,02	9,00
Kurzentrums Lüneburg Kurmittel GmbH	500	60%	106%	53%	47%	0%	4%	1,03	65,00
Orthoklinik Lüneburg GmbH (gekauft am 20.08.2009)	34	40%	67%	30%	51%	-7%	-2%	0,98	62,20
Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH	2.495	57%	92%	50%	50%	8%	1%	1,01	701,00
Quintus APP Lüneburg	0	*	*	71%	29%	-6%	*	0,00	0,00
Service Plus Lüneburg GmbH	113	*	*	44%	56%	17%	1%	1,01	158,00
Sports & Friends Lüneburg GmbH	8	144%	372%	37%	63%	4%	0%	1,00	15,20
Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH	4.092	96%	97%	76%	24%	4%	0%	1,00	1.008,00
Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH	0	99%	99%	70%	30%	24%	1%	1,02	70,58
Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH	32	484%	484%	73%	27%	19%	4%	1,04	37,65

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

⁸ Bei der Anzahl der Mitarbeiter handelt es sich um die Anzahl der umgerechneten Vollkräfte.

Kennzahlen									
Gesamtübersicht zum 31.12.2012	Investitionen in T€	Anlagendeckung I	Anlagendeckung II	Eigenkapitalquote	Fremdkapitalquote	Eigenkapitalrentabilität	Umsatzrentabilität	Wirtschaftlichkeit	Mitarbeiter ⁹
Lüneburger Wohnungsbau GmbH	2.932	38%	83%	35%	65%	9%	14%	1,16	19,20
Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH	95	14%	112%	11%	89%	1%	0%	1,00	2,33
Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH	25	145%	145%	88%	12%	17%	25%	1,30	5,43
Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Hansesstadt und Landkreis Lüneburg mbH	26	1.505%	1.505%	70%	30%	23%	8%	1,06	18,80
Lüneburg Marketing GmbH	314	48%	138%	20%	80%	49%	7%	1,05	13,00
Lüneburger Heide GmbH	13	186%	246%	51%	49%	-8%	-1%	0,99	15,00
Theater Lüneburg GmbH (Übersicht zum 30.06.2010)	95	77%	90%	60%	40%	8%	10%	1,02	145,00
Wachstumsinitiative Süderelbe AG	6	1.485%	1.536%	91%	9%	-129%	*	0,11	*
Summe	16.335								2.660,30

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

⁹ Bei der Anzahl der Mitarbeiter handelt es sich um die Anzahl der umgerechneten Vollkräfte.

**3. Einzeldarstellung der Gesellschaften und Beteiligungen
der Hansestadt Lüneburg**

3.1 Versorgungs- und Logistikbetriebe

Abwasser, Grün und Lüneburger Service GmbH

Luna Lüneburg GmbH

GfA Lüneburg - gkAöR

DIENLOG GmbH

Hafen Lüneburg GmbH

Regenerative Energie Lüneburg GmbH

3.2 Gesundheits- und Servicebetriebe

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH

GAR- Ganztags ambulante Rehabilitation Lüneburg
gemeinnützige GmbH

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH

Kurzentrums Lüneburg Kurmittel GmbH

Orthoklinik Lüneburg GmbH

Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH

Quintus APP GmbH

Service Plus Lüneburg GmbH

Sports & Friends Lüneburg GmbH

Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH

Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH

Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH

3.3 Bau- und Bewirtschaftungsbetriebe

Lüneburger Wohnungsbau GmbH

Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH

Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH

3.4 Kultur-, Tourismus-, Bildungs- und Wirtschaftsförderungs-
betriebe

Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Hansestadt
und Landkreis Lüneburg mbH

Lüneburg Marketing GmbH

Lüneburger Heide GmbH

Theater Lüneburg GmbH

Wachstumsinitiative Süderelbe AG

3.5 Sparkassenzweckverband Lüneburg

Sparkasse Lüneburg

3.1 Versorgungs- und Logistikbetriebe

Abwasser, Grün und Lüneburger Service GmbH

Luna Lüneburg GmbH

GfA Lüneburg - gkAöR

DIENLOG GmbH

Hafen Lüneburg GmbH

Regenerative Energie Lüneburg GmbH

Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH (AGL)
Lüneburg, gegründet am 24. Oktober 1996
HRB 1646 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von öffentlichen, nicht hoheitlichen Aufgaben der Hansestadt Lüneburg und anderen Gemeinden / Gemeindeverbände im Bereich kommunaler Einrichtungen aller Art, insbesondere der kommunalen Abwasserbeseitigung, der Straßen- und Grünflächenunterhaltung.

Die Gesellschaft kann diese Aufgaben auch Dritten übertragen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, durch die der Geschäftszweck gefördert werden kann.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist verantwortlich für die Abwasserreinigung und -entsorgung. Hierfür betreibt sie eine Kläranlage und unterhält das Kanalnetz. Des Weiteren betreibt sie ein Glasfasernetz, welches der Hansestadt Lüneburg vertraglich zur Nutzung überlassen wurde. Aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen obliegen ihr ferner die Aufgaben der „Gewässerunterhaltung“, des „Stadtgrüns“, der „Industriebahn“ und des „Betriebshofes“, bei dem die Straßenunterhaltung, -beschilderung und -reinigung sowie die Verwaltung des Fuhrparks mit der Werkstatt angesiedelt sind. Darüber hinaus übernimmt sie öffentliche, nicht hoheitliche Aufgaben von Gebietskörperschaften. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die schadlose Aufbereitung und Beseitigung des Abwassers sind sichergestellt und die gesetzlichen Auflagen erfüllt. Störungen, die ein Risiko für die Umwelt bedeuten, sind nicht aufgetreten. Das Kanalsystem wird laufend unterhalten und erneuert, um Gefahren durch Verschmutzung des Grundwassers und des Erdbodens zu vermeiden.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind im Geschäftsjahr 2012 unverändert geblieben. Durch frühzeitige Finanzierung der Investitionen waren die Ertragslage und die Liquidität jederzeit uneingeschränkt gesichert und das Ergebnis der Gesellschaft somit von der Geschäftsführung als zufriedenstellend zu bewerten.

Alle der AGL übertragenen Aufgaben auf Grundlage der bestehenden Entsorgungs- und Geschäftsbesorgungsverträgen sowie Entgeltvereinbarungen sind ordnungsgemäß durchgeführt worden.

Durch zusätzliche Aufgabenübertragungen des Gesellschafters konnte der Umsatz im Geschäftsjahr 2012 um 12,3 % auf 7.353 T€ gegenüber dem Vorjahr (6.549 T€) gesteigert werden.

Investitionen ins Anlagevermögen wurden in Höhe von 3.165 T€ getätigt und über Kredite finanziert. Jedoch hat sich der prozentuale Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Banken an der

Bilanzsumme im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert, da zum einen die Bilanzsumme gestiegen ist und zum anderen planmäßige Tilgungen erfolgt sind.

Im Geschäftsjahr wurde das neue Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen sowie als größte Maßnahme im Bereich der Kanalisation der Schmutzwassersammler „Auf der Hude“ erneuert. Darüber hinaus wurden im Segment Wehr, Ilmenau und Gewässer Sondermaßnahmen wie die Ausbaggerung des alten Hafens, Erneuerung des Eisabweisers und Tätigkeiten in den Bockelsbergeichen durchgeführt. Aufgrund der Fertigstellung der Glasfaserneuanbindungen in den Vorjahren, wurden im Geschäftsjahr nur noch wenige Neuanbindungen erstellt.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanzielle Verflechtungen

Die Umsatzerlöse bestehen zu 99,08 % (7.285 T€) aus Kostenerstattungen und Zuschüssen der Hansestadt Lüneburg. Die Hansestadt stellt der Gesellschaft Personal für die Aufgabenerledigung zur Verfügung.

Die Gesellschaft ist mit 51 % an der Luna Lüneburg GmbH beteiligt, deren Stammkapital 25 T€ beträgt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung	Frau Stadtkämmerin Gabriele Lukoschek (bis 03.09.2013) Herr Dipl. Ing. Günter Hauschild (bis 03.09.2013) Herr Dipl. Ing. Lars Strehse (ab 03.09.2013)
Aufsichtsrat	Herr Eugen Srugis (Vors.), Herr Daniel Brügge, Frau Mahlke-Voß, Herr Wolfgang Kuhn, Herr Ulrich Løb (stellv. Vors.), Herr Axel Fehlhaber, Herr Markus Moßmann (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge)
<u>Beratende Mitglieder der an das Klärwerk angeschlossenen Gemeinden</u>	Samtgemeindebürgermeister Jürgen Stebani der Samtgemeinde Ilmenau
Gesellschafterversammlung	Herr Oberbürgermeister Ulrich Mädge, Herr Rainer Müller

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	44	0	0	0	0
Sachanlagen	41.055	38.643	38.354	37.010	37.627
Finanzanlagen	13	13	13	13	13
Summe Anlagevermögen	41.112	38.656	38.367	37.023	37.640
Umlaufvermögen					
Vorräte	167	191	148	110	132
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	324	15	27	80	249
sonstige Vermögensgegenstände	300	376	218	219	319
Kasse, Bankguthaben	1.754	2.454	1.344	1.923	1.306
Summe Umlaufvermögen	2.545	3.036	1.737	2.332	2.006
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	23	46	76
Summe AKTIVA	43.657	41.692	40.127	39.401	39.722

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Kapitalrücklage	17	17	17	17	17
Gewinnrücklagen	700	700	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	75	87	773	676	546
Jahresüberschuss	45	-12	14	97	130
Eigenkapital	2.337	2.292	2.304	2.290	2.193
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	649	282	236	204	319
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.137	37.934	36.337	35.611	35.632
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	212	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	834	587	537	636	472
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	488	597	713	660	1.106
Summe Verbindlichkeiten	40.671	39.118	37.587	36.907	37.210
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe PASSIVA	43.657	41.692	40.127	39.401	39.722

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	4.852 T€	2.635 T€	3.461 T€	1.640 T€	3.222 T€
Anlagendeckung I	6%	6%	6%	6%	6%
Anlagendeckung II	101%	104%	101%	102%	100%
Eigenkapitalquote	5%	5%	6%	6%	6%
Fremdkapitalquote	94%	95%	94%	94%	94%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	7.353	6.549	6.904	6.821	6.863
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	105	66	118	42	96
Gesamt-Leistung	7.458	6.615	7.022	6.863	6.959
Materialaufwand	-1.279	-1.124	-1.398	-1.083	-1.229
Rohertrag	6.179	5.491	5.624	5.780	5.730
Personalaufwand	-114	-16	-29	-14	-14
Abschreibungen	-2.348	-2.161	-2.014	-2.124	-2.021
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.967	-1.651	-1.833	-1.699	-1.774
Finanzergebnis	-1.594	-1.607	-1.656	-1.727	-1.661
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	156	56	216	260	417
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	156	56	92	216	260
Steuern	-111	-68	-78	-119	-130
Überschuss/Fehlbetrag	45	-12	14	97	130

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	7%	2%	4%	9%	12%
Umsatzrentabilität	2%	1%	1%	3%	4%
Wirtschaftlichkeit	1,02	1,01	1,01	1,03	1,04

Luna Lüneburg GmbH
Lüneburg, gegründet am 21. Dezember 2007
HRB 201252 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Pacht, der Betrieb und die Verwaltung von Straßenbeleuchtungsanlagen im Stadtgebiet Lüneburg und die Lieferung von Licht an die Lichtpunkte dieser Anlagen sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Die Gesellschaft kann diese Aufgaben auch Dritten übertragen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert wird. Die Gesellschaft ist berechtigt, für Dritte Dienstleistungen zu erbringen.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist verantwortlich für den Betrieb und die Verwaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen im Stadtgebiet Lüneburg und die Lieferung von Licht sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Hierfür ist ein Pachtvertrag zwischen der Hansestadt Lüneburg und der Gesellschaft für die Straßenbeleuchtung geschlossen worden. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Vertragsgemäß pachtet die Luna die Straßenbeleuchtungsanlagen im Stadtgebiet Lüneburg. Die Erfüllung der vertraglichen Pflichten war im gesamten Geschäftsjahr gesichert.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2012 hat die Gesellschaft ein planmäßig ausgeglichenes Jahresergebnis erwirtschaftet.

Die Luna erhält von der Hansestadt Lüneburg ein Beleuchtungsentgelt für den Betrieb der Beleuchtungsanlagen und die Erfüllung der Beleuchtungsaufgabe, wodurch sie Umsatzerlöse in Höhe von 1.017 T€ erzielt hat.

Im Berichtsjahr wurden 44 Beleuchtungsanlagen errichtet und 28 Beleuchtungsanlagen demontiert. Zwei vorhandene Schaltstellen konnten auf andere Schaltstellen demontiert werden, nachdem einzelne Beleuchtungspunkte umgeklemt wurden.

Zudem wurden 949 Leuchten und 11 Schaltstellen ausgewechselt. Der Ersatz von Beleuchtungskabeln erfolgt nur als Mitverlegung bei anderen Baumaßnahmen, da keine Kabelschäden aufgetreten sind. In 2012 wurden insgesamt Beleuchtungskabel in einer Gesamtlänge von ca. 400 m ausgewechselt.

Aufgrund langfristig abgeschlossener Verträge sind bedeutsame Chancen und bestandsgefährdende Risiken nicht auszumachen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanzielle Verflechtungen

Die Gesellschaft hat für die Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen der Hansestadt Kostenerstattungen in Höhe von 1.350 T€ (Brutto) erhalten.
Die AGL ist mit 51 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung	Frau Yvonne Hobro Herr Meinhard Genz
Gesellschafterversammlung	Herr Lars Strehse (Geschäftsführer der AGL), Herr Eugen Srugis (Vors. des Aufsichtsrates der AGL), Herr Oberbürgermeister Ulrich Mädge (Vors. der Gesellschafterversammlung der AGL), Herr Hartmut Jäger (E.ON), Herr Hinrich Beckmann (E.ON)

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Luna Lüneburg GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	5	4	2	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	0	7	31	0	0
Kasse, Bankguthaben	5	8	4	4	24
Summe Umlaufvermögen	10	19	37	4	24
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.662	4.502	4.324	0	0
Summe AKTIVA	4.672	4.521	4.361	4	24

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25
Kapitalrücklage	24	24	24	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-24	-24	-24	-18	0
Jahresüberschuss	0	0	0	-6	-18
Eigenkapital	25	25	25	1	7
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	87	74	5	3	15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	76	0	145	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht	4.473	4.422	4.144	0	2
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	0	43	0	0
Summe Verbindlichkeiten	4.560	4.422	4.332	0	2
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe PASSIVA	4.672	4.521	4.362	4	24

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	0	0	0	0	0
Anlagendeckung I	*	*	*	*	*
Anlagendeckung II	*	*	*	*	*
Eigenkapitalquote	1%	1%	1%	25%	*
Fremdkapitalquote	99%	99%	99%	75%	*

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.054	1.143	997	0	0
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	40	0	0	0	0
Gesamt-Leistung	1.094	1.143	997	0	0
Materialaufwand	-818	-892	-789	0	0
Rohertrag	276	251	208	0	0
Personalaufwand	-8	-8	-9	-3	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-246	-227	-199	-3	-18
Finanzergebnis	-16	-11	2	0	0
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	6	5	2	-6	-18
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	6	5	2	-6	-18
Steuern	-6	-5	-2	0	0
Überschuss/Fehlbetrag	0	0	0	-6	-18

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	24%	20%	8%	*	*
Umsatzrentabilität	*	*	*	*	*
Wirtschaftlichkeit	1,01	1,00	1,00	*	*

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg - gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (GfA Lüneburg - gkAÖR)
Bardowick, gegründet am 09. Juli 1981 als GmbH, umgewandelt am 02. Januar 2012 in die GfA-gkAÖR
HRB 513 Amtsgericht Lüneburg
Mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Aufgaben der Anstalt sind die Sammlung, der Transport, die Verwertung, die Entsorgung, die Beseitigung von Abfällen und Wertstoffen, die Behandlung von Abfällen sowie die Durchführung von abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf Grundlage des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) und des Niedersächsischen Abfallgesetzes (NAbfG) sowie hierauf beruhender Rechtsvorschriften. Zu diesen Aufgaben gehören auch die von der Gesellschaft vor ihrer Umwandlung betriebenen Abfallentsorgungsanlagen, die sich nun in der Stilllegungs- bzw. Nachsorgephase befinden. Sie sind dabei dem öffentlichen Zweck verpflichtet.

Zu diesem Zwecke hat die Anstalt die notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben und entsprechende vertragliche Regelungen mit Drittanlagen/ Dritten oder entsprechenden Kooperationen zu treffen. Ferner kann die Anstalt weitere Tätigkeiten übernehmen, die im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung stehen.

Die Anstalt ist darüber hinaus zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder durch Zweckvereinbarungen Aufgaben für andere öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger oder kommunale Körperschaften übernehmen.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 02.01.2012 in die GfA Lüneburg – gkAÖR umgewandelt. Der Anstalt wurde die obliegende Entsorgungspflicht für angefallene und überlassene Abfälle aus privaten Haushaltungen und Beseitigungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung durch die Trägerkörperschaften übertragen. Die Anstalt ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Sinne des § 6 Abs. 1 NAbfG.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst das gesamte Aufgabenspektrum nach dem Abfallrecht. Infolge des Rechtsformwechsels wurden die Aufgaben der GfA Lüneburg - gkAÖR in einen hoheitlichen und gewerblichen Bereich unterteilt. Im Hoheitsbereich, der sich ausschließlich aus Gebühren refinanziert, erfolgt die Abfallsammlung aus privaten Haushalten aus den Gebieten der Hansestadt und des Landkreises Lüneburg. Im Betrieb gewerblicher Art wird das vor dem Rechtsformwechsel von der Tochtergesellschaft DIENLOG GmbH betriebene Drittgeschäft der gewerblichen Abfälle wahrgenommen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Deponierung von Abfällen sowie die Aufbereitung und Behandlung von organischen Abfällen erfolgt nach den geltenden Umweltbestimmungen und ist gesichert. Die Anlagen der Gesellschaft werden auf deren Tauglichkeit hin geprüft, auch künftigen, schärferen gesetzlichen Anforderungen zu genügen.

Der öffentliche Zweck, die Entsorgung angefallener und überlassener Abfälle aus privaten Haushaltungen und Beseitigungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen, wird erfüllt.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr 2012 verlief mit einem Jahresüberschuss von 1.538 T€ (Vorjahr: 1.781 T€) wieder sehr positiv.

Die Mengenannahme verschiedener Abfallfraktionen bewegte sich wie im Vorjahr auf hohem Niveau. Im Hinblick auf das verbleibende Restvolumen der Deponie wurden im 4. Quartal 2012 bewusst weniger Mengen angenommen und verarbeitet. Auch zukünftig soll die Mengenannahme für mineralische Abfälle reduziert werden, um die avisierte Gesamtlaufzeit der Deponie bis etwa zum Jahre 2030 nicht zu gefährden.

Die Altpapiererlöse blieben bei allen Sorten während des gesamten Jahres auf einem vergleichsweise moderaten Niveau.

Infolge der im Jahr 2011 fertig gestellten temporären Oberflächenabdeckung konnten die Sickerwasserentsorgungskosten erheblich gesenkt werden. Die angefallenen Sickerwassermengen konnten, bis auf eine Fremdentsorgung zum Ende des Geschäftsjahres aufgrund einer Betriebsunterbrechung infolge einer Reparaturmaßnahme, in der eigenen Behandlungsanlage behandelt werden.

Der Betrieb der Abfallbehandlungsanlagen verlief im Geschäftsjahr weitgehend störungsfrei. Es mussten weder Abfälle zwischengelagert noch Dritte für die Vorbehandlung der Abfälle in Anspruch genommen werden. Auch die Abgabe von Abfällen an andere Leistungspartner verlief reibungslos, sodass die Entsorgungssicherheit jederzeit gewährleistet war.

Zur Errichtung einer Photovoltaikanlage wurde auf der Südböschung der Deponie eine Fläche von 18.000 qm verpachtet. Die Anlage wurde mit einer Anlagenleistung von ca. 2.400 KWp im Juni 2012 in Betrieb genommen.

Wesentliche Reparaturarbeiten sind in der Mechanisch-Biologischen Vorbehandlung (MBV) und der Dachkonstruktion des Kompostwerkes (KPW) angefallen. Insbesondere am Dach des KPW und im Sickerwasserspeicher der Sickerwasserbehandlungsanlage mussten Korrosionsschäden behoben werden. Im Geschäftsjahr wurden insgesamt weniger Investitionen ins Anlagevermögen getätigt und beschränkten sich auf die Beschaffungen von Fahrzeugen, Containern und Mülltonnen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanzielle Verflechtungen

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr von der Hansestadt Lüneburg keine Entgelte erhalten. Die Trägerkörperschaften (Hansestadt Lüneburg und Landkreis Lüneburg) sind mit jeweils 50 % an der GfA Lüneburg - gkAÖR beteiligt.

Die Gesellschaft ist zu 100 % an der DIENLOG GmbH beteiligt, deren Stammkapital 25 T€ beträgt.

Organe der Gesellschaft:

Vorstand	Herr Dipl. Ing. Hubert Ringe Dipl.-Kfm. Oliver Schmitz
Verwaltungsrat (ab 02.01.2012)	Frau Monika Scherf (Vors. Vertretung für Herrn Manfred Nahrstedt), Herr André Schuler, Herr Achim Gründel, Herr Harald Heuer, Herr Reiner Jilg, Herr Ulrich Löb, Herr Markus Moßmann (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge, stellv. Vors.), Herr Bernhard Stilke, Herr Niels Webersinn

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	113	135	17	20	28
Sachanlagen	21.843	23.708	25.994	28.059	30.395
Finanzanlagen	2.354	4.160	6.252	6.143	8.246
Summe Anlagevermögen	24.310	28.003	32.263	34.222	38.669
Umlaufvermögen					
Vorräte	85	126	83	96	78
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	1.707	1.929	1.808	2.316	1.608
sonstige Vermögensgegenstände	171	606	525	246	582
Kasse, Bankguthaben	8.663	5.182	3.950	2.000	104
Summe Umlaufvermögen	10.626	7.843	6.366	4.658	2.372
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	66	105	162	220	255
Summe AKTIVA	35.002	35.951	38.791	39.100	41.296

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	511	511	511
Ausstehende Einlagen, nicht eingefordert	0	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	330	330	106	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	1.911	130	127	21	769
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.538	1.781	716	106	-748
Eigenkapital	4.779	3.241	1.460	638	532
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	19.790	17.261	17.976	15.755	15.322
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.893	12.773	16.741	19.747	22.622
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	1.315	2.430	2.101	2.499	2.680
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0	0	0	0	0
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	211	70	358	461	140
Summe Verbindlichkeiten	10.419	15.273	19.200	22.707	25.442
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14	176	155	0	0
Summe PASSIVA	35.002	35.951	38.791	39.100	41.296

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	693 T€	662 T€	540 T€	672 T€	4.042 T€
Anlagendeckung I	20%	12%	5%	2%	1%
Anlagendeckung II	56%	57%	56%	60%	60%
Eigenkapitalquote	14%	9%	4%	2%	1%
Fremdkapitalquote	86%	91%	96%	98%	99%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	23.283	18.395	16.224	13.844	14.202
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	1.860	1.805	610	470	499
Gesamt-Leistung	25.143	20.200	16.834	14.314	14.701
Materialaufwand	-10.094	-7.486	-6.222	-5.766	-7.028
Rohhertrag	15.049	12.714	10.612	7.673	8.898
Personalaufwand	-4.679	-3.107	-2.796	-2.893	-3.011
Abschreibungen	-2.565	-2.542	-2.422	-2.800	-2.629
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4.172	-2.906	-1.510	-2.058	-2.138
Finanzergebnis	-1.158	-1.056	-704	-642	-663
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	2.475	3.103	3.180	-769	998
Außerordentliches Ergebnis	0	-592	-2.252	0	0
Ergebnis vor Steuern	2.475	2.511	928	-769	998
Steuern	-937	-730	-212	-49	21
Überschuss/Fehlbetrag	1.538	1.781	716	-748	595

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	52%	77%	64%	-121%	188%
Umsatzrentabilität	11%	14%	6%	-6%	7%
Wirtschaftlichkeit	1,11	1,18	1,23	1,01	0,95

DIENLOG GmbH
Bardowick, gegründet am 04.03.2004
HRB 2590 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs.1 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Service-, Logistik- und Dienstleistungen aller Art mit Schwerpunkt in der Kreislauf- und Abfallwirtschaft, soweit sie einem öffentlichen Zweck dient. Darunter fallen insbesondere Entsorgungs- und Säuberungsdienste aller Art im öffentlichen Bereich, ausgenommen handwerkliche Tätigkeiten im Gebäudereinigerhandwerk. Für die Ver- und Entsorgung im öffentlichen Bereich können neue Geschäftsfelder und Dienstleistungen entwickelt werden.

Die Gesellschaft darf außerdem andere Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck übernehmen, sich an ihnen beteiligen, sie vertreten, sowie alle Geschäfte tätigen, die im weitesten Sinne geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Am 2. Januar 2012 wurde die Muttergesellschaft der DIENLOG GmbH (DIENLOG), die Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH (GfA), in die GfA Lüneburg – gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (GfA Lüneburg - gkAöR) umgewandelt. Der Rechtsformwechsel hatte für die GfA Lüneburg – gkAöR zur Folge, dass die bisherige Drittbeauftragung der Gesellschafter Hansestadt und Landkreis Lüneburg entfiel und stattdessen der Anstalt die Entsorgungspflicht für angefallene und überlassene Abfälle aus privaten Haushaltungen und Beseitigungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung durch die beiden Gesellschafter übertragen wurde. Somit entfiel die operative Geschäftstätigkeit zur Entsorgung der gewerblichen Abfälle und die Gesellschaft stellte im Geschäftsjahr lediglich ihr vorhandenes Personal der GfA – gkAöR für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Die DIENLOG konnte im Geschäftsjahr 2012 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erwirtschaften, da die Aufwendungen für die Personalgestellung sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen vollständig durch die GfA –gkAöR erstattet wurden.

Aufgrund der reduzierten Geschäftstätigkeit der DIENLOG auf die Personalgestellung für die Muttergesellschaft, werden die Beschäftigten der DIENLOG ab dem 1. Januar 2013 direkt bei der GfA - gkAöR beschäftigt.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

- keine -

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung	Herr Dipl. Ing. Hubert Ringe Herr Dipl.-Kfm. Oliver Schmitz
Aufsichtsrat	Frau Monika Scherf (Vors. Vertretung für Herrn Manfred Nahrstedt), Herr Achim Gründel, Herr Harald Heuer, Herr Ulrich Löb, Herr Markus Moßmann (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge), Herr Reiner Jilg, Herr André Schuler, Herr Bernhard Stilke, Herr Niels Webersinn
Gesellschafterversammlung	Herr Oberbürgermeister Ulrich Mädge, Herr Rainer Müller, Hansestadt Lüneburg Herr Landrat Manfred Nahrstedt, Frau Monika Scherf, Landkreis Lüneburg

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

DIENLOG GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	7	914	647	839	855
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	1	19	27	15	20
Kasse, Bankguthaben	104	7	36	33	10
Summe Umlaufvermögen	112	940	710	887	885
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1	0	0
Summe AKTIVA	112	940	711	887	885

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	2	3	2	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	5	4	4	4	3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	1	1	0	0
Eigenkapital	32	33	32	29	28
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	10	53	61	41	44
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	46	818	578	795	796
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	36	40	22	17
Summe Verbindlichkeiten	70	854	618	817	813
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe PASSIVA	112	940	711	887	885

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	0	0	0	0	0
Anlagendeckung I	0%	0%	0%	0%	0%
Anlagendeckung II	0%	0%	0%	0%	0%
Eigenkapitalquote	29%	4%	5%	3%	3%
Fremdkapitalquote	71%	96%	95%	97%	97%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.135	10.081	7.570	7.208	7.965
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	25	1	3	36	40
Gesamt-Leistung	2.160	10.082	7.573	7.244	8.005
Materialaufwand	0	-8.248	-5.948	-5.688	-6.614
Rohhertrag	2.160	1.834	1.625	1.556	1.391
Personalaufwand	-2.121	-1.797	-1.578	-1.501	-1.357
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-38	-37	-47	-55	-34
Finanzergebnis	-1	2	1	1	1
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	0	2	1	1	1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	0	2	1	1	1
Steuern	0	-1	0	-1	-1
Überschuss/Fehlbetrag	0	1	1	0	0

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	0%	6%	3%	3%	4%
Umsatzrentabilität	0%	0%	0%	0%	0%
Wirtschaftlichkeit	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

<p>Hafen Lüneburg GmbH Lüneburg, gegründet am 18. Juni 1975 HRB 220 Amtsgericht Lüneburg Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB</p>

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb des Hafens Lüneburg am Elbe-Seiten-Kanal einschließlich der Industriebahn Lüneburg-Ost, Errichtung von Umschlagsanlagen sowie Umschlag und Lagerung von Gütern aller Art sowie alle mit den vorstehenden Geschäftszweigen zusammenhängenden Geschäfte einschließlich der Beteiligung an anderen dem Hafen und dem Transport dienenden Unternehmen.

Die Gesellschaft kann mit Einwilligung der Hansestadt Lüneburg als Eigentümerin des Hafens Aufgaben des Hafen-, Bahn-, Lager- oder Umschlagsbetriebes auf Dritte übertragen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft betreibt den Hafen einschließlich der Industriebahn Lüneburg-Ost und nimmt Aufgaben, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Hafens stehen, wie Umschlag und Lagerung von Gütern aller Art, wahr. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen:

Als Teil der regionalen Infrastruktur stellt die Gesellschaft den Betrieb des Hafens sowie den Umschlag von Gütern sicher.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Die positive Entwicklung des Vorjahres konnte im Berichtsjahr nicht fortgesetzt werden. Der schiffsseitige Umschlag im Hafen Lüneburg ist im Vergleich zum Vorjahr von 194.642 to um 14,94 % auf 165.570 to gesunken. Auch im Bahnumschlag ergab sich ein Rückgang der Umschlagsmenge von 18.316 to auf 10.868 to. Mit einer Jahresumschlagsmenge von 176.438 to erreicht der Umschlag nicht das Ergebnis des Vorjahres, ist aber immer noch deutlich über den Umschlagszahlen vorheriger Jahre.

Die Liquidität der Gesellschaft war durch vorhandene Mittel des Umlaufvermögens während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

Auch nach Abschluss des Geschäftsjahres dauern Abstimmungen mit den Gesellschaftern zur Umstrukturierung der Gesellschaft und zur Kapitalerhöhung noch an.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

Für die durch Gestattungsvertrag geregelte Überlassung der Hafenanlage an die Gesellschaft wurde für das Berichtsjahr ein Betrag von 4,9 T€ an die Hansestadt Lüneburg gezahlt.

Die Gesellschaft hat von der Hansestadt Lüneburg einen Zuschuss in Höhe von 25 T€ für die Bewirtschaftung der Hafenanlage erhalten.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung	Herr Rainer Müller
Beirat	Herr Wolfgang Kloppenburg (Vors.), Herr Frank Becker, Herr Ulrich Blanck, Herr Matthias Lüdemann, Frau Gabriele Lukoschek (stellv. Vors.)
Gesellschafterversammlung	Hansestadt Lüneburg, Frau Stadtkämmerin Gabriele Lukoschek; Landkreis Lüneburg; Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle; DEUTAG GmbH & Co. KG, Hannover; Dr. Paul Lohmann Chemische Fabrik GmbH KG, Emmerthal; Scholz Recycling Regionalbereich Ost-Nord, Lüneburg; Raiffeisen-Getreidelagerhaus Lüneburg-Embsen GmbH, Lüneburg

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Hafen Lüneburg GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	6	7	2	156	3
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	6	7	2	156	3
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	9	12	18	27	22
sonstige Vermögensgegenstände	9	7	10	41	67
Kasse, Bankguthaben	115	127	76	115	401
Summe Umlaufvermögen	133	146	104	183	490
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe AKTIVA	139	153	106	339	493

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	204	205	205	205	205
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	-171	-188	-188	-188	-188
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5	16	0	0	0
Eigenkapital	38	33	17	17	17
Sonderposten	0		0	0	0
Rückstellungen	75	78	42	25	56
Verbindlichkeiten ggüb. Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten a. Lieferungen/Leistungen	25	9	23	197	316
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	33	24	100	104
Summe Verbindlichkeiten	26	42	47	297	420
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe PASSIVA	139	153	106	339	493

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	0	0	6	154	0
Anlagendeckung I	633%	471%	850%	11%	567%
Anlagendeckung II	633%	471%	850%	11%	567%
Eigenkapitalquote	27%	22%	16%	5%	3%
Fremdkapitalquote	73%	78%	84%	95%	97%

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	55	64	46	50	47
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	35	27	26	25	0
Gesamt-Leistung	90	91	72	75	47
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Rohertrag	90	91	72	75	47
Personalaufwand	-18	-12	-12	-13	-11
Abschreibungen	-1	-1	-1	-1	-1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-66	-61	-59	-65	-47
Finanzergebnis	0	-1	0	3	8
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	5	16	0	-1	-4
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	5	16	0	-1	-4
Steuern	0	0	0	0	4
Überschuss/Fehlbetrag	5	16	0	-1	0

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	13%	48%	0%	-6%	-24%
Umsatzrentabilität	9%	25%	0%	-2%	-9%
Wirtschaftlichkeit	1,06	1,21	1,00	0,99	0,92

**Regenerative Energie Lüneburg GmbH (vormals Lüneburger
Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH)
Lüneburg, gegründet am 01.06.2007
HRB 200879 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB**

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Energien unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Klimaschutz und der Vertrieb des erzeugten Stroms und der erzeugten Wärme. Ferner das Erbringen weiterer Dienstleistungen aller Art, soweit sie mit dem Unternehmensgegenstand in Zusammenhang stehen. Des Weiteren die Betätigung auf dem Gebiet der Datenverarbeitung, Informationstechnologie und Telekommunikation.

Die Gesellschaft tätigt alle mit vorstehenden Geschäftszweigen zusammenhängenden Transaktionen und trifft Maßnahmen, die geeignet sind, den Unternehmensgegenstand zu erfüllen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten und Hilfs- und Nebenbetriebe sowie Zweigniederlassungen errichten.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat im Jahr 2011 ihre ursprüngliche Geschäftstätigkeit, welche aus der ehemaligen Lüneburger Grundstück und Gebäudemanagement GmbH hervorgegangen war, eingestellt und vollständig abgewickelt. Der Name sowie der Geschäftszweck der Gesellschaft wurden geändert. In der Zeit vom 01.08. – 31.12.2011 ruhte der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft.

Die Neuausrichtung der Gesellschaft begann im Geschäftsjahr 2012. Ab dem 01.01.2012 besteht die Geschäftstätigkeit aus der Erzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Energien. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft unterstützt durch Ihre Geschäftstätigkeit die Energieversorgung durch das zur Verfügung stellen von Strom und Wärme aus regenerativen Energien.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3,5 T€ abgeschlossen. Sie konnte ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

Das Eigenkapital (99,5 T€) entspricht 99,4 % der Bilanzsumme und die liquiden Mittel (40,1 T€) 40 % der Bilanzsumme.

Die Gesellschaft betreibt seit Anfang 2012 zwei Photovoltaikanlagen. Weitere Anlagen sind geplant. Um regionale Ideen und Projekte rund um erneuerbare Energie und nachhaltigen Klimaschutz zu fördern, wurden in 2013 Genossenschaftsanteile an der Zukunftsgenossenschaft e.G. in Höhe von 5 T€ erworben. Die Gesellschaft rechnet für das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresfehlbetrag von 1,5 T€.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

- keine -

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Marcus Freudenreich (bis 28.08.2011) Frau Heiderose Schäfke (ab 29.08.2011)
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat wurde bisher noch nicht gebildet.
Gesellschafterversammlung	Die Sparkasse Lüneburg, Lüneburg (bis 28.08.2011) Die Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH, Lüneburg (ab 29.08.2011) Die Lüneburger Wohnungsbau GmbH, Lüneburg

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Regenerativen Energie Lüneburg GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	58	66	4
Sachanlagen	48	0	20	26	10
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	48	0	78	92	14
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	4	0	0	2	2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8				
sonstige Vermögensgegenstände	0	0	8	6	0
Kasse, Bankguthaben	40	107	87	135	183
Summe Umlaufvermögen	52	107	95	143	185
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	7	16	0
Summe AKTIVA	100	107	180	251	199

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	100	100	100	100	100
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	3	0	58	53	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4	3	-27	5	52
Eigenkapital	99	103	131	158	153
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	1	4	17	20	30
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	0	0	29	67	1
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	3	6	15
Summe Verbindlichkeiten	0	0	32	73	16
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe PASSIVA	100	107	180	251	199

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	0	0	10	94	1
Anlagendeckung I	206%	0	168%	172%	*
Anlagendeckung II	206%	0	168%	172%	*
Eigenkapitalquote	99%	96%	73%	63%	77%
Fremdkapitalquote	1%	4%	27%	37%	23%

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5	127	558	500	437
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	0	16	22	18	7
Gesamt-Leistung	5	143	580	518	444
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Rohertrag	5	143	580	518	444
Personalaufwand	0	-77	-397	-301	-198
Abschreibungen	-4	-13	-23	-17	-7
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5	-50	-187	-197	-168
Finanzergebnis	0	0	0	4	3
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	-4	3	-27	7	74
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-1	0	0
Ergebnis vor Steuern	-4	3	-28	7	74
Steuern	0	-1	1	-2	-22
Überschuss/Fehlbetrag	-4	2	-27	5	52

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	-4%	3%	-21%	4%	48%
Umsatzrentabilität	-80%	2%	-5%	1%	17%
Wirtschaftlichkeit	0,56	1,02	0,96	1,01	1,20

3.2 Gesundheits- und Servicebetriebe

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH

GAR- Ganztags ambulante Rehabilitation Lüneburg
gemeinnützige GmbH

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH

Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH

Orthoklinik Lüneburg GmbH

Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH

Quintus APP GmbH

Service Plus Lüneburg GmbH

Sports & Friends Lüneburg GmbH

Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH

Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH

Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH

**Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum gemeinnützige GmbH Lüneburg, gegründet am 19. März 2010
HRB 202473 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs.1 HGB**

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 Gesellschaftsvertrages der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Darüber hinaus darf die Gesellschaft andere Unternehmen gleicher Art erwerben, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Das am 19. März 2010 neu gegründete Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum ermöglicht die ambulante Therapie von Patienten, die bisher nur stationär am Klinikum behandelt werden konnten. Schwerpunkt des neuen Ambulanzentrums ist die Strahlentherapie sowie die Anästhesiologie, wofür ihr mit Vertrag vom 26./28. Oktober 2010 am 03. Januar 2011 mit Beginn des operativen Geschäftes jeweils eine Arztpraxis übergeben wurde. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Durch das neu gegründete Ambulanzzentrum wird insbesondere im Bereich Allgemeine Medizin und Strahlentherapie der ambulante medizinische Versorgungsbereich weiter ausgebaut. Die Versorgungsmöglichkeiten können von jedem Patienten unabhängig von seiner Krankenversicherung in Anspruch genommen werden.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Mit einem Jahresüberschuss von 9 T€ (Vorjahr: 11 T€) schließt das Ambulanzzentrum das Geschäftsjahr 2012 ab. Die wesentlichen Erträge in Form von Krankenversicherungseinnahmen stammen aus dem Fachgebiet der Strahlentherapie. Der sonstige betriebliche Aufwand setzt sich aus den Nutzungsentgelten für die genutzte Krankenhauseinrichtung zusammen, welche an die Muttergesellschaft, die Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH, zu zahlen ist.

Das gebundene Vermögen entfällt in 2012 mit 37,7 % (Vorjahr: 30,3 %) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände und mit 36,8 % (Vorjahr: 38,0 %) auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie mit 25,5 % (Vorjahr: 31,7 %) auf die liquiden Mittel. Kurzfristige Schulden und Rückstellungen bilden zusammen 93,3 % (Vorjahr: 95,8 %) der Finanzierung. Daraus zu folgern ist, dass die Finanzierung durch das Eigenkapital von 4,2 % im Vorjahr um 2,5 % auf 6,7 % im Geschäftsjahr 2012 gestiegen ist.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

- keine -

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Dr. Michael Moormann
Gesellschafterversammlung	Herr Dr. Michael Moormann für Klinikum

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum gemeinnützige GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	0	0	0		
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	237	239	0		
Sachanlagen	0	0	0		
Finanzanlagen	0	0	0		
Summe Anlagevermögen	237	239	0		
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0		
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	231	300	0		
Forderungen an den Gesellschafter	0	0	0		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0		
sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0		
Kasse, Bankguthaben	160	251	22		
Summe Umlaufvermögen	391	551	22		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0		
Summe AKTIVA	628	790	22		

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25	25	25		
Gewinnrücklagen	8	0	0		
Gewinn-/Verlustvortrag	0	-3	0		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9	11	-3		
Eigenkapital	42	33	22		
Sonderposten	0	0	0		
Rückstellungen	99	95	0		
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	391	562	0		
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	96	100	0		
Summe Verbindlichkeiten	487	662	0		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0		
Summe PASSIVA	628	790	22		

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	3 T€	239 T€	0		
Anlagendeckung I	18%	14%	0%		
Anlagendeckung II	18%	14%	0%		
Eigenkapitalquote	7%	4%	100%		
Fremdkapitalquote	93%	96%	0%		

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.026	2.069	0		
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	16	1	0		
Gesamt-Leistung	2.042	2.070	0		
Materialaufwand	-2	-1	0		
Rohhertrag	2.040	2.069	0		
Personalaufwand	-564	-534	0		
Auflösung Sonderposten	0	0	0		
Abschreibungen	-6	-6	0		
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.460	-1.518	-3		
Finanzergebnis	-1	0	0		
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	9	11	-3		
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0		
Ergebnis vor Steuern	9	11	-3		
Steuern	0	0	0		
Überschuss/Fehlbetrag	9	11	-3		

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	21%	33%	*		
Umsatzrentabilität	0%	0%	0%		
Wirtschaftlichkeit	1,00	1,01	*		

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

GAR- Ganztags ambulante Rehabilitation Lüneburg gemeinnützige Gesellschaft
Lüneburg, gegründet am 08.05.2008, gekauft am 03.04.2012
HRB 201583 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs.1 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Suchtkrankenhilfe. Zweck der Gesellschaft ist Begleitung, Beratung, Betreuung, Behandlung und Rehabilitation von suchtkranken Erwachsenen und deren Angehörigen.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft führt eine ganztags ambulante Einrichtung. Sie strebt eine enge Zusammenarbeit mit allen öffentlichen und privaten, konfessionellen und wissenschaftlichen Institutionen mit gleicher Zielsetzung an. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft unterstützt Suchtkranke und deren Angehörige durch ganztags ambulante Maßnahmen und Betreuung und leistet somit einen Beitrag zur Hilfe bei Suchterkrankungen und zum öffentlichen Gesundheitswesen.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Zum 03.04.2012 wurden 51 % der Geschäftsanteile der Gesellschaft durch die Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH von dem Diakonieverband der Kirchenkreise Lüneburg und Bleckede, Diakonisches Werk und dem Jugendhilfe e.V. - Verein für soziale Arbeit und therapeutische Einrichtungen gekauft. Die Gesellschaft war zum Stichtag 31.12.2012 bilanziell überschuldet. Grund hierfür sind hauptsächlich auslastungsbedingte Verluste im operativen Bereich. Die Übernahme der Anteile erfolgte in der Erwartung, dass sich die Belegungssituation nach der erfolgten Anerkennung der Einrichtung durch die Rentenversicherung Berlin positiv darstellt und eine wirtschaftliche Führung des Unternehmens möglich wird. Die Gesellschaft ist auf Zuweisungen durch Rententräger angewiesen und kann nur bedingt durch eigenes Marketing mehr Patienten werben. Eine Zuweisung durch die Rententräger erfolgte nicht, so dass nur 6 der 12 Plätze in 2012 belegt waren.

Der Geschäftsbetrieb wurde zum 30.06.2013 eingestellt und die Gesellschaft liquidiert.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

- keine -

Organe der Gesellschaft bis zur Liquidation

Geschäftsführung	Herr Gabriel Siller Frau Gisela van der Heijden (bis 10.05.2012) Herr Rolf Sauer (ab 10.05.2012)
Gesellschafterversammlung	Herr Rolf Sauer (Geschäftsführer der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH und der Psychiatrischen Klinik Lüneburg gemeinnützigen GmbH), Herr Gabriel Siller (Geschäftsführer des Diakonieverbandes Lüneburg), Herr Sebastian Böstel (Vorstand des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V.)

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

GAR- Ganztags ambulante Rehabilitation gemeinnützige GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Aufw. für Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes	0				
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0				
Sachanlagen	10				
Finanzanlagen	0				
Summe Anlagevermögen	10				
Umlaufvermögen					
Vorräte	0				
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	16				
Forderungen an den Gesellschafter	18				
sonstige Vermögensgegenstände	2				
Kasse, Bankguthaben	16				
Summe Umlaufvermögen	52				
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	68				
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0				
Summe AKTIVA	130				

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25				
Gewinnrücklagen	0				
Gewinn-/Verlustvortrag	-130				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	37				
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	68				
Eigenkapital	0				
Sonderposten	0				
Rückstellungen	13				
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	3				
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	80				
Summe Verbindlichkeiten	117				
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0				
Summe PASSIVA	130				

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	0				
Anlagendeckung I	0%				
Anlagendeckung II	340%				
Eigenkapitalquote	28%				
Fremdkapitalquote	100%				

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	202				
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	141				
Gesamt-Leistung	343				
Materialaufwand	-48				
Rohhertrag	295				
Personalaufwand	-180				
Auflösung Sonderposten	0				
Abschreibungen	-8				
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-68				
Finanzergebnis	-2				
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	37				
Außerordentliches Ergebnis	0				
Ergebnis vor Steuern	37				
Steuern	0				
Überschuss/Fehlbetrag	37				

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	100%				
Umsatzrentabilität	18%				
Wirtschaftlichkeit	*				

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

<p>Gesundheitsholding Lüneburg GmbH Lüneburg, gegründet am 14.11.2006 HRB 200563 Amtsgericht Lüneburg Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB</p>
--

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung in der Hansestadt Lüneburg und Umgebung durch die verbundenen Unternehmen.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Das Unternehmen erbringt Dienstleistungen mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit der mit ihr verbundenen Unternehmen kontinuierlich und entwicklungsorientiert zu verbessern. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesundheitsholding Lüneburg GmbH leistet mit ihren Dienstleistungen einen Beitrag zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung in der Hansestadt Lüneburg und Umgebung.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 33.715 T€ auf 33.492 T€ reduziert. Zurückzuführen ist dies größtenteils auf die Tilgung der Bankverbindlichkeiten für das aufgenommene Darlehen zur Finanzierung der Orthoklinik Lüneburg GmbH. Die entsprechenden Ausleihungen an verbundenen Unternehmen haben sich bei den Aktiva gleichzeitig verringert.

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31.12.2012 beträgt 31.937 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 95,4 % (Vorjahr: 94,7 %). Die Kapitalausstattung ist für die derzeitige Unternehmensgröße ausreichend.

Für 2012 ergaben sich aus den Dienstleistungen Umsatzerlöse von 893 T€ (Vorjahr: 711 T€). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist auf den erhöhten Dienstleistungsumfang zurückzuführen.

Insgesamt erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 7 T€. (Vorjahr: 295 T€). Das Jahresergebnis befindet sich ohne Berücksichtigung des Beteiligungsertrages von 292 T€ auf dem Niveau des Vorjahres.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

Die Gesellschaft ist Mehrheitsbeteiligte an der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH, an der Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH, an der Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH, an der Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH, an der Orthoklinik Lüneburg GmbH, sowie mit 22,5 % an der LEG GmbH Leistungs- und Einkaufsgemeinschaft für Krankenhäuser.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Rolf Sauer
Aufsichtsrat	Herr Oberbürgermeister Ulrich Mädge (Vors.), Frau Susanne Jarke (stellv. Vors.), Herr Klaus-Dieter Salewski (stellv. Vors.), Herr Heiko Dörbaum, Frau Claudia Schmidt, Herr Andreas Mehsies, Herr Dr. Gerhard Scharf, Herr Wolfgang Kuhn, Herr Martin Aude, Herr Ernst Hildebrandt, Herr Dr. Harald Grümann, Herr Andreas Bahr, Herr Frank Triebe, Herr Andreas Wagner, Frau Brigitte Wobbe
Gesellschafterversammlung	Herr Oberbürgermeister Ulrich Mädge, Herr Rainer Müller

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH

BILANZEN					
	30.12.2012	30.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	10	17	17	16	35
Sachanlagen	1	0	0	0	0
Finanzanlagen	33.338	33.444	33.444	46.816	47.621
Summe Anlagevermögen	33.349	33.461	33.461	46.832	47.656
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	0	0	0	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25	18	18	982	321
sonstige Vermögensgegenstände	86	75	75	265	30
Kasse, Bankguthaben	29	159	159	3	46
Summe Umlaufvermögen	140	252	252	1.250	397
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	2	1	2
Summe AKTIVA	33.492	33.715	33.715	48.084	48.055

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	50	50	50	50	50
Kapitalrücklage	31.554	31.554	31.843	31.843	31.843
Gewinnrücklagen	326	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	31	26	13	5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6	295	5	13	8
Eigenkapital	31.936	31.930	31.924	31.919	31.906
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	129	158	150	77	82
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.089	1.200	14.666	15.755	16.746
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	4	7	18	67	11
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	334	420	1.326	237	538
Summe Verbindlichkeiten	1.427	1.627	16.010	16.059	17.295
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe PASSIVA	33.492	33.715	48.084	48.055	49.283

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	7 T€	31 T€	297 T€	135 T€	0
Anlagendeckung I	96%	95%	68%	67%	66%
Anlagendeckung II	99%	99%	99%	100%	100%
Eigenkapitalquote	95%	95%	66%	66%	65%
Fremdkapitalquote	5%	5%	34%	34%	35%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	893	711	595	452	374
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	174	183	395	8	1
Gesamt-Leistung	1.067	894	990	460	375
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Rohhertrag	1.067	894	990	460	375
Personalaufwand	-636	-493	-441	-291	-214
Abschreibungen	-8	-7	-2	0	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-400	-379	-415	-152	-153
Finanzergebnis	0	287	-44	5	5
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	23	302	88	22	13
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	23	302	88	22	13
Steuern	-17	-7	-83	-9	-5
Überschuss/Fehlbetrag	6	295	5	13	8

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	*	*	*	*	*
Umsatzrentabilität	2,58%	42,48%	14,79%	4,87%	3,48%
Wirtschaftlichkeit	1,02	1,51	1,10	1,05	1,04

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH
Lüneburg, gegründet am 12.05.1971 als Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH u. Co; umgewandelt in eine gemeinnützige Kapitalgesellschaft am 20. Juni 1979; am 15.12.1993 Änderung des Gesellschaftsvertrages (Aufgabe der Gemeinnützigkeit)
HRB 502 Amtsgericht Lüneburg
Mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Gesundheitspflege und vorbeugende Heilfürsorge sowie die Unterhaltung von Einrichtungen, die der öffentlichen Gesundheit, Jugendertüchtigung und der sportlichen Ertüchtigung dienen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfts- und Rechtshandlungen vornehmen, die geeignet sind, ihrem Hauptzweck zu dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Beteiligungen zu erwerben, zu halten und wieder zu veräußern.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft betreibt im Freizeitbereich eine Bade- einschließlich Saunawelt, ein Süßwasser-Hallenbad, ein Sole-Therapiebad, einen Gymnastikraum und das Freibad Hagen. Weitere Bereiche sind die Tagesklinik, die Tiefgarage, die Restaurationsbetriebe (in Fremdbewirtschaftung), der Kiosk im SaLü und im Freibad (in Fremdbewirtschaftung), das Gesundheitsstudio (in Fremdbewirtschaftung – seit dem 28.03.2012 gehören 51 % des Stammkapitals der Gesellschaft) und Solarien (Betrieb auf Provisionsbasis).

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Bereiche, die der allgemeinen Daseinsvorsorge dienen, sowie der Freizeit- und Bäderbetrieb, sind in ihrem Fortbestand gesichert. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Auch in dem Geschäftsjahr 2012 hält der Trend der Besucherzahlen mit einer Steigerung von 4 % (+20.204 Besucher) wie bereits in den Vorjahren weiter an. Trotzdem sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen, da der Pro-Kopf-Umsatz durch kürzere Aufenthaltsdauern der Gäste gesunken ist.

Der Gutscheinverkauf, der ausschließlich im Hause durchgeführt wurde, hat sich gerade in der Vorweihnachtszeit als sehr erfolgreich erwiesen. Zukünftig soll der Onlineshop insoweit optimiert werden, dass Gäste die Gutscheine nach Kauf und Bezahlung direkt ausdrucken können. Außerdem ist zu erwähnen, dass die Salztherme im Juni 2012 die Kassenanlage in eine gänzlich bargeldlose Zahlweise umgewandelt hat.

Auf der Aufwandsseite ist, wie im Vorjahr, ein sparsames aber zukunftsorientiertes Handeln erkennbar. Allerdings wird nun deutlich, dass in einigen Bereichen (vornehmlich Energie) ein Ende der durch Handeln möglichen Potenziale erreicht ist. Ein Verbessern der Werte ist nur noch über Investitionen im Energiesektor möglich.

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr (260 T€) um 233 T€ auf 27 T€ reduziert. Grund dafür ist im Wesentlichen die Sonderdividendenzahlungen der Avacon AG in 2011, die in 2012 wieder in üblicher Höhe gezahlt wurden.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde im Wesentlichen in die Umrüstung der neuen Kassenanlage mit Austausch aller Schrankschlösser, die Installation der Drehsperren und Einführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs innerhalb der Anlage über Transponderarmbänder sowie in den Bau einer neuen Sauna investiert. Die Investitionen in Höhe von 500 T€ wurden durch liquide Mittel finanziert.

Die Kurzentrum Kurmittel GmbH ist von den jährlichen Dividendenzahlungen der Avacon AG abhängig und die zukünftige Entwicklung mit der Entwicklung der Avacon AG verknüpft.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanzielle Verflechtungen

Die Gesellschaft ist mit 32 T€ an der Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH, mit rd. 13 T€ (51 %) an der Sports & Friends Lüneburg GmbH und mit rd. 11,9 Mio. € (4,73 % (2013)) an der Avacon AG beteiligt. Eine weitere Beteiligung besteht an der Lüneburg Marketing GmbH mit rd. 20 T€ (19,75 %).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Dirk Günther
Aufsichtsrat	Herr Ulrich Blanck (Vors.), Herr Martin Petersmann (stellv. Vors.), Frau Regina Baumgarten, Frau Meike Bergmann, Herr Hubert Meißner, Herr Rolf Sauer, Herr Jens Kiesel, Herr Hans-Jürgen Schmidt, Frau Jutta Bauer (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge)
Gesellschafterversammlung	Frau Gabriele Lukoschek (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge), Herr Rainer Müller, Herr Rolf Sauer (Gesundheitsholding Lüneburg GmbH)

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	74	43	36	21	30
Sachanlagen	11.388	12.261	13.611	12.839	13.311
Finanzanlagen	35.019	34.912	34.963	34.976	34.985
Summe Anlagevermögen	46.481	47.216	48.610	48.326	49.466
Umlaufvermögen					
Vorräte	19	21	23	23	23
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	610	86	1.178	163	94
Sonstige Vermögensgegenstände	2.950	1.917	1.686	1.486	1.299
Kasse, Bankguthaben	2.497	4.050	1.137	3.344	915
Summe Umlaufvermögen	6.076	6.074	4.024	2.331	2.178
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18	59	32	61	1
Summe AKTIVA	52.575	53.349	52.666	50.658	51.645

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	511	511	511	511	511
Kapitalrücklage	27.698	27.698	28.009	28.009	28.009
Gewinnrücklagen	92	92	91		
Bilanzverlust / -gewinn	-302	-329	-589	-737	-790
Eigenkapital	27.999	27.972	28.023	27.730	27.530
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	2.085	2.320	891	1.047	841
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.184	21.993	22.288	23.040	21.249
Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	427	454	835	682	485
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	831	560	566	320	318
Summe Verbindlichkeiten	22.442	23.007	23.689	22.054	22.810
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	49	50	63	41	33
Summe PASSIVA	52.575	53.349	52.666	50.658	51.645

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	500 T€	140 T€	2.283 T€	1.041 T€	164 T€
Anlagendeckung I	60%	59%	58%	57%	56%
Anlagendeckung II	106%	106%	103%	105%	99%
Eigenkapitalquote	53%	52%	53%	55%	53%
Fremdkapitalquote	47%	48%	47%	46%	46%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.796	3.804	3.546	3.522	3.656
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	241	190	128	287	319
Gesamt-Leistung	4.037	3.994	3.674	3.975	4.554
Materialaufwand	-1.931	-1.868	-2.152	-2.312	-2.667
Rohertrag	2.106	2.126	1.522	1.308	4.554
Personalaufwand	-2.730	-2.643	-2.552	-2.773	-2.420
Abschreibungen	-1.236	-1.347	-1.267	-1.225	-1.218
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.423	-3.013	-676	-635	-693
Finanzergebnis	3.419	5.186	3.170	3.237	3.272
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	136	309	197	249	-94
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	136	309	197	249	-94
Steuern	-109	-49	-48	-48	-49
Überschuss/Fehlbetrag	27	260	149	200	-143

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	0%	1%	1%	1%	0%
Umsatzrentabilität	4%	8%	6%	7%	-3%
Wirtschaftlichkeit	1,03	1,08	1,06	1,07	1,22

Orthoklinik Lüneburg GmbH

**Lüneburg, gegründet am 18. Dezember 1980, gekauft am 10.03.2010
HRB 545 Amtsgericht Lüneburg
Mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB**

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer orthopädischen Klinik und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Es handelt sich um eine öffentliche Gesellschaft im Sinne von § 52 Abgabenordnung (AO), die ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgt (§ 67 AO). Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen gleichen, ähnlichen oder verwandten Gegenstandes beteiligen, und alle geschäftlichen Maßnahmen sowie Handelsgeschäfte vornehmen, welche zur Förderung des Geschäftszweckes geeignet sind. Voraussetzung ist, dass diese anderen Unternehmen bzw. Handelsgeschäfte ebenfalls ausschließlich auf gemeinnützige Zwecke gerichtet sind und ihre Organisationsform und ihr Statut den gemeinnützigen Zwecken entsprechen.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist eine Fachklinik für Orthopädische und Rheumatologische Chirurgie mit 45 Planbetten. Die ärztliche Versorgung erfolgt durch Belegärzte. Auf der Grundlage eines Versorgungsvertrages und einer Vergütungsvereinbarung erbringt die Orthoklinik auch ambulante Pflegeleistungen. Außerdem betreibt die Gesellschaft eine ambulante Physiotherapie. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Orthoklinik Lüneburg GmbH erweitert das medizinische Versorgungsspektrum im Bereich Orthopädie und Rheumatologische Chirurgie in Lüneburg und Umgebung. Die stationären und ambulanten Versorgungsmöglichkeiten können von jedem Patienten unabhängig von seiner Krankenversicherung in Anspruch genommen werden.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2012 wurde von der Gesellschaft ein Jahresfehlbetrag von 109 T€ (Vorjahr: -197 T€) erwirtschaftet. Ein ausgeglichenes Ergebnis war geplant. Die Umsatzerlöse sanken von 5.162 T€ im Vorjahr auf 4.923 T€. Trotz gesunkener betrieblicher Erträge konnte in 2012 das Betriebsrohergebnis verbessert werden, was sich überwiegend aus der Leistungsentwicklung der Krankenhauserträge ergab.

Die fortschreitende Einführung in die Unternehmensgruppe der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH bietet günstige Voraussetzungen für eine Steigerung der Leistung und für eine effizientere Geschäftstätigkeit, genauso wie die intensive Zusammenarbeit mit den anderen Gesellschaften der Unternehmensgruppe, sodass im Bereich der Endoprothetik die Marktführerschaft und die regionale Bedeutung gehalten und ausgeweitet werden soll.

Derzeit sind trotz ihrer gegenwärtigen Unterkapitalisierung keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft gegeben, da die Einbindung in den Konzern Gesundheitsholding voranschreitet und die Ergebnisprognosen für die Jahre 2013 bis 2016 ebenfalls keine gegenwärtigen bestandsgefährdenden Risiken erwarten lassen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanzielle Verflechtungen

- keine -

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Rolf Sauer bis 31.10.2012 Herr Klaus-Peter Schreiber bis 31.08.2012 Herrn Heiko Zellmer ab 01.11.2012
Gesellschafterversammlung	Frau Gabriele Lukoschek (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge), Herr Rainer Müller, Herr Rolf Sauer (Gesundheitsholding Lüneburg GmbH)

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Orthoklinik Lüneburg GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Ausstehende Einlagen	0	0	0		
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	17	20	25		
Sachanlagen	5.653	6.072	6.481		
Finanzanlagen	1	0	0		
Summe Anlagevermögen	5.671	6.092	6.506		
Umlaufvermögen					
Vorräte	185	175	197		
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	304	342	346		
Sonstige Vermögensgegenstände	71	30	86		
Kasse, Bankguthaben	1	1	2		
Summe Umlaufvermögen	561	548	631		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	4		
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.461	1.352	1.155		
Summe AKTIVA	7.694	7.993	8.296		

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	26	26	26		
Kapitalrücklage	0	0	0		
Gewinn-/Verlustvortrag	-1.378	-1.181	-921		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-109	-197	-260		
Eigenkapital	-1.461	-1.352	-1.155		
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.461	1.352	1.155		
Sonderposten	3.735	4.006	4.298		
Rückstellungen	102	119	107		
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.533	1.922	2.086		
Gesellschafterdarlehen	1.096	1.213	546		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	300	293	435		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	768	268	642		
Summe Verbindlichkeiten	3.697	3.696	3.709		
Ausgleichsposten aus Dahrlehensförderung	144	158	171		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	16	14	11		
Summe PASSIVA	7.694	7.993	8.296		

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	34 T€	48 T€	88 T€		
Anlagendeckung I	40%	44%	48%		
Anlagendeckung II	67%	75%	80%		
Eigenkapitalquote	30%	33%	38%		
Fremdkapitalquote	51%	50%	48%		

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.923	5.162	4.865		
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	88	85	123		
Gesamt-Leistung	5.011	5.247	4.988		
Materialaufwand	-1.824	-2.060	-1.798		
Rohhertrag	3.187	3.187	3.190		
Personalaufwand	-2.554	-2.670	-2.754		
Auflösung Sonderposten	319	322	318		
Abschreibungen	-456	-462	-453		
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-474	-452	-435		
Finanzergebnis	-130	-122	-125		
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	-109	-197	-259		
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0		
Ergebnis vor Steuern	-109	-197	-259		
Steuern	-0,5	0	-1		
Überschuss/Fehlbetrag	-109	-197	-260		

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	-7%	-15%	-22%		
Umsatzrentabilität	-2%	-4%	-5%		
Wirtschaftlichkeit	0,98	0,96	0,95		

<p>Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH (PKL) Lüneburg, gegründet am 14.11.2006 HRB 200564 Amtsgericht Lüneburg Große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs.3 HGB</p>

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinnützige Betrieb der Psychiatrischen Klinik Lüneburg als Klinikum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik durch vollstationäre, teilstationäre und ambulante Versorgung. Weiterhin wird eine Schule für Schülerinnen und Schüler aller Schularten im Rahmen der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie eine Krankenpflegeschule betrieben.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die PKL versorgt die Patienten aus der Hansestadt und des Landkreises Lüneburg sowie aus den Landkreisen Harburg, Stade, Uelzen, Celle, Lüchow-Dannenberg und Soltau-Fallingb. Die 358 Planbetten der Gesellschaft verteilen sich auf folgende Fachrichtungen:

- Erwachsenenpsychiatrie und -psychotherapie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Tagesklinik Allgemeine Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Psychotherapie unter besonderen Sicherungsbedingungen mit einer vollstationären, teilstationären und ambulanten Versorgung

Für die Kinder- und Jugendpsychiatrie sind zusätzlich 12 teilstationäre Betten für Stade ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme genehmigt worden.

Die Gesellschaft ist Betreiberin von Institutsambulanzen für die o.g. Bereiche. Ein Pflegeheim für seelisch behinderte Menschen im Landkreis Uelzen, eine Einrichtung der Behindertenhilfe und eine Praxis für Ergotherapie in Lüneburg ergänzen das Angebot.

Weiterhin betreibt die Klinik eine Schule für Schülerinnen und Schüler aller Schularten im Rahmen der Kinder- und Jugendpsychiatrie und eine Krankenpflegeschule für die Erfüllung ihres Gesellschaftszwecks sowie aller mit dem Betrieb der PKL zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe.

Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

In § 1 des Niedersächsischen Gesetzes zum Bundesgesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Nds. KHG) ist geregelt, dass die Landkreise und kreisfreien Städte die Krankenhausversorgung der Bevölkerung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises nach Maßgabe des Krankenhausplanes sicherzustellen haben.

Die PKL dient im Rahmen ihrer sachlichen und organisatorischen Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit psychischen, psychotherapeutischen und psychosomatischen Beschwerden.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von 584 T€ (Vorjahr: 1.379 T€) ab.

Von den Betriebserträgen über alle Geschäftsbereiche in Höhe von 54,7 Mio. € entfallen 33,6 Mio. € auf den KHG-Bereich und 8,9 Mio. € auf den Maßregelvollzug. Die Heimbereiche und Institutsambulanzen erzielten insgesamt Erlöse von 9,4 Mio. €. Die sonstigen Geschäftsbereiche der PKL erwirtschafteten 2,8 Mio. €. Hauptsächlich verantwortlich für die Erlössteigerungen aus Krankenhausleistungen sind gestiegene Fallzahlen und Pfl egetage.

Der Rückgang des Jahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr ist maßgeblich beeinflusst durch den höheren Anstieg des Personalaufwandes im Vergleich zur Steigerung der Betriebsleistung.

Die Auslastung im vollstationären Bereich lag bei 97,4 % (Vorjahr: 95,0 %) und im teilstationären Sektor bei 85,4 % (Vorjahr: 89,8 %).

Der Umbau des ehemaligen Stationsgebäudes 12 zur Nutzung für die Krankenpflegeschule wurde im Frühjahr 2012 beendet. In Haus 48 wurde das Erdgeschoss für das Portal umgestaltet. Somit wurden insgesamt 2.495 T€ in das Anlagevermögen investiert, davon 758 T€ in Einrichtungen und Ausstattungen. 23 % der Investition wurden durch Fördermittel finanziert, der übrige Teil aus Eigenmitteln.

Im Bereich der Erwachsenenpsychiatrie gewinnt die ambulante Versorgung vermehrt an Bedeutung. Die Arbeit des Ambulanten Psychiatrischen Pflegedienstes unter dem Dach der Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der PKL.

Mit dem Landkreis Lüneburg ist eine Kooperationsvereinbarung über den psychiatrischen Krisendienst geschlossen worden, der seit Januar 2012 an den Wochenenden Hilfestellung für Betroffene in akuten psychischen Notlagen bietet und im Wesentlichen vom Landkreis Lüneburg finanziert wird.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

Die Gesellschaft ist mit 12,5 T€ (50 %) an der Service Plus Lüneburg GmbH und seit dem 03.04.2012 mit 12,75 T€ (51 %) an der GAR – Ganztags ambulante Rehabilitation Lüneburg gemeinnützige GmbH (Tagesklinik am Lambertiplatz) beteiligt.

Die GAR- Ganztags ambulante Rehabilitation gemeinnützige GmbH (Tagesklinik am Lambertiplatz) wird im Jahr 2013 liquidiert. Zum 31.12.2012 wurden die gehaltenen Gesellschaftsanteile voll abgeschrieben und Gesellschafterforderungen wurden anteilig wertberichtigt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Rolf Sauer
Aufsichtsrat	Herr Holger Nowak (Vors.), Frau Petra Güntner (stellv. Vors.), Herr Hubert Meißner, Herr Andreas Mehsies, Frau Regina Baumgarten, Frau Renate Rudolf, Herr Ernst Hildebrandt, Herr Michael Semrau, Herr Gabriel Siller, Herr Frank Triebe, Frau Brigitte Wobbe, Frau Stefanie Mendel, Herr Jürgen Krumböhrmer (Vertretung für Herrn Landrat Manfred Nahrstedt), Frau Gabriele Lukoschek (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge)
Gesellschafterversammlung	Frau Gabriele Lukoschek (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge), Herr Rainer Müller, Herr Oberbürgermeister Ulrich Mädge (Gesundheitsholding Lüneburg GmbH)

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Aufw. für Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes	0	0	92	184	275
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.601	10.149	10.533	11.035	11.324
Sachanlagen	28.770	28.430	27.726	27.319	27.400
Finanzanlagen	12	12	12	13	12
Summe Anlagevermögen	38.383	38.591	38.271	38.367	39.011
Umlaufvermögen					
Vorräte	106	131	109	170	243
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	3.971	3.729	4.557	4.485	3.988
Forderungen an den Gesellschafter	32	93	0	0	221
sonstige Vermögensgegenstände	758	608	479	725	798
Kasse, Bankguthaben	852	1.966	1.482	1.882	1.552
Summe Umlaufvermögen	5.719	6.527	6.627	7.262	6.802
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	156	31	160	128	59
Summe AKTIVA	44.258	45.149	45.150	45.941	45.872

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25
Gewinnrücklagen	7.069	5.691	2.935	1.614	827
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	585	1.378	2.756	936	787
Eigenkapital	7.679	7.094	5.716	2.575	1.639
Sonderposten					
Rückstellungen	5.487	5.799	6.245	8.625	7.664
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.280	14.444	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	1.150	742	818	799	834
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.127	1.702	16.765	18.396	19.935
Summe Verbindlichkeiten	16.557	16.888	17.583	19.195	20.769
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	274	252	255	253	234
Summe PASSIVA	44.258	45.149	45.150	45.941	45.872

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	2.495 T€	2.750 T€	2.088 T€	1.593 T€	1.155 T€
Anlagendeckung I	57%	58%	55%	47%	44%
Anlagendeckung II	92%	95%	55%	47%	44%
Eigenkapitalquote	50%	49%	47%	39%	38%
Fremdkapitalquote	50%	51%	53%	61%	62%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	52.345	49.513	48.433	47.007	43.194
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	2.389	2.607	2.312	1.095	1.383
Gesamt-Leistung	54.734	52.120	50.745	48.102	44.577
Materialaufwand	-7.855	-7.462	-7.108	-6.619	-6.605
Rohertag	46.879	44.658	43.637	41.483	37.972
Personalaufwand	-39.065	-35.775	-33.584	-32.716	-30.574
Auflösung Sonderposten	1.465	1.305	1.126	958	860
Abschreibungen	-2.683	-2.521	-2.276	-2.054	-2.080
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5.311	-5.910	-5.309	-5.993	-4.673
Finanzergebnis	-640	-359	-804	-731	-701
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	593	1.398	2.790	947	804
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	593	1.398	2.790	947	804
Steuern	-9	-20	-34	-11	-17
Überschuss/Fehlbetrag	584	1.378	2.756	936	787

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	8%	20%	49%	37%	49%
Umsatzrentabilität	1%	3%	6%	2%	2%
Wirtschaftlichkeit	1,01	1,03	1,06	1,02	1,02

**Quintus APP GmbH, gegründet am 17. November 2011
HRB 203569 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs.1 HGB**

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Ambulanten Psychiatrischen Pflegedienstes mit allen damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben. Diese Einrichtungen werden pflegerisch, technisch und kaufmännisch von der Gesellschaft mit dem Ziel der bestmöglichen und zugleich wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung betrieben.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft betreibt ab 2012 einen ambulanten Psychiatrischen Pflegedienst im Landkreis Lüneburg und Harburg. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft unterstützt durch ihre Geschäftstätigkeit die ambulante Versorgung von Patienten und Patientinnen mit psychischen, psychotherapeutischen und psychosomatischen Beschwerden.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Die Ende 2011 gegründete Gesellschaft ist zum 31.12.2012 liquidiert worden. Trotz anhaltender Bemühungen konnte eine Pflegedienstleitung mit den notwendigen Qualifikationen für den Dienst, als erste Voraussetzung für eine Zulassung, nicht gefunden werden. Der ambulante psychiatrische Pflegedienst der Pflegezentrum GmbH wird weiterhin intensive Anstrengungen aufnehmen, um die Versorgung im Bereich der ambulanten psychiatrischen Pflege im Landkreis Harburg sicherzustellen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

- keine -

Organe der Gesellschaft bis zur Liquidation

Geschäftsführung	Frau Maria-Lena Carballo Flores
Gesellschafterversammlung	Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH, Herbergsverein Winsen (Luhe) und Umgebung e.V., Hipsy gGmbH, Hans Hoheneck Stelle GmbH

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Quintus APP GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0			
Sachanlagen	0	0			
Finanzanlagen	0	0			
Summe Anlagevermögen	0	0			
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0			
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	0	0			
Forderungen an den Gesellschafter	0	0			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0			
sonstige Vermögensgegenstände	0	0			
Kasse, Bankguthaben	24	25			
Summe Umlaufvermögen	24	25			
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0			
Summe AKTIVA	24	25			

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25	25			
Gewinnrücklagen	0	0			
Gewinn-/Verlustvortrag	-7	0			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1	-7			
Eigenkapital	17	18			
Sonderposten	0	0			
Rückstellungen	1				
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	0				
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	7			
Summe Verbindlichkeiten	6	7			
Passive Rechnungsabgrenzungsposten					
Summe PASSIVA	24	25			

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	0	0			
Anlagendeckung I	*	*			
Anlagendeckung II	*	*			
Eigenkapitalquote	71%	72%			
Fremdkapitalquote	29%	28%			

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	0	0			
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	0	0			
Gesamt-Leistung	0	0			
Materialaufwand	0	0			
Rohertrag	0	0			
Personalaufwand	0	0			
Auflösung Sonderposten	0	0			
Abschreibungen	0	0			
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1	-7			
Finanzergebnis	0	0			
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	-1	-7			
Außerordentliches Ergebnis	0	0			
Ergebnis vor Steuern	-1	-7			
Steuern	0	0			
Überschuss/Fehlbetrag	-1	-7			

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	-6%	-39%			
Umsatzrentabilität	*	*			
Wirtschaftlichkeit	*	*			

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

Service Plus Lüneburg GmbH
Lüneburg, gegründet am 21.12.2004
HRB 2703 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs.1 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen wie Gebäudeunterhaltsreinigung, Hol- und Bringdienste, Speisenversorgung, Hausmeisterleistungen und sonstige Dienstleistungen.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft erbringt seit dem Beginn des operativen Geschäftes am 1. Januar 2005 logistische und infrastrukturelle Dienstleistungen in den Bereichen Speisenversorgung, Reinigung, Hol- und Bringdienste und sonstige Dienstleistungen. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft unterstützt durch ihre Geschäftstätigkeit die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Gesellschaften der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Die weiterführende Umsetzung der Ergebnisse aus dem Holdingprojekt „quintett plus“, die Weiterentwicklung der Service Plus als eigenständige Gesellschaft und die Ergebnisse des Integrationsprojektes der Orthoklinik kennzeichneten das Geschäftsjahr 2012. Die Personalverwaltung der Plegezentrum Lüneburg GmbH konnte ab April 2012 durch die Einrichtung eines eigenen Personal- und Verwaltungsservices im Februar 2012 übernommen werden. Für das städtische Klinikum wurde ein elektronisches Steuerungssystem beschafft und implementiert. Im Geschäftsjahr 2012 konnten zudem die ersten Fahrzeuge der Gesundheitsholding beschafft werden, da der Service Plus in diesem Geschäftsjahr die Verantwortung und Koordination für den Fahrzeugpool übertragen wurde.

Das Engagement der Service Plus GmbH für am Arbeitsplatz benachteiligte Arbeitnehmergruppen wurde in außerordentlicher Weise im Rahmen des Deutschen Weiterbildungstages im Bundestag als vorbildliches Unternehmen in der Weiterbildung ausgezeichnet.

Im Geschäftsjahr 2012 ist ein Gewinn in Höhe von 18 T€ bei Erlösen von 4.762 T€ und Aufwendungen von 4.744 T€ erwirtschaftet worden.

Die langfristigen Vermögensgegenstände des gebundenen Vermögens haben sich im Geschäftsjahr 2012 um 19,1 % auf 20,0 % erhöht. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände sind dagegen von 99,1 % im Vorjahr auf 80,0 % gesunken, wesentlich bedingt durch die um 11,2 % gesunkenen liquiden Mittel. Die Investitionen in Höhe von 113 T€ in das Anlagevermögen wurden aus Eigenmitteln finanziert, wodurch sich das Eigenkapital um 3,4 % auf 55,6 % erhöht hat.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

- keine -

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Ekkhard Meyer
Gesellschafterversammlung	Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH: Herr Dr. Michael Moormann; Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH: Herr Rolf Sauer

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Service Plus Lüneburg GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	43	4	6	0	0
Sachanlagen	59	0	1	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	102	4	7	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	0	0	0	0	0
Forderungen an den Gesellschafter	183	0	0	0	16
sonstige Vermögensgegenstände	4	199	249	100	21
Kasse, Bankguthaben	216	234	6	272	263
Summe Umlaufvermögen	403	433	255	372	300
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	0	0	0	1
Summe AKTIVA	511	437	262	373	301

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25
Gewinnrücklagen	184	146	117	79	40
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	18	38	29	38	39
Eigenkapital	227	209	171	142	104
Sonderposten					
Rückstellungen	73	56	53	60	44
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	4	3	2	4	8
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	207	169	36	167	145
Summe Verbindlichkeiten	211	172	38	171	153
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe PASSIVA	511	437	262	373	301

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	113 T€	0	7 T€	0	0
Anlagendeckung I	223%	*	*	*	*
Anlagendeckung II	223%	*	*	*	*
Eigenkapitalquote	44%	48%	65%	38%	35%
Fremdkapitalquote	56%	52%	35%	62%	65%

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.680	4.227	3.809	2.832	2.077
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	81	23	30	42	11
Gesamt-Leistung	4.761	4.250	3.839	2.874	2.088
Materialaufwand	0	0	0	-14	-6
Rohertag	4.761	4.250	3.839	2.860	2.082
Personalaufwand	-4.289	-3.830	-3.426	-2.597	-1.789
Abschreibungen	-15	-2	0	0	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-419	-364	-368	-214	-246
Finanzergebnis	1	0	1	5	7
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	39	54	46	54	54
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	39	54	46	54	54
Steuern	-21	-16	-17	-16	-15
Überschuss/Fehlbetrag	18	38	29	38	39

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	17%	26%	27%	38%	52%
Umsatzrentabilität	1%	1%	1%	2%	3%
Wirtschaftlichkeit	1,01	1,01	1,01	1,02	1,03

Sports & Friends Lüneburg GmbH Lüneburg, gegründet am 16. Februar 2012, gekauft am 30.04.2012 HRB 203648 Amtsgericht Lüneburg Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Sport- und Fitnessstudios. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft betreibt ein Sport- und Fitnessstudio und vervollständigt damit das Angebot von Prävention und Rehanachsorge innerhalb der Gesundheitsholding. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres wurde von der Erstellung eines Lageberichts abgesehen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanzielle Verflechtungen.

- keine -

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Matthias Kluczinski (bis 26.04.2012) Herr Heiko Zellmer (26.04.2012 bis 11/2012) Herr Dirk Günther (ab 11/2012)
Gesellschaftsversammlung	Herr Dirk Günther für die Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH Herr Jens Duve für die HHV Hamburg vital GmbH

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Sports & Friends Lüneburg GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Ausstehende Einlagen	0				
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	8				
Sachanlagen	10				
Finanzanlagen	0				
Summe Anlagevermögen	18				
Umlaufvermögen					
Vorräte	1				
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	31				
Sonstige Vermögensgegenstände	0				
Kasse, Bankguthaben	18				
Summe Umlaufvermögen	50				
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2				
Summe AKTIVA	70				

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25				
Kapitalrücklage	0				
Gewinnrücklagen	0				
Bilanzverlust / -gewinn	1				
Eigenkapital	26				
Sonderposten	0				
Rückstellungen	3				
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0				
Gesellschafterdarlehen	0				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	0				
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	41				
Summe Verbindlichkeiten	41				
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0				
Summe PASSIVA	70				

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	8 T€				
Anlagendeckung I	144%				
Anlagendeckung II	372%				
Eigenkapitalquote	37%				
Fremdkapitalquote	63%				

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	278				
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	0				
Gesamt-Leistung	278				
Materialaufwand	0				
Rohertrag	278				
Personalaufwand	-128				
Abschreibungen	-8				
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-141				
Finanzergebnis	0				
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	1				
Außerordentliches Ergebnis	0				
Ergebnis vor Steuern	1				
Steuern	0				
Überschuss/Fehlbetrag	1				

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	4%				
Umsatzrentabilität	0%				
Wirtschaftlichkeit	1,00				

Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH (Klinikum)
Lüneburg, gegründet am 01.01.2005
HRB 2733 Amtsgericht Lüneburg
Große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb des Städtischen Klinikums Lüneburg als Klinikum der Schwerpunktversorgung sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Das Klinikum versorgt die Patienten im Lüneburger Umfeld. Die 472 Planbetten der Gesellschaft verteilen sich auf folgende Fachrichtungen:

- | | |
|------------------------------------|----------------------------|
| → Innere Medizin | → Gynäkologie/Geburtshilfe |
| → Neurologie | → Dermatologie |
| → Kinderheilkunde | → Strahlentherapie |
| → Chirurgie | → Nuklearmedizin |
| → Urologie | → HNO |
| → Mund-, Kiefer, Gesichtschirurgie | → Augenheilkunde |

Die Zusammenarbeit der Krankenhäuser des Elbe-Heide Krankenhausverbundes sowie eine Kooperation mit dem Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen soll zu einer attraktiven, zukunftsfähigen Zusammenarbeit der Häuser in der Elbe-Heide-Region führen.

Das Klinikum ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Georg-August-Universität, Göttingen und fördert aufgrund des Vertrages vom 30. April 1984 die praktische und theoretische Ausbildung von Studenten der Medizinischen Fakultät dieser Universität.

Bis Ende März 2011 ist das Klinikum Betreiberin der vollstationären Pflegeeinrichtung Anna-Vogelej-Seniorenzentrum (AVS) gewesen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

In §1 des Niedersächsischen Gesetzes zum Bundesgesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Nds. KHG) ist geregelt, dass die Landkreise und kreisfreien Städte die Krankenhausversorgung der Bevölkerung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises nach Maßgabe des Krankenhausplanes sicherzustellen haben. Laut „Lüneburg-Vertrag“ wird diese Aufgabe von der Hansestadt Lüneburg wahrgenommen.

Das Klinikum dient im Rahmen ihrer sachlichen und organisatorischen Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchungen, Behandlung und Versorgung von Patientinnen und Patienten sowie der gesundheitlichen Prävention und Altenpflege.

Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Das Klinikum hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von 265 T€ (Vorjahr: 1.584 T€) abgeschlossen. Die Reduzierung des Jahresergebnisses in Höhe von 1.319 T€ ist im Wesentlichen auf die unzureichende Refinanzierung der Tarif- und Sachkostensteigerungen im Rahmen der Krankenhausfinanzierung zurückzuführen.

Der Umsatz des Geschäftsjahres 2012 hat sich im Vergleich zum Vorjahr (102.400 T€) um 3.200 T€ auf 105.600 T€ erhöht. Im Wesentlichen (zu 77,34 %) besteht der Umsatz aus Erlösen aus Krankenhausleistungen. Hier ist auch die bedeutendste Differenz zum Vorjahr in Höhe von 3.598 T€ zu verzeichnen.

Die Steigerung der Erlöse aus Krankenhausleistungen war bedingt durch die Fallzahl- und Fallschwereresteigerung. Die Personalkosten stiegen aufgrund von Tarifsteigerungen und notwendigen Personalerhöhungen.

Der Betrieb des Anna-Vogelely-Seniorenzentrums wurde zum 31.03.2011 geschlossen. Das Ergebnis wurde durch die bis zum 28.09.2012 entstandenen laufenden Bewirtschaftungskosten belastet. Ab diesem Zeitpunkt wurde es für 20 Jahre vermietet, was das zukünftige Ergebnis wieder entlasten soll.

Die Attraktivität des Klinikums soll durch die Bildung von zertifizierten Fachzentren wie ein Pankreaskarzinom-Zentrum oder ein Prostatakrebszentrum und anderen qualitätssichernden Maßnahmen gesteigert werden.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr unwesentlich verändert. Das von der Gesellschaft gebundene Vermögen entfällt zu 80,3 % (Vorjahr: 81,1 %) auf langfristige Vermögensgegenstände sowie zu 19,7 % (Vorjahr: 18,9 %) auf kurzfristige Vermögensgegenstände.

Durch die Eingliederung des Unternehmens in die Gesundheitsholding besteht die Möglichkeit, das Produktportfolio um präventive und rehabilitative Gesundheitsleistungen zu erweitern sowie die Aufgaben der somatischen und psychiatrischen Leistungserbringer aufeinander abzustimmen. Des Weiteren können deutliche Synergieeffekte generiert und Ergebnispotentiale durch Effizienzsteigerungen ausgeschöpft werden.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

Die Städtische Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH hält 100% der Anteile an der Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH, 50% der Anteile an der Service Plus Lüneburg GmbH und 31% an der Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Dr. Michael Moormann
Aufsichtsrat	Herr Andreas Jörß (Vors.), Frau Regina Baumgarten, Herr Martin Aude, Frau Carmen Maria Bendorf, Herr Wolfgang Kuhn, Frau Gabriele Lukoschek (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge), Herr Andreas Meihies, Frau Claudia Schmidt, Frau Christiane Sobik, Herr Eugen Srugis (stellv. Vors.), Herr Andreas Bahr, Frau Susanne Jarke, Frau Dr. Kerstin Scholz, Herr Rolf Sauer
Gesellschafterversammlung	Frau Gabriele Lukoschek (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge), Herr Rainer Müller, Herr Rolf Sauer (Gesundheitsholding Lüneburg gmbH)

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen		0	0		
Immaterielle Vermögensgegenstände	686	729	492	638	596
Sachanlagen	70.315	71.315	74.490	76.402	76.838
Finanzanlagen	68	99	98	74	74
Summe Anlagevermögen	71.069	72.143	75.080	77.508	79.934
Umlaufvermögen					
Vorräte	3.884	3.216	2.981	3.068	2.978
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	11.622	10.374	9.724	9.467	9.708
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	727	971	342	479	487
sonstige Vermögensgegenstände	567	697	2.017	677	232
Kasse, Bankguthaben	553	1.525	2.870	3.861	4.569
Summe Umlaufvermögen	17.353	16.783	17.934	17.974	18.493
Ausgleichsposten nach dem KHG	1.690	1.690	1.690	1.690	1.690
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	68	44	80	30	33
Summe AKTIVA	90.180	90.660	94.785	97.205	100.182

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	2.010	2.010	2.010	2.010	2.010
Kapitalrücklage	4.563	4.563	4.563	4.563	4.563
Gewinnrücklagen	3.554	1.970	1.631	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	774	-59
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	265	1.584	338	248	833
Eigenkapital	10.392	10.127	8.543	7.347	6.514
Sonderposten	57.787	59.849	62.099	64.366	66.955
Rückstellungen	9.548	9.650	10.281	10.916	9.386
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	805	974	2.370	1.250	312
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	3.685	2.961	3.622	2.977	1.913
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.819	5.900	6.613	7.981	9.938
Summe Verbindlichkeiten	11.309	9.835	12.605	12.208	12.163
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	1.138	1.191	1.244	1.244	1.297
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6	8	13	13	4
Summe PASSIVA	90.180	90.660	94.785	97.205	100.182

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	4.092 T€	2.289 T€	3.553 T€	5.261 T€	3.169 T€
Anlagendeckung I	96%	97%	94%	93%	92%
Anlagendeckung II	97%	98%	97%	94%	92%
Eigenkapitalquote	76%	77%	75%	74%	73%
Fremdkapitalquote	24%	23%	25%	25%	23%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	90.291	87.204	88.510	84.636	78.259
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	15.268	14.816	11.992	12.113	10.108
Gesamt-Leistung	105.559	102.020	100.502	96.749	82.060
Materialaufwand	-35.974	-33.467	-33.092	-25.674	-23.041
Rohertrag	69.585	68.553	67.410	71.075	62.197
Personalaufwand	-57.238	-55.337	-55.101	-59.508	-53.662
Auflösung Sonderposten	3.534	3.542	4.052	4.059	4.187
Abschreibungen	-5.136	-4.718	-5.274	-5.377	-5.396
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-10.121	-9.746	-10.055	-9.495	-9.087
Finanzergebnis	-231	-228	-92	58	104
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	393	2.066	940	812	689
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	393	2.066	940	812	689
Steuern	-128	-482	-602	-564	-639
Überschuss/Fehlbetrag	265	1.584	338	248	387

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	4%	20%	11%	11%	11%
Umsatzrentabilität	0,4%	2%	1%	1%	1%
Wirtschaftlichkeit	1,00	1,02	1,01	1,01	1,02

<p>Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH Lüneburg, gegründet am 20.08.2009 HRB 202107 Amtsgericht Lüneburg Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB</p>

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Alten- und Krankenpflege, insbesondere durch die Übernahme der Alten- und Krankenpflege von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes der Hilfe anderer bedürfen. Die Unterbringung, Versorgung und pflegerische Betreuung erfolgt ohne Rücksicht auf Konfession, Rasse, Herkunft, Geschlecht oder Wohnsitz.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft betreibt und unterhält das Seniorenzentrum „Alte Stadtgärtnerei“ mit 144 Pflegeplätzen. Der Gesellschaftszweck wird durch das Angebot von heilpädagogischen Einrichtungen sowie ambulanten Pflegeeinrichtungen ergänzt. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH dient im Rahmen ihrer sachlichen und organisatorischen Möglichkeiten der stationären Pflege und Versorgung von Patientinnen und Patienten, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes der Hilfe anderer bedürfen, hauptsächlich der Altenpflege der Bürger der Hansestadt Lüneburg und Umgebung.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr 2012 wurde durch die weitere Stabilisierung des Seniorenzentrums „Alte Stadtgärtnerei“ geprägt. Die jahresdurchschnittliche Auslastung konnte wie geplant von 139,62 Plätzen im Vorjahr auf 141,24 Plätze in 2012 gesteigert werden. Die Belegungsquote betrug 98,09 % (141,24 von 144 Pflegeplätzen). Wesentliche Faktoren für die Stabilisierung der hohen Belegung sind insbesondere die gute Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmensgruppe der Gesundheitsholding GmbH und die weiterhin intensive Kommunikation der Bereiche Entlassmanagement der Kliniken und Aufnahmemanagement des Seniorenzentrums. Zudem hat die Erhöhung des prozentualen Anteils der Bewohner in Pflegestufe 3 von 14,78 % auf 18,04 % (absolut 4,80 belegte Plätze) zur Steigerung der Umsätze beigetragen. Ab November des Geschäftsjahres sind die Pflegesätze im Durchschnitt um 1,93 % angehoben worden.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 25 T€ ab. (Vorjahr: 4 T€). Geplant war ein Gewinn von 57 T€. Die Ergebnisveränderung gegenüber dem Wirtschaftsplan ergibt sich insbesondere aus periodenfremden Aufwendungen. Es wurden Erträge in Höhe von 4.721 T€ (Vorjahr: 4.302 T€) und Aufwendungen von 4.696 T€ (Vorjahr: 4.298 T€) erzielt.

Der im Jahr 2011 neu gegründete ambulante psychiatrische Pflegedienst konnte im Jahr 2012 ausgebaut werden. Es wurden ca. 5.200 Behandlungen durchgeführt. Die angestrebte Anzahl an Behandlungen konnte aufgrund von Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Fachkräften nicht realisiert werden.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

Zum 31.12.2012 wurden die gehaltenen Geschäftsanteile der Quintus APP GmbH von 25 % (6.250,00 €) voll abgeschrieben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Ekkhard Meyer
Gesellschafterversammlung	Frau Gabriele Lukoschek (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mäde), Herr Rainer Müller, Herr Rolf Sauer (Gesundheitsholding Lüneburg GmbH)

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	10	20	30	40	
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	7	8	12	
Sachanlagen	634	735	844	870	
Finanzanlagen	0	6	0	0	
Summe Anlagevermögen	636	748	851	882	
Umlaufvermögen					
Vorräte	21	21	19	0	
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	105	56	48	160	
Forderungen an den Gesellschafter	0	1	5	0	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	34	47	16	0	
sonstige Vermögensgegenstände	8	9	5	29	
Kasse, Bankguthaben	99	98	47	126	
Summe Umlaufvermögen	267	232	140	315	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3	7	2	1	
Summe AKTIVA	916	1.007	1.024	1.238	

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	100	100	100	100	
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-19	-23	0	0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	25	4	-23	0	
Eigenkapital	106	81	77	100	
Sonderposten	532	636	744	844	
Rückstellungen	64	87	24	56	
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	70	68	79	74	
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	144	135	100	164	
Summe Verbindlichkeiten	214	203	179	238	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	
Summe PASSIVA	916	1.007	1.024	1.238	

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	0 T€	27 T€	94 T€	927 T€	
Anlagendeckung I	100%	96%	96%	107%	
Anlagendeckung II	100%	96%	96%	107%	
Eigenkapitalquote	70%	71%	80%	76%	
Fremdkapitalquote	30%	29%	20%	24%	

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.442	4.045	3.200	393	
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	160	146	96	80	
Gesamt-Leistung	4.602	4.191	3.296	473	
Materialaufwand	-1.234	-1.207	-975	-301	
Rohrertrag	3.368	2.984	2.321	172	
Personalaufwand	-2.107	-1.819	-1.431	-187	
Auflösung Sonderposten	104	108	108	41	
Abschreibungen	-143	-141	-135	-45	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.122,00	-1.083	-862	-21	
Finanzergebnis	-8	-2	0	0	
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	92	47	1	-40	
Außerordentliches Ergebnis	-67	-42	-24	40	
Ergebnis vor Steuern	25	5	-23	0	
Steuern	0	0	0	0	
Überschuss/Fehlbetrag	25	5	-23	0	

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	24%	6%	-30%	0%	
Umsatzrentabilität	1%	0%	-1%	0%	
Wirtschaftlichkeit	1,02	1,01	1,00	0,92	

Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH
Lüneburg, gegründet am 27. Mai 2004
HRB 2651 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs.1 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat den Zweck der öffentlichen Gesundheitspflege und der vorbeugenden Heilfürsorge sowie der Betrieb und die Unterhaltung der dazu notwendigen Einrichtungen im Rahmen eines Gesundheitszentrums und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann alle Geschäfts- und Rechtshandlungen vornehmen, die geeignet sind, dem Hauptzweck zu dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Beteiligungen zu erwerben, zu halten und wieder zu veräußern.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft betätigt sich im Bereich des Gesundheitswesens, insbesondere werden therapeutische Leistungen angeboten. Mit der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH sowie der Casemanagement Reha Nord GmbH bestehen Dienstleistungsverträge hinsichtlich der Strategieentwicklung, Koordination von Aktivitäten sowie Unterstützungsleistungen bei Verwaltungsaufgaben. Zusätzlich besteht ein Versorgungsvertrag, wonach die Städtische Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH apothekenpflichtige Arzneimittel liefert. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Durch Ausführung von Rehabilitationsmaßnahmen und physiotherapeutischen Therapien wird die örtliche Situation in Bezug auf die Nachversorgung nach Klinikaufenthalten verbessert.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

In der Ambulanten Rehabilitation, der Rehabilitation-Nachsorge sowie in dem medizinischen Fitnesstraining erhöhte sich die Behandlungs-/Teilnehmerzahl insgesamt um 731. Die Umsätze im Bereich Heilmittel konnten trotz gesunkener Behandlungszahlen aufgrund einer Steigerung der werthaltigeren Therapien sowie einer Anpassung der Vergütungssätze gesteigert werden.

Im Geschäftsjahr 2012 hat sich das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr (32 T€) um 28 T€ auf 60 T€ erhöht. Im Wesentlichen resultiert die Verbesserung aus den gestiegenen Umsatzerlösen in den Bereichen der Ambulanten Rehabilitation und Heilmittel.

Es wurden Investitionen in Höhe von 32 T€ für Einrichtungen und Ausstattungen getätigt. Das Eigenkapital macht 73,5 % (Vorjahr: 73,9 %) und die kurzfristigen Verbindlichkeiten (inklusive Rückstellungen) 26,5 % (Vorjahr: 26,1 %) vom Gesamtkapital aus.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden keine Bankkredite in Anspruch genommen und die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

- keine -

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Heiko Zellmer
Gesellschafterversammlung	Die Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH: Herr Dirk Günther; die Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH: Herr Dr. Michael Moormann; Casemanagement Reha Nord mbH: Herr Jens Duve

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Tagesklinik am Kurpark GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	7	6	0	0
Sachanlagen	94	87	73	81	79
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	99	94	79	81	79
Umlaufvermögen					
Vorräte	208	251	169	175	155
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	264	139	183	218	197
sonstige Vermögensgegenstände	9	22	44	2	13
Kasse, Bankguthaben	71	61	97	49	21
Summe Umlaufvermögen	552	473	493	444	386
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	3	0	0
Summe AKTIVA	652	568	575	525	465

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	100	100	100	100	100
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	320	288	226	120	65
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	59	32	62	106	50
Eigenkapital	479	420	388	326	215
Verbindlichkeiten					
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	77	59	69	88	57
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	42	47	10	24	22
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	54	42	108	87	171
Summe Verbindlichkeiten	96	89	118	111	193
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe PASSIVA	652	568	575	525	465

Kennzahlen	2012	2011	2008	2009	2008
Investitionen	32 T€	48 T€	19 T€	22 T€	3 T€
Anlagendeckung I	484%	447%	491%	402%	272%
Anlagendeckung II	484%	447%	491%	402%	272%
Eigenkapitalquote	73%	74%	67%	62%	46%
Fremdkapitalquote	27%	26%	33%	38%	54%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.215	1.903	1.862	1.706	1.507
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	-13	97	20	48	-15
Gesamt-Leistung	2.202	2.000	1.882	1.754	1.492
Materialaufwand	-380	-209	-212	-204	-139
Rohhertrag	1.822	1.791	1.670	1.550	1.353
Personalaufwand	-1.240	-1.135	-1.020	-923	-818
Abschreibungen	-28	-33	-21	-25	-21
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-462	-572	-533	-449	-439
Finanzergebnis	0	-1	-3	-5	-4
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	92	50	93	148	71
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	92	50	93	148	71
Steuern	-33	-18	-31	-42	-21
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0
Überschuss/Fehlbetrag	59	32	62	106	50

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	19%	12%	24%	45%	33%
Umsatzrentabilität	4%	3%	5%	9%	5%
Wirtschaftlichkeit	1,04	1,03	1,05	1,09	1,05

3.3 Bau- und Bewirtschaftungsbetriebe

Lüneburger Wohnungsbau GmbH

Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH

Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH

Lüneburger Wohnungsbau GmbH
Lüneburg, gegründet am 19. Januar 1922 als Lüneburger Volkshaus GmbH; errichtet am 9. Dezember 1941 unter der Firmenbezeichnung Gemeinnützige Lüneburger Wohnungsbau GmbH; seit 7. Januar 1991 firmierend unter dem Namen Lüneburger Wohnungsbau GmbH
HRB 54 Amtsgericht Lüneburg
Mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche, kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst Bautätigkeiten, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie Hausbewirtschaftung bei Wohn- und Gewerbeimmobilien ausschließlich in der Hansestadt Lüneburg. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft stellt nach wie vor für soziale Zwecke geförderten Wohnraum zur Verfügung und leistet somit einen Beitrag zum lokalen Wohnungsmarkt. Die Gesellschaft führt Baumaßnahmen durch, die der Infrastruktur der Hansestadt dienen.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr 2012 konnte mit einem Jahresüberschuss von 1.485 T€ (Vorjahr: 1.496 T€) abgeschlossen werden.

Die Umsatzerlöse inkl. Bestandserhöhungen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Vergleich zum Vorjahr (13.360 T€) um 90 T€ auf 13.450 T€ gestiegen.

Der Bestand an Wohnungen hat sich im Geschäftsjahr 2012 unter Berücksichtigung des Verkaufs eines Reihenhauses und eines Doppelhauses um 3 Objekte auf 2.138 Objekte (Vorjahr: 2.141) verringert. Der Gesamtbestand an Objekten beträgt 3.307 (Vorjahr: 3.310), davon sind 1.142 Garagen und Einstellplätze (Vorjahr: 1.143) und 27 Gewerbeimmobilien (Vorjahr: 26).

Im Geschäftsjahr 2012 wurden insgesamt 814 Mieten (Vorjahr: 350) angepasst. Darüber hinaus sind die Mieten bei Neuverträgen und nach Modernisierungen angepasst worden. Die durchschnittliche Nettogrundmiete/m² in 2012 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,18 € auf 6,18 € erhöht.

Für energetische Modernisierungen wurden im Geschäftsjahr 1.864 T€ für zwei Wohngebäude im Quartier Neu Hagen sowie für 17 Wohnungsmodernisierungen in bereits in Vorjahren energetisch sanierten Wohngebäuden bzw. in Folgejahren beginnenden energetischen Sanierungen investiert. Insgesamt sind 63 Wohnungen im Geschäftsjahr umfangreich modernisiert worden, wobei bei 17 Wohnungen der Umbau in eine barrierearme Wohnung erfolgte.

Da Lüneburg zu den wenigen wachsenden Städten in Deutschland zählt und somit steigende Immobilienpreise und einen Nachfrageüberhang zu verzeichnen hat und aufgrund der allgemein positiven Unternehmensprognose, ist in den nächsten Jahren mit einer positiven Geschäftsentwicklung mit steigenden Jahresergebnissen zu rechnen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und sonstige finanziellen Verflechtungen

Die Gesellschaft ist mit 100 % (25 T€) an der Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH beteiligt. Darüber hinaus ist die Gesellschaft mit 60 % (140 T€) an der Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH und mit 30 % (30 T€) an der Regenerative Energie Lüneburg GmbH beteiligt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Frau Heiderose Schäfke
Aufsichtsrat	Herr Oberbürgermeister Ulrich Mädge (Vors.), Herr Karl Reinhold Mai (stellv. Vors.), Herr Andreas Meihies, Frau Gabriele Lukoschek, Herr Dr. Gerhard Scharf, Herr Axel Bünsche, Herr Dipl. Kfm. Heiko Westermann
Gesellschafterversammlung	Die Hansestadt Lüneburg, Frau Stadtkämmerin Gabriele Lukoschek; die E.ON Avacon Aktiengesellschaft, die Sparkasse Lüneburg, Frau Vera Inge Scharff, Herr Volker F.A. Martin, die Saint-Gobain Building Distribution Deutschland GmbH und die Lüneburger Wohnungsbau GmbH mit eigenen Anteilen.

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Lüneburger Wohnungsbau GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	17	10	19	25
Sachanlagen	52.233	51.981	46.177	45.408	45.215
Finanzanlagen	209	209	54	56	57
Summe Anlagevermögen	52.455	52.207	46.241	45.483	45.297
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.516	2.409	2.342	2.397	2.232
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	40	38	54	32	22
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	147	156	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	125	735	655	1.350	837
Kasse, Bankguthaben	1.125	533	2.567	588	1.244
Summe Umlaufvermögen	3.953	3.871	5.618	4.367	4.335
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.029	1.072	818	835	852
Summe AKTIVA	57.437	57.150	52.677	50.685	50.484

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	11.825	3.969	3.969	4.026	4.026
Gewinnrücklagen	6.712	13.695	12.820	13.032	12.704
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.336	1.496	1.641	1.075	1.094
Eigenkapital	19.873	19.160	18.430	18.133	17.824
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	175	103	268	359	331
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.843	25.376	21.087	19.636	19.162
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	9.883	8.551	8.820	9.056	9.297
Erhaltene Anzahlungen	2.709	2.680	2.627	2.558	2.362
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	40				68
Verbindlichkeiten aus Vermietung	778	998	1.210	671	1.348
Verbindlichkeiten ggüb. Verbundenen Unternehmen	0	0	52	0	0
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53	196	105	250	65
Summe Verbindlichkeiten	37.306	37.801	33.901	32.171	32.303
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	83	86	78	22	27
Summe PASSIVA	57.437	57.150	52.677	50.685	50.484

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	2.932 T€	7.645 T€	2.843 T€	2.135 T€	2.417 T€
Anlagendeckung I	38%	37%	40%	40%	39%
Anlagendeckung II	83%	85%	85%	103%	102%
Eigenkapitalquote	35%	34%	35%	36%	36%
Fremdkapitalquote	65%	66%	64%	64%	64%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	12.695	12.230	12.226	11.926	11.456
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	755	1.130	859	751	461
Gesamt-Leistung	13.450	13.360	13.085	12.677	11.917
Materialaufwand	-6.052	-6.745	-5.878	-6.342	-5.738
Rohertrag	7.398	6.615	7.207	6.335	6.179
Personalaufwand	-1.238	-1.219	-1.104	-1.046	-1.026
Abschreibungen	-2.621	-1.806	-1.995	-1.926	-2.089
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-681	-584	-919	-849	-588
Finanzergebnis	-1.040	-1.062	-1.095	-1.059	-1.002
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	1.818	1.944	2.094	1.455	1.474
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	1.818	1.944	2.094	1.455	1.474
Steuern	-333	-448	-453	-380	-380
Überschuss/Fehlbetrag	1.485	1.641	1.075	1.094	4.956

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	9%	10%	11%	8%	8%
Umsatzrentabilität	14%	16%	17%	12%	13%
Wirtschaftlichkeit	1,16	1,17	1,19	1,13	1,14

<p>Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH Lüneburg, gegründet am 23.04.2001 HRB 2234 Amtsgericht Lüneburg Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB</p>

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung von im Eigentum Dritter stehender Immobilien, der An- und Verkauf von Immobilien und die Geschäftsbesorgung aller Art sowie die Anmietung von Gewerbeflächen, die Projektsteuerung und die Bauerrichtung auf fremden Grundstücken.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Der Gesellschaft obliegt die technische Betreuung von Parkhäusern der Lüneburger Parkhaus- und Parkraum Verwaltungs GmbH. Sie hat außerdem von der Gesellschafterin das Parkhaus am Klinikum Lüneburg angepachtet (Laufzeit: 30.11.2023). Weiterhin hat die Gesellschaft einen Dienstleistungsvertrag mit der Lüneburger Wohnungsbau GmbH über technische, kaufmännische und soziale Dienstleistungen abgeschlossen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft unterstützt durch ihre Geschäftstätigkeit das zur Verfügung stellen der städtischen Infrastruktur.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft agiert hauptsächlich als Dienstleister für die Lüneburger Wohnungsbau GmbH und die Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH.

Im Geschäftsjahr 2012 sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr (663 T€) um ca. 5,3 % auf 628 T€ gesunken. Diese Minderung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Erlöse aus Projekten und Dienstleistungen von 24 T€ sowie dem Rückgang der Mieteinnahmen von 8 T€ durch den Wegfall der Vermietung des ehemaligen Casinos auf dem ehemaligen Standortgelände der Schlieffen-Kaserne zurückzuführen.

Die Investitionen des Geschäftsjahres beliefen sich auf insgesamt 95 T€ (Vorjahr: 271 T€). Davon wurden u.a. 30 T€ in Bauvorbereitungsmaßnahmen für ein von der Gesellschaft zu betreibendes Blockheizkraftwerk (BHKW) für die Liegenschaften der Lüneburger Wohnungsbau GmbH in der Ringstraße investiert.

Der Aufbau eines neuen Geschäftszweiges „Betreibung von verbundenen Heizungsanlagen mit BHKW und Spitzenlastkessel“ ermöglicht es der Lüneburger Wohnungsbau GmbH und damit den Mietern optimierte Dienstleistungen zu günstigen Wärmepreisen anzubieten.

Für die kommenden Jahre wird aufgrund von steigenden Umsatzerlösen und stetigen Mieterträgen aus der Ausbildungswerkstatt, welche an die Avacon AG vermietet ist, mit positiven Jahresergebnissen vor Ergebnisabführung gerechnet.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

Die Gesellschaft ist mit 70 % (70 T€) an der Regenerative Energie Lüneburg GmbH beteiligt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Frau Heiderose Schäfke
Gesellschafterversammlung	Frau Heiderose Schäfke für Lüneburger Wohnungsbau GmbH

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1	0	0
Sachanlagen	1.019	1.174	1.008	129	61
Finanzanlagen	70	70	0	0	0
Summe Anlagevermögen	1.089	1.244	1.009	129	61
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	4	10	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	23	26	92	41	31
Kasse, Bankguthaben	338	180	103	20	114
Summe Umlaufvermögen	365	216	195	61	145
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe AKTIVA	1.454	1.460	1.204	190	206

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25
Kapitalrücklage	130	130	130	130	130
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	-10	-10	-10	-14
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	10	0	0	4
Eigenkapital	155	155	145	145	145
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	6	5	36	30	3
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.070	1.118	848	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	44	12	174	2	2
Verbindlichkeiten aus Vermietung	12	12	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	155	156	0	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	2	2	1	13	56
Summe Verbindlichkeiten	1.283	1.300	1.023	15	58
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10	0	0	0	0
Summe PASSIVA	1.454	1.460	1.204	190	206

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	95 T€	271 T€	1.098 T€*	72 T€	1 T€
Anlagendeckung I	14%	12%	14%	112%	238%
Anlagendeckung II	112%	102%	98%	114%	241%
Eigenkapitalquote	11%	11%	12%	76%	70%
Fremdkapitalquote	89%	89%	85%	8%	28%

* darin enthalten ein Baukostenzuschuss der Avacon i. H. v. 212.000 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	628	663	543	525	491
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	196	30	22	18	0
Gesamt-Leistung	824	693	565	543	491
Aufwendungen für bez. Lieferungen/Leistungen	-422	-418	-410	-394	-357
Aufwendungen für andere Lieferungen/Leistungen	0	0	0	0	0
Rohertrag	402	275	155	149	134
Personalaufwand	-97	-99	-137	-166	-113
Abschreibungen	-201	-36	-6	-4	-4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-16	-20	-23	-16	-14
Finanzergebnis	-50	-54	-17	1	1
Erträge aus Verlustübernahme	-36	-54	28	36	0
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	2	12	0	0	4
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	2	12	0	0	4
Steuern	-2	-2	0	0	0
Einstellung in Rücklagen		0	0	0	0
Überschuss/Fehlbetrag	0	10	0	0	4

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	1%	8%	0%	0%	3%
Umsatzrentabilität	0%	2%	0%	0%	1%
Wirtschaftlichkeit	1,00	1,02	1,00	1,00	1,01

<p>Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH Lüneburg, gegründet am 12.12.2002 HRB 2460 Amtsgericht Lüneburg Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB</p>

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Verwaltung von Parkhäusern, Parkplätzen und Tiefgaragen als Bestandteil der öffentlichen Infrastruktur sowie allen Geschäften, die geeignet sind, den Unternehmenszweck zu fördern.

Unternehmenszweck ist es, die Lüneburger Parkhäuser kundenfreundlich, kostengünstig und mit einem einheitlichen Bewirtschaftungssystem zu betreiben. Durch Synergieeffekte sollen Fixkosten gesenkt werden, so dass für jeden Parkhauseigentümer gegenüber der Selbstverwaltung günstigere Bewirtschaftungskosten entstehen. Ein einheitliches, modernes und kundenfreundliches Erscheinungsbild von Parkhäusern und Technik bis hin zu den Parkscheinen soll die Kundenakzeptanz fördern und damit zu steigenden Auslastungen führen.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Geschäftsgegenstand errichten, erwerben, vertreten und sich an solchen beteiligen. Sie darf sich auch als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften beteiligen und deren Geschäftsführung wie auch Vertretung übernehmen.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Der Gesellschaft obliegt die Parkhausbewirtschaftung für drei städtische Parkhäuser sowie die technische Betriebsführung des Parkhauses am Klinikum Lüneburg. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft einen Wohnmobilstellplatz in der Hansestadt Lüneburg.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft unterstützt durch die Geschäftstätigkeit das zur Verfügung stellen der städtischen Infrastruktur.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Seit 2003 verwaltet die Gesellschaft vier Parkhäuser mit 2.373 Einstellplätzen. Der Betrieb der Parkhäuser ist in zwei Geschäftsbesorgungsverträgen für die kaufmännische und technische Verwaltung der Parkhäuser geregelt. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft seit Mai 2005 einen Wohnmobilstellplatz mit derzeit 53 Plätzen. Ein weiterer Wohnmobilstellplatz in Adendorf befindet sich im Aufbau. Dort sollen zunächst 23 Stellplätze entstehen. Eine spätere Erweiterung auf über 40 Stellplätze ist möglich.

Der Jahresüberschuss belief sich im Geschäftsjahr auf 40,8 T€ und lag somit mit 8,5 T€ über dem Ergebnis des Vorjahres (32,2 T€). Hauptgrund dafür sind gestiegene Einnahmen aus dem Betrieb des Wohnmobilstellplatzes durch erstmalig ganzjährige Nutzung der Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes um 12 Plätze (Fertigstellung im September 2011) sowie höhere Einnahmen aus der Verwaltung der städtischen Parkhäuser bedingt durch den Sondereffekt „Hansetage“, der zu mehr Besuchern geführt hat.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

Die Gesellschaft hat für die Betriebsführung der städtischen Parkhäuser im Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von 88.476,50 € von der Hansestadt Lüneburg erhalten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Frau Heiderose Schäfke (bis 30.04.2012) Herr Rainer Beckmann (bis 31.03.2011) Herr Felix-Benjamin Manzke (ab 01.04.2011) Herr Henning Müller-Rost (ab 01.05.2012)
Aufsichtsrat	Herr Dirk Hischemöller (Vors.), Frau Maja Lucht (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge), Herr Axel Bünsche (stell. Vors.), Herr Stefan Pruschwitz (beratendes Mitglied), Herr Heiko Meyer, Herr Eberhard Manzke
Gesellschafterversammlung	Die Lüneburger Wohnungsbau GmbH, Lüneburg Die Lüneburger Parkhaus GmbH & Co. KG, Volkstorf

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	231	228	160	176	193
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	231	228	160	176	193
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	8	3	6	4	0
sonstige Vermögensgegenstände	2	7	7	51	8
Kasse, Bankguthaben	138	86	108	68	92
Summe Umlaufvermögen	148	96	121	123	100
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0	0	0
Summe AKTIVA	380	324	281	299	293

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	234	234	234	40	40
Gewinnrücklagen	60	28	1	167	112
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	41	32	27	28	55
Eigenkapital	335	294	262	235	207
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	17	10	10	13	31
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	27	19	7	15	37
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	1	2	36	18
Summe Verbindlichkeiten	28	20	9	51	55
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe PASSIVA	380	324	281	299	293

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	25 T€	87 T€	2 T€	0	3 T€
Anlagendeckung I	145%	129%	164%	134%	107%
Anlagendeckung II	145%	129%	164%	134%	136%
Eigenkapitalquote	88%	91%	93%	79%	71%
Fremdkapitalquote	12%	9%	7%	21%	29%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	230	217	208	213	260
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	21	15	12	9	7
Gesamt-Leistung	251	232	220	222	267
Aufwendungen für bez. Lieferungen/Leistungen	-26	-22	-21	-22	-13
Aufwendungen für andere Lieferungen/Leistungen	0	0	0	0	0
Rohhertrag	225	210	199	200	254
Personalaufwand	-15	-10	-10	-10	-10
Abschreibungen	-22	-19	-17	-17	-18
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-130	-136	-133	-135	-148
Finanzergebnis	0	0	0	0	-1
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	58	45	39	38	77
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	58	45	39	38	77
Steuern	-17	-13	-12	-10	-22
Gewinn-/Verlustvortrag			0	0	58
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	-58
Überschuss/Fehlbetrag	41	32	27	28	55

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	17%	15%	15%	16%	37%
Umsatzrentabilität	25%	21%	19%	18%	30%
Wirtschaftlichkeit	1,30	1,24	1,22	1,21	1,41

3.4 Kultur-, Tourismus-, Bildungs- und Wirtschaftsförderungs-
betriebe

Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Hansestadt
und Landkreis Lüneburg mbH

Lüneburg Marketing GmbH

Lüneburger Heide GmbH

Theater Lüneburg GmbH

Wachstumsinitiative Süderelbe AG

**Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Hansestadt und
Landkreis Lüneburg mbH
Lüneburg, gegründet am 1. August 2006
HRB 200405 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB**

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Organisation, Bereitstellung und Förderung von wohnortnahen Bildungs- und Kulturangeboten jeglicher Art nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Zweck des Unternehmens ist es, die auf einer demokratischen Grundlage beruhende, freie, parteipolitisch ungebundene und religiös neutrale Bildungs- und Kulturarbeit in der Hansestadt und im Landkreis Lüneburg zu fördern. Dazu gehört der Betrieb einer Sparte „Volkshochschule“ zur Förderung der außerschulischen Erwachsenen- und Jugendbildung, die Förderung der musikalischen Ausbildung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und die Übernahme weiterer Aufgaben im Bildungs- und Kulturbereich wie z.B. die Förderung von Kunstausstellungen, die Förderung und Unterhaltung von Museen, das Betreiben weiterer Bildungseinrichtungen, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Mit dem Betrieb der Sparte „Volkshochschule“ nimmt die Gesellschaft den gesetzlichen Auftrag nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz in der jeweils geltenden Fassung wahr.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat in 2012 einen Überschuss von 149 T€ (Vorjahr: Fehlbetrag 48 T€) erzielt. Es wurden Erlöse aus Kursangeboten und Projekten von 1.817 T€ (-2,5 %), Zuschüsse von 866 T€ (+18,5 %) und Erlöse aus Anzeigen von 31 T€ (-7,3 %) erzielt. Der Rückgang bei den Integrationskursen konnte durch den Wiederanstieg der Kurse im Bereich der Schulabschlüsse aufgefangen werden, sodass eine Umsatzsteigerung von 3,3 % zum Vorjahr erzielt wurde.

Die Teilnehmerzahlen zeigten eine leicht abnehmende Tendenz (-6,5 %).

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanzielle Verflechtungen

Der Landkreis und die Hansestadt Lüneburg haben vereinbart, dass die Gesellschaft in 2012 insgesamt einen Zuschuss in Höhe von 430.000 € erhält.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Martin Wiese, leitender Kreisverwaltungsdirektor (seit 01.01.2012)
Aufsichtsrat	Frau Renate Thielbörger (Vors.), Herr Oliver Glodzei (stellv. Vors.), Frau Prof. Dr. Christa Cremer-Renz, Herr Landrat Manfred Nahrstedt, Frau Gisela Plaschka, Herr Frank Stoll, Herr Bernd Wald, Herr Ernst Bögershausen, Herr Dr. Andreas Liebert, Frau Brigitte Mertz, Herr Dr. Gerhard Scharf, Frau Christiane Scholl, , Frau Stefanie Voß-Freytag, Herr Thomas Wiebe (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge), Herr Torbjörn Bartels, Herr Jens Kiesel, Herr Karlheinz Fahrenwaldt, Herr Edeltraut Bottner
Gesellschafterversammlung	Frau Gabriele Lukoschek (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge), Herr Rainer Müller; Herr Landrat Manfred Nahrstedt, Herr Jens Kaidas

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Hansestadt und Landkreis Lüneburg mbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	50
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	2	4
Sachanlagen	44	58	97	135	93
Finanzanlagen	0		0	0	0
Summe Anlagevermögen	44	58	97	137	147
Umlaufvermögen					
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	239	177	184	145	118
Sonstige Vermögensgegenstände	165	16	7	19	113
Kasse, Bankguthaben	458	557	536	510	429
Summe Umlaufvermögen	862	750	727	674	660
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	36	41	38	54	19
Summe AKTIVA	942	849	862	865	826

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	200	200	200	200	200
Kapitalrücklage	32	32	31	32	32
Gewinnrücklagen	430	281	329	312	296
Bilanzgewinn	0	0	1	0	0
Eigenkapital	662	513	561	544	528
Rückstellungen	125	158	112	121	54
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/ Leistungen	150	135	138	165	216
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	21	33	8	16
Summe Verbindlichkeiten	150	156	171	173	232
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5	22	18	27	12
Summe PASSIVA	942	849	862	865	826

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	26 T€	22 T€	43 T€	82 T€	85 T€
Anlagendeckung I	*	884%	578%	397%	359%
Anlagendeckung II	*	884%	578%	523%	517%
Eigenkapitalquote	70%	60%	65%	63%	64%
Fremdkapitalquote	30%	40%	35%	37%	36%

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.887	1.936	2.209	2.093	1.826
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	922	803	734	967	1.251
Gesamt-Leistung	2.809	2.739	2.943	3.060	3.077
Materialaufwand	-1.278	-1.301	-1.403	-1.482	-1.236
Rohrertrag	1.531	1.438	1.540	1.578	1.841
Personalaufwand	-566	-651	-690	-819	-649
Abschreibungen	-40	-61	-57	-42	-28
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-777	-774	-776	-703	-994
Finanzergebnis	1	1	1	2	1
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	149	-47	18	16	171
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	149	-47	18	16	171
Steuern	0	-1	0	0	0
Überschuss/Fehlbetrag	149	-48	18	16	171

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	23%	-9%	3%	3%	32%
Umsatzrentabilität	8%	-2%	1%	1%	9%
Wirtschaftlichkeit	1,06	0,98	1,01	1,01	1,06

Lüneburg Marketing GmbH
Lüneburg, gegründet am 28. Mai 1998
HRB 1928 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs.1 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat den Zweck, die Hansestadt Lüneburg als Handels- und Wirtschaftsort sowie die Hansestadt Lüneburg und das weitere Gebiet des Landkreises Lüneburg als Touristikstandort zu profilieren und damit die Wertschöpfung in der Region zu fördern. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte und Rechtshandlungen vornehmen, die geeignet sind, dem Hauptzweck zu dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Beteiligungen zu erwerben, zu halten und wieder zu veräußern.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft nimmt die Planung, Durchführung und Koordination von Werbemaßnahmen und Veranstaltungen sowie sonstiger Aktivitäten des Hansestadt- und Tourismus-Marketings wahr. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft ist ein Teil der touristischen Infrastruktur und unterstützt durch ihre Aktivitäten die heimische Wirtschaftsregion. Die Gesellschaft hat sich in den ihr übertragenen Aufgabenbereichen etabliert.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr 2012 war durch einen positiven Geschäftsverlauf im Tourismus, aber auch durch Sondereffekte im Veranstaltungsbereich geprägt. Die zum Kerngeschäft gehörenden Stadtführungen konnten im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 3 % auf über 5.200 Gruppenführungen gesteigert werden. Von Februar bis Ende April 2012 fand der bereits 2011 beschlossene Umbau der Touristinformation im Rathaus statt. Umsatzeinbußen in der Bauphase konnten im Jahresverlauf ausgeglichen werden. Die Serviceleistung der Gesellschaft wurde durch zwei neue Telefonarbeitsplätze verbessert.

Die Nacht der Romantik wurde wegen einer schlechten Wetterprognose abgesagt und durch die von der Hansestadt Lüneburg federführend organisierten „Hansetage 2012“ wurde das Stadtfest nicht veranstaltet. Die „Hansetage 2012“ war mit 250.000 Besuchern an vier Veranstaltungstagen die hervorstechende Veranstaltung im Geschäftsjahr. Die LMG trat hierbei als Dienstleister für Aufgaben im Marketing und in der Projektsteuerung auf.

Im Geschäftsjahr konnte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 1.104 T€ (Vorjahr: 1.060 T€) erzielen. Diese Steigerung ist auf die gestiegenen Umsatzerlöse im Tourismusbereich und im Aufgabenbereich Marketing zurückzuführen. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 12 T€ ab.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

Die Gesellschaft erhielt in 2012 einen Zuschuss in Höhe von 330.000 € von der Hansestadt Lüneburg.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Stefan Pruschwitz
Aufsichtsrat	Herr Dirk Michael Habor (Vors.), Herr Martin Aude (stellv. Vors.), Herr Benno Fabricius, Frau Susanne von Stern, Herr Eckhard Neubauer
Beratende Mitglieder:	Frau Gabriele Lukoschek (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge)
Gesellschafterversammlung	Die Hansestadt Lüneburg, Frau Stadtkämmerin Gabriele Lukoschek, die Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH, die Lüneburger City Management e.V. (vormals die Werbe- und Parkgemeinschaft Lüneburg e.V.), der Verein Lüneburger Kaufleute e.V., der Schaustellerverband Lüneburg und Umgebung e.V., der Verein Aktive Hoteliers Lüneburg e.V., Verein Lüneburger Marktbesicker, Verein Junge Lüneburger e.V., Samtgemeinde Bardowick, Einheitsgemeinde Adendorf

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Lüneburg Marketing GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	21	23	43	20
Sachanlagen	301	52	41	43	30
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	309	73	64	86	50
Umlaufvermögen					
Vorräte	28	29	35	34	30
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	79	76	62	66	115
sonstige Vermögensgegenstände	13	5	13	14	37
Kasse, Bankguthaben	304	220	103	41	78
Summe Umlaufvermögen	424	330	213	155	260
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8	6	11	6	3
Summe AKTIVA	741	409	288	247	313

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	100	100	100	100	51
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	35	20	24	22	-26
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	13	15	-4	2	48
Eigenkapital	148	135	120	124	73
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	89	27	19	17	62
langfr. Verbindlichkeiten ggüb. Kreditinstituten	278	0	0	4	30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	65	95	62	85	102
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	159	136	87	17	46
Summe Verbindlichkeiten	502	231	149	106	178
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2	16	0	0	0
Summe PASSIVA	741	409	288	247	313

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	314 T€	29 T€	20 T€	53 T€	36 T€
Anlagendeckung I	48%	185%	188%	144%	146%
Anlagendeckung II	138%	185%	188%	267%	502%
Eigenkapitalquote	20%	33%	42%	50%	23%
Fremdkapitalquote	80%	67%	52%	43%	57%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN – UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.068	1.061	950	956	1.069
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	503	597	496	557	572
Gesamt-Leistung	1.571	1.658	1.446	1.513	1.641
Materialaufwand	-625	-861	-723	-809	-842
Rohertrag	946	797	723	704	799
Personalaufwand	-571	-543	-489	-472	-498
Abschreibungen	-46	-19	-33	-17	-20
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-257	-214	-205	-212	-220
Finanzergebnis	0	0	0	0	1
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	72	21	-4	3	62
Außerordentliches Ergebnis	-4	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	72	21	-4	3	62
Steuern	-56	-6	0	-1	-14
Überschuss/Fehlbetrag	12	15	-4	2	48

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	49%	15%	-3%	2%	85%
Umsatzrentabilität	7%	2%	0%	0%	6%
Wirtschaftlichkeit	1,05	1,01	1,00	1,00	1,04

Lüneburger Heide GmbH (LHG)
Lüneburg, gegründet am 21. Dezember 2007
HRB 201164 Amtsgericht Lüneburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs.1 HGB

Gegenstand der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, den Tourismus in der Region zu fördern und den Bekanntheitsgrad der Destination Lüneburger Heide zu erhöhen. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft dient mittelbar und unmittelbar dem Allgemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger in der Lüneburger Heide.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft trägt zur Qualifizierung und Vernetzung der bestehenden lokalen Einrichtungen bei. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft ist ein Teil der touristischen Infrastruktur und unterstützt durch ihre Aktivitäten die Wirtschaft in der Destination Lüneburger Heide.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr ist aus touristischer Sicht das erfolgreichste für die Lüneburger Heide seit 11 Jahren. Die Übernachtungen stiegen auf 5,06 Millionen in den 5 beteiligten Landkreisen. Im Ranking der Destinationen in Niedersachsen konnte die Lüneburger Heide den 2. Platz hinter der Nordseeküste verteidigen.

Das Marketing wird durch einen Förderbeitrag vom Land Niedersachsen in Höhe von 77 T€ weiterhin unterstützt, der im Wesentlichen für Imagewerbung verwendet wird.

Die Gesellschaft bietet mit dem Projekt „Morning News“ nun übergreifend am Abend vorher zusammengestellte Wetterinformationen und wetterorientierte Ausflugsziele zum Download an, die Gäste dann auf ihren Frühstückstisch finden können. Die Ausflugsziele erhalten damit eine bessere Präsenz und die Gäste einen besseren Service.

Die Landkreise Harburg und Celle, die Gemeinden Amelinghausen/ Ilmenau/ Gellersen, Hermannsburg, Fassberg, Flotwedel und Walsrode/ Bomlitz haben im Jahr 2012 die LHG mit der Durchführung des regionalen Marketings mittels Sonderetat beauftragt. Der Einfluss auf die bestehenden Ebenen in den Landkreisen und Orten zugunsten einer schnelleren Vermarktungsstruktur wurde verstärkt.

Auf einen Rekordwert stieg der vermittelte Umsatz über die Buchungsplattformen der LHG. Es konnte ein vermittelter Umsatz von mehr als 1.000 T€ erzielt werden, was einem Wachstum von 34 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Von 97 T€ auf 129 T€ wuchsen die Erlöse aus den Vermittlungen (Provisionen aus Logievermittlung 19 %) an.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Fehlbetrag von 12 T€ ab. Die Umsatzerlöse stiegen erstmalig über eine Million von 853 T€ auf 1.011 T€.

Die Zuschüsse aus der Wirtschaft reduzierten sich durch den vollzogenen Gesellschafterwechsel zum 31.12.2011 von HeideWorld e.V. (Stammkapital 5 T€) zu Heide Park Resort (1 T€), Serengeti Park (1 T€) und Südsee Camp (1 T€) von 50 T€ auf 30 T€ pro Jahr. Die LHG hat ein Partnermodell für Wirtschaftsbetriebe aufgelegt, in dem verschiedene, kostenpflichtige Stufen der Zusammenarbeit im Marketing möglich sind. Der Anteil von 2 T€ den die Lüneburger Heide momentan noch selbst hält, soll an weitere Wirtschaftspartner vergeben werden.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde sowie sonstige finanziellen Verflechtungen

Die Gesellschaft erhielt in 2012 von der Hansestadt Lüneburg einen Zuschuss in Höhe von 50.000 €.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Ulrich von dem Bruch
Aufsichtsrat	Landräte der Landkreise Celle, Harburg, Lüneburg, Heidekreis und Uelzen; der Oberbürgermeister der Stadt Celle; Frau Stadtkämmerin Gabriele Lukoschek (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge); jeweils ein von den Landkreisen Harburg, Heidekreis und Uelzen zu entsendender kommunaler Wahlbeamter; ein Vertreter der Heidepark Soltau GmbH, ein Vertreter der Südsee-Camp G & P Thiele OHG, ein Vertreter der Serengeti Park Hodenhagen GmbH
Gesellschafterversammlung	Je ein Vertreter: Stadt Celle, Landkreis Celle, Landkreis Harburg, Hansestadt Lüneburg, Landkreis Lüneburg, Landkreis Heidekreis, Landkreis Uelzen, Stadt Bad Bevensen, Heidepark Soltau GmbH, Südseecamp G & P Thiele OHG, Serengeti Park Hodenhagen GmbH

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Lüneburger Heide GmbH

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	43	51	68	40	62
Sachanlagen	29	59	69	25	25
Finanzanlagen	7	7	6	6	0
Summe Anlagevermögen	79	117	143	71	87
Umlaufvermögen					
Vorräte	10	2	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	19	12	46	105	0
sonstige Vermögensgegenstände	99	35	179	15	75
Kasse, Bankguthaben	76	152	102	149	120
Summe Umlaufvermögen	204	199	327	269	195
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3	6	12	7	24
Summe AKTIVA	286	322	482	347	306

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	80	80	90	90	90
Eigene Anteile	-2	-2	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	81	98	43	43	44
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-12	-18	55	0	0
Eigenkapital	147	158	188	133	134
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	32	61	70	30	44
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	10	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	22	36	69	112	68
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25	20	25	35	23
Summe Verbindlichkeiten	47	56	104	147	91
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	60	47	120	37	37
Summe PASSIVA	286	322	482	347	306

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	13 T€	21 T€	116 T€	17 T€	147 T€
Anlagendeckung I	186%	135%	131%	187%	154%
Anlagendeckung II	246%	183%	204%	394%	259%
Eigenkapitalquote	51%	49%	39%	38%	44%
Fremdkapitalquote	49%	51%	61%	62%	56%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.011	854	581	356	2
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	904	937	974	816	913
Gesamt-Leistung	1.915	1.791	1.555	1.172	915
Materialaufwand	-166	-111	-108	-169	0
Rohhertrag	1.749	1.680	1.447	1.003	915
Personalaufwand	-612	-575	-395	-336	-182
Abschreibungen	-35	-47	-45	-33	-28
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.114	-1.079	-929	-634	-644
Finanzergebnis	0	0	0	1	2
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	-12	-21	78	1	63
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	-12	-21	78	1	63
Steuern	0	3	-23	-1	-18
Überschuss/Fehlbetrag	-12	-18	55	0	45

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	-8%	-13%	41%	1%	47%
Umsatzrentabilität	-1%	-2%	13%	0%	*
Wirtschaftlichkeit	0,99	0,99	1,05	1,00	1,07

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

<p>Theater Lüneburg GmbH Lüneburg, gegründet am 29. September 1975 HRB 30 Amtsgericht Lüneburg Mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB</p>
--

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des „Theaters Lüneburg“ auf gemeinnütziger Grundlage. Die Veranstaltungen des Theaters sollen allen Kreisen der Bevölkerung möglichst hochwertige Darbietungen zu angemessenen Preisen zugänglich machen. Der Geschäftsbetrieb ist nicht auf Gewinn gerichtet. Etwaige Überschüsse sind für gemeinnützige kulturelle Zwecke im Landkreis Lüneburg zu verwenden. Sie dürfen in keinem Fall an die Gesellschafter verteilt werden.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Mit dem Ensemble werden die Sparten Musiktheater, Schauspiel und Ballett abgedeckt. Darüber hinaus werden Orchesterkonzerte veranstaltet. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft leistet mit ihrem Spielbetrieb einen Beitrag zum kulturellen Leben in Hansestadt und Landkreis Lüneburg. Insgesamt 87.581 Besucher haben im Berichtsjahr das Angebot des Theaters genutzt und sich für Schauspiel- oder Musikaufführungen entschieden.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Im Berichtszeitraum haben sich die Besucherzahlen weiter positiv entwickelt und sind von 94.225 um 7 % auf insgesamt 100.818 Besucher angestiegen.

Im großen Haus waren 71.747 Besucher in 167 Vorstellungen zu verzeichnen, was einer Auslastung von 79,6 % entspricht (Vorjahr: 75,1 %). In den Sparten Schauspiel, Operette/Musical und Gastspiele ist die durchschnittliche Auslastung angestiegen. So betrug die durchschnittliche Auslastung des Bereichs Schauspiel 83,2 % (Vorjahr: 67,9 %), die des Bereichs Operette/Musical 94,1 % (Vorjahr: 88,5 %) und die der Gastspiele 87,8 % (Vorjahr: 59,2 %). In der Sparte Oper/Ballett sank die durchschnittliche Auslastung auf 65,7 % (Vorjahr: 73,0 %). Die Auslastung des Weihnachtsmärchens sank ebenfalls von 78,2 % auf 72,6 %. Insgesamt gab es einen Zuwachs von 6.829 Besuchern im großen Haus bei einem Plus von 7 Vorstellungen.

Auch in seiner dritten Spielzeit konnte das Kinder- und Jugendtheater T.3 die angestrebten 10.000 Besucher deutlich übertreffen. Insgesamt wurden bei 134 Vorstellungen 14.027 Besucher im Berichtszeitraum verzeichnet (Vorjahr: 13.956), was einer durchschnittlichen Auslastung von 74,8 % entspricht (Vorjahr: 72,2 %).

Im Studio T.NT wurden bei 100 Vorstellungen 8.363 Besucher verzeichnet (Vorjahr: 6.381, Besucher in 90 Vorstellungen). Die durchschnittliche Auslastung ist somit von 71,6 % im Vorjahr auf 82,2 % wiederum deutlich angestiegen.

Die Umsatzerlöse sind von 1.188 T€ auf 1.311 T€ gestiegen. Grund dafür ist primär die merklich erhöhte Anzahl an abgesetzten Eintrittskarten im freien Verkauf. Dadurch konnten Mindereinnahmen bei den Abonnenten und der Volksbühne weit mehr als ausgeglichen werden. Die für den Vergleich zu anderen Theatern relevanten Verhältniszahlen haben sich wiederum nur geringfügig verändert. Der Betriebszuschuss pro Besucher ist von 61,13 € im Vorjahr um 4,2 % auf 58,54 € gesunken und liegt ca. 46,6 % unter dem Bundesdurchschnitt des Vorjahres.

Die Gesellschaft hat als Jahresergebnis einen Gewinn in Höhe von 131 T€ ausgewiesen. Dieses Ergebnis wurde erzielt, da notwendige Sachkostensteigerungen durch Personalkostenreduzierungen sowie höhere Einnahmen mehr als ausgeglichen werden konnten. Auch die Einnahmen durch Spenden und Bürgerzuwendungen, die vom Land Niedersachsen durch Leistungs- und Anreizprämien verdoppelt werden, konnten durch nochmals verstärkte Anstrengungen von 355 T€ im Vorjahr auf 461 T€ erhöht werden.

Nach Empfehlungen des Landesrechnungshofes des Landes Niedersachsen soll die bisherige Förderpraxis des Landes für kommunale Theater in den Verhandlungen für den Zuwendungsvertrag ab 01.01.2015 neu ausgerichtet werden. Die Landesförderung soll künftig einen Anteil von 30 % der Gesamteinnahmen nicht überschreiten. Der Landesrechnungshof geht davon aus, dass die Träger ihre Zuschüsse entsprechend erhöhen. Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation der Hansestadt Lüneburg und des Landkreises Lüneburg ist davon auszugehen, dass eine Erhöhung der Zuschüsse in diesem Umfang nicht möglich ist. Da auch Einsparungen in dieser Größenordnung nicht realisierbar sind, wäre im Fall einer Reduzierung des Landeszuschusses der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

Mit der Aktion 300x300 wurde im Frühjahr 2012 eine Spendenaktion gestartet, deren Ziel es ist, 300 Unternehmen und Einzelpersonen als Unterstützer zu gewinnen, die mindestens 300 € jährlich für die notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen spenden. Zusätzlich haben sich die Gemeinden und Samtgemeinden bereit erklärt durchschnittlich einen Euro pro Jahr und Einwohner für Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und sonstige finanziellen Verflechtungen

Die Zuschüsse der Hansestadt Lüneburg an die Gesellschaft wurden für das Kalenderjahr 2012 auf 1.411 T€ festgesetzt. Auf den gleichen Betrag wurde der Zuschuss des Landkreises beziffert. Zugrunde liegt der o. g. Vertrag zur Förderung der Theater Lüneburg GmbH, welchen die Hansestadt Lüneburg, der Landkreis Lüneburg und das Land Niedersachsen geschlossen haben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Herr Volker Degen-Feldmann (seit 01.01.2012) Herr Hajo Fouquet (seit 01.01.2012)
Aufsichtsrat	Herr Heinz Fricke (Vors.), Frau Renate Rudolph (stellv. Vors.), Herr Henry Arends (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge), Herr Günther Dammann, Herr Rainer Dittmers, Frau Bärbel Hoppe, Herr Ulrich Kamps, Herr Eduard Kolle, Herr Landrat Manfred Nahrstedt, Herr Rainer Petroll, Frau Evelin Tiedemann, Herr Rolf-Dieter Rehfeldt, Frau Heiderose Schäfke, Herr Eugen Srugis, Frau Evelin Tiedemann, Herr Ulrich Völker, Herr Christoph Warken,
Beratendes Mitglied	Herr Thomas Maack (Bürgermeister Adendorf)
Gesellschafterversammlung	Herr Oberbürgermeister Ulrich Mädge, Herr Rainer Müller, Hansestadt Lüneburg; Herr Landrat Manfred Nahrstedt, Herr Martin Wiese, Landkreis Lüneburg

Darstellung der Aktiva und Passiva per 30.06.2012

Theater Lüneburg GmbH

BILANZEN					
	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
A K T I V A					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	0	0	0	1
Sachanlagen	4.991	5.200	5.429	4.315	3.319
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	4.997	5.200	5.429	3.320	3.430
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51	32	159	11	12
Kasse, Bankguthaben	1.302	392	455	754	1.737
Summe Umlaufvermögen	1.353	424	614	1.749	1.446
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	57	70	63	48	34
Summe AKTIVA	6.407	5.694	6.106	5.103	4.917

P A S S I V A					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26
Kapitalrücklage	1.329	1.329	1.329	1.329	1.329
Gewinnrücklagen	62	71	231	231	231
Bilanzverlust / -gewinn	131	-9	-160	38	-2
Eigenkapital	1.548	1.417	1.426	1.584	1.586
Sonderposten	2.314	2.468	2.621	1.369	1.481
Rückstellungen	1.543	1.445	1.566	1.564	1.597
langfristige Verbindlichkeiten	636	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	81	82	137	208	54
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	276	190	183	180	185
Summe Verbindlichkeiten	993	272	320	239	227
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	9	92	173	183	202
Summe PASSIVA	6.407	5.694	6.106	5.103	4.917

Kennzahlen	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2008
Investitionen	95 T€	71 T€	1.392 T€	98 T€	97 T€
Anlagendeckung I	77%	75%	75%	89%	89%
Anlagendeckung II	90%	75%	75%	89%	89%
Eigenkapitalquote	60%	68%	31%	58%	62%
Fremdkapitalquote	40%	32%	8%	42%	41%

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 30.06.2012

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.311	1.188	1.217	1.209	1.199
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	6.559	6.326	6.100	5.940	5.747
Gesamt-Leistung	7.870	7.514	7.317	6.946	7.027
Materialaufwand	-627	-614	-535	-511	507
Rohhertrag	7.243	6.900	6.782	6.439	6.448
Personalaufwand	-6.037	-5.850	-6.104	-5.872	-5.748
Abschreibungen	-298	-300	-278	-211	-208
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-769	-766	-608	-592	-584
Finanzergebnis	-8	7	10	78	-101
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	131	-9	-198	-2	147
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	131	-9	-198	-2	147
Steuern	0	-1	0	-1	0
Entnahme aus Gewinnrücklage	10	0	0	0	0
Verlust-/Gewinnvortrag	-10	0	38	-2	0
Überschuss/Fehlbetrag	131	-10	-160	-2	220

Kennzahlen	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2008
Eigenkapitalrentabilität	8%	-1%	-13%	0	9%
Umsatzrentabilität	10%	-1%	0%	0	12%
Wirtschaftlichkeit	1,02	1,00	0,97	0,98	1,15

Wachstumsinitiative Süderelbe AG
Hamburg, gegründet am 21.12.2004
HRB 95968 Amtsgericht Hamburg
Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB

SAG Süderelbe Projektgesellschaft AG & Co. KG
Lüneburg, gegründet am 01.07.2006
HRA 200230 Amtsgericht Lüneburg

Gegenstand der Gesellschaften

Gegenstand der Unternehmen ist die Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der „Region Süderelbe“, insbesondere durch die Identifizierung von sektoralen Wachstumspotentialen über Kreis- und Ländergrenzen hinweg, durch die Bildung von regionalen Netzwerken und Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung und durch die gemeinsame Realisierung geeigneter Projekte zur Förderung des unternehmerischen Wachstums und zur Stärkung der Standortattraktivität der Region Süderelbe.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaften

Die Geschäftstätigkeit der Wachstumsinitiative Süderelbe AG reduziert sich auf die Management- und Finanzierungsfunktion für die SAG Süderelbe Projektgesellschaft AG & Co. KG sowie einen Vermittlungs- und Vermarktungsauftrag. Als zulässige Betriebsform wurde nach den Maßgaben der §§ 136 ff. NKomVG die „Aktiengesellschaft“ gewählt. Das operative Geschäft wird durch die SAG Süderelbe Projektgesellschaft AG & Co. KG getätigt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Beide Gesellschaften verfolgen als übergeordnete Zielrichtung die Erzielung von Wachstumseffekten für die Süderelbe-Region. Die Wachstumsinitiative Süderelbe AG fungiert dabei als Komplementärin der Projektgesellschaft.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Der Lagebericht erstreckt sich ausschließlich auf die Aktivitäten der Wachstumsinitiative Süderelbe AG.

Das Jahresergebnis 2012 der Wachstumsinitiative Süderelbe AG wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 1.166 T€ abgeschlossen und lag somit mit 735 T€ unter dem Vorjahresergebnis.

Die Umsatzerlöse, sonstigen betrieblichen Erträge und Zinserträge der Wachstumsinitiative Süderelbe AG beliefen sich im Geschäftsjahr 2012 auf 170 T€ (Vorjahr: 297 T€). Demgegenüber stehen die Betriebsaufwendungen in Höhe von 1.336 T€ (Vorjahr: 728 T€), welche im Wesentlichen die Personalkosten (578 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (744 T€) beinhalten. Dies entspricht einem rechnerischen Deckungsbeitrag von 13 % (Vorjahr: 41 %). Wesentliche Erträge wurden im operativen Geschäft in Höhe von 23 T€ und aus Regelungen mit der SAG Süderelbe Projektgesellschaft AG & Co KG für die Übernahme der Geschäftsführung in Höhe von 100 T€ erwirtschaftet. Darüber hinaus wurden Zinsen und ähnliche Beträge in Höhe von 31 T€ erzielt, die sich zu einem Großteil aus der Cash-Managementvereinbarung zwischen der Süderelbe AG und der Projektgesellschaft ergeben.

Die Wachstumsinitiative Süderelbe AG trägt in ihrer Funktion als Komplementärin der Projektgesellschaft die wirtschaftlichen Risiken der Beteiligungsgesellschaft.

Die AG erzielt nachhaltig Verluste und ist strukturell defizitär. Aufgrund dessen ist für die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erforderlich, dass die Zahlungsfähigkeit jederzeit sicher gestellt ist. Unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Einzahlungen der Aktionärsbeiträge sowie der Erfüllung der bestehenden Cash-Management-Vereinbarung durch die Projektgesellschaft und ggf. zusätzlich anderer liquiditätsstützender Maßnahmen, wird die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sichergestellt.

Die Anzahl der Aktionäre hat sich von 42 (1.607 ausgegebene Aktien) zur Gründung der Wachstumsinitiative Süderelbe AG auf 122 (1.698 Aktien) in 2012 erhöht.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und sonstige finanziellen Verflechtungen

Der Zuschuss der Hansestadt Lüneburg an die Gesellschaft beläuft sich gemäß Rahmenvereinbarung für das Jahr 2012 auf 40 T€.

Organe der Wachstumsinitiative Süderelbe AG

Vorstand	Herr Andreas Buß
Aufsichtsrat	Herr Dr. Josef Schlarmann (Vors.), Herr Dr. Jürgen Böhm (stellv. Vors.), Herr Karl-Heinz Hebrok (stellv. Vors.), Herr Andreas Buß, Herr Arnd Thomas, Frau Dr. Alexandra Schubert, Herr Landrat Joachim Bordt, Herr Landrat Manfred Nahrstedt, Herr Landrat Michael Roesberg, Herr Klaus-Dieter Salewski (Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge), Herr Thomas Piehl, Herr Heinz Lüers, Herr Arent Bolte, Herr Ralf Rotsch, Herr Dieter Kanzelmeyer
Beirat	Herr Dr. Josef Schlarmann (Vors.), Herr Detlef Evers, Herr Eberhard Manzke, Herr Dr. Werner Marnette, Herr Ralph-Günther Matzen, Herr Dr. Georg Mecke, Frau Franziska Wedemann, Herr Klaus-Peter Witt, Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler, Herr Prof. Dr. Odd Gisholt, Herr. Dr. Walter Pelka, Frau Dr. Sabine Remdisch, Frau Peggy Repenning, Herr Dr. Hinrich Bonin, Herr Dr. Rolf-Barnim Foth, Herr Oliver Grundmann, Herr Jürgen Kempf, Herr Thomas Völsch, Herr Dr. Dirck Süß, Herr Jörg Orlemann, Herr Michael Zeinert
Hauptversammlung	Hansestadt Lüneburg, Sparkasse Harburg-Buxtehude, Sparkasse Lüneburg, Hamburger Sparkasse AG, Freie und Hansestadt Hamburg, Landkreis Harburg, Landkreis Stade, Kreissparkasse Stade, Sparkasse Stade-Altes Land, Landkreis Lüneburg, SAG Süderelbe Projektgesellschaft AG & Co. KG, Laurens H.C. Spethmann Stiftung Die restlichen Aktien werden von 104 Aktionären mit jeweils weniger als 30 Aktien gehalten. 244 Aktien befinden sich im Besitz von Unternehmen, Vereinen und Verbänden.

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Wachstumsinitiative Süderelbe AG

BILANZEN					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€
AKTIVA					
Ausstehende Einlagen	0	0	0	23	0
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	1	0	1	3
Sachanlagen	58	74	31	39	48
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	61	75	31	40	51
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	378	382	542
sonstige Vermögensgegenstände	853	1.298	1.288	814	302
Kasse, Bankguthaben	84	314	171	200	179
Summe Umlaufvermögen	937	1.612	1.837	1.396	1.023
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1	1	1
Summe AKTIVA	998	1.688	1.869	1.460	1.075

PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	1.750	1.750	1.750	1.700	1.667
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-37	-43	-46	0	0
Kapitalrücklage	2.683	2.254	1.832	1.408	1.039
Gewinnrücklagen	-2.323	-1.891	-1.883	-1.903	-1.822
Bilanzverlust / -gewinn	-1.167	-431	-9	20	-80
Eigenkapital	906	1.639	1.644	1.225	804
Zu Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0	0	0	8
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	61	38	147	163	198
langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	1	3	3	6	11
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	30	8	75	66	54
Summe Verbindlichkeiten	31	11	78	72	65
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe PASSIVA	998	1.688	1.869	1.460	1.075

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Investitionen	6 T€	53 T€	0	2 T€	37 T€
Anlagendeckung I	*	*	*	*	*
Anlagendeckung II	*	*	*	*	*
Eigenkapitalquote	91%	97%	88%	84%	75%
Fremdkapitalquote	9%	3%	12%	16%	24%

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN – UND VERLUSTRECHNUNG					
	2012	2011	2010	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	23	5	57	96	624
BV, Aktiv. Eigenl., sonst. betr. Erträge	116	251	407	375	187
Gesamt-Leistung	139	256	464	471	811
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Rohhertrag	139	256	464	471	811
Personalaufwand	-578	-250	-246	-212	-207
Abschreibungen	-14	-10	-10	-13	-18
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-744	-467	-228	-215	-684
Finanzergebnis	31	41	14	-11	18
Ergebnis d. gew. Gesch.-Tätigkeit	-1.166	-430	-6	20	-80
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0		0
Ergebnis vor Steuern	-1.166	-430	-6	20	-80
Steuern	0	-1	-3	0	-1
Überschuss/Fehlbetrag	-1.166	-431	-9	20	-81

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigenkapitalrentabilität	-129%	-26%	*	2%	-10%
Umsatzrentabilität	*	*	-11%	21%	-13%
Wirtschaftlichkeit	0,11	0,37	0,99	1,04	0,91

* auf die Darstellung der Kennzahl wurde mangels Aussagekraft verzichtet

3.5 Sparkassenzweckverband Lüneburg
Sparkasse Lüneburg

Sparkassenzweckverband Lüneburg
Sparkasse Lüneburg
Lüneburg, gegründet am 22.10.1990
HRA 1823 Amtsgericht Lüneburg
Anstalt des öffentlichen Rechts im Sinne von § 3 NSpG i. V. m.
§ 141 KomVG

Gegenstand der Gesellschaft

Gemäß Niedersächsisches Sparkassengesetz können Gemeinden, Landkreise und Zweckverbände Träger von Sparkassen sein (Kommunale Träger). Der Träger unterstützt die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Träger oder eine sonstige Verpflichtung des Trägers, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht.

Die Sparkasse Lüneburg wird geführt als eine Anstalt des öffentlichen Rechts und entstand nach der Fusion der Kreissparkasse und Stadtparkasse Lüneburg durch die Gründung des Sparkassenzweckverbandes am 22. Oktober 1990.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Sparkasse Lüneburg hat nach § 4 Niedersächsisches Sparkassengesetz (NSpG) die Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstandes mit Geld und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Ebenso unterstützt sie die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Sparkasse Lüneburg erfüllt ihren öffentlichen Auftrag indem sie alle Bevölkerungskreise mit Geld und kreditwirtschaftlichen Leistungen versorgt. Sie stärkt auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse den Wettbewerb in der Region Lüneburg und engagiert sich im Rahmen von Förderungsmaßnahmen für eine Vielzahl gesellschaftlicher Projekte.

Geschäftsverlauf allgemein und Lage der Gesellschaft

Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen wird die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft als zufriedenstellend bewertet.

Die Bilanzsumme verzeichnete einen leichten Anstieg von 2.379,7 Mio. € auf 2.448,4 Mio. €. Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug 3,8 Mio. € und lag somit um 441 T€ über dem Vorjahresergebnis.

Das Kundenkreditvolumen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 % bzw. 77,5 Mio. € auf 1.747,5 Mio. €. Grund dafür ist, dass die nach wie vor günstigen Kreditkonditionen sowohl von Privatkunden als auch von Unternehmen und Selbstständigen genutzt wurden, um langfristige Kreditausleihungen einzugehen.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 % bzw. 40,3 Mio. € auf 1.609,6 Mio. €. Aufgrund der unklaren wirtschaftlichen Entwicklung sowie dem weiterhin anhaltenden niedrigen Zinsniveau verlagerten sich die Bestände innerhalb der Kundenanlagen auf liquide Anlageformen.

Auch im Geschäftsjahr 2012 waren die Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft ein elementarer Baustein der Geschäftsentwicklung. Die Sparkasse Lüneburg erzielte ein Ergebnis in Höhe von 17,5 Mio. € und lag damit um 0,2 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Demgegenüber konnten die Erträge aus der Vermittlung von Immobilien aufgrund der nach wie vor erhöhten Immobiliennachfrage um 0,5 Mio. € auf 1,9 Mio. € gesteigert werden. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2.234 Bausparverträge neu abgeschlossen. Die Gesamtsumme aller bestehenden Bausparverträge betrug 683,5 Mio. € (Vorjahr: 688,3 Mio. €).

Das Jahr 2012 war durch einen spürbaren Rückgang der Nachfrage nach Altersvorsorgeprodukten gekennzeichnet. Der im Vorjahr positiv wirkende Effekt aufgrund des in 2012 gesunkenen Garantiezinses konnte nicht durch eine entsprechende Belegung durch die Einführung der Unisex- Tarife in 2012 reproduziert werden. Es wurden im Geschäftsjahr insgesamt 5.003 Versicherungsverträge aus allen Versicherungssparten vermittelt. Die Erträge fielen im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. € auf 1,6 Mio. €.

Das Geschäftsjahr 2012 war darüber hinaus geprägt durch die Umsetzung zahlreicher interner und externer Maßnahmen. Mit Unterstützung des Sparkassenverbandes Niedersachsens wurden Personalleitlinien erarbeitet, auf dessen Grundlage Personalprojekte beschlossen und Umsetzungstermine für die nächsten drei Jahre festgelegt wurden. Das Projekt „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ sowie die erfolgreiche Reauditierung standen besonders im Fokus. Zudem wurde das Führungskräfteentwicklungsprogramm ausgeweitet sowie ein Talentprogramm zur speziellen Förderung von Nachwuchspotenzialen eingeführt. Das Konzept der „Filiale der Zukunft“ wurde in 2012 fortgeführt und die Verzahnung der Private Banking- Beratung innerhalb des Firmenkundensegments wurde erfolgreich fortgeführt.

Die Sparkasse Lüneburg gehört zu einer der größten Arbeitgeber in der Region Lüneburg und setzt sich neben dem kreditwirtschaftlichen Engagement für viele gesellschaftliche und soziale Themen ein. Mit einem Zuwendungsvolumen von etwa 2,3 Mio. € war die Sparkasse im Jahr 2012 einer der größten privatwirtschaftlichen Förderer der Region.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und sonstige finanziellen Verflechtungen

- keine -

Organe des Sparkassenzweckverbandes Lüneburg

Verbandsgeschäftsführer	Herr Landrat Manfred Nahrstedt (Geschäftsführer), Herr Oberbürgermeister Ulrich Mädge (Stellvertreter)
Verbandsversammlung	Herr Rainer Dittmers (Vors.), Herr Martin Bruns (stellv. Vors.), Herr Wolfgang Kuhn, Herr Dieter Hublitz, Herr Oliver Glodzei

Organe der Sparkasse Lüneburg

Vorstand	Herr Karl Reinhold Mai, Herr Thomas Piehl
Verwaltungsrat	Herr Landrat Manfred Nahrstedt (Vors.), Herr Oberbürgermeister Ulrich Mädge (1. stellv. Vors.), Herr Friedrich Vortmüller (2. stellv. Vors.), Frau Bettina Bisanz, Herr Ulrich Blanck, Herr Alexander Blume, Herr Mario Böttcher, Frau Stefi Brockmann-Wittich, Herr Uwe Buchroth, Herr Günther Damman, Herr Heiko Dörbaum, Herr Dirk Eschen, Herr Franz-Josef Kamp, Herr Lutz Kokemüller, Herr Eberhardt Manzke, Frau Andrea Schröder-Ehlers, Herr Detlev Schulz-Hendel, Herr Eugen Srugis

Darstellung der Aktiva und Passiva per 31.12.2012

Sparkasse Lüneburg

BILANZEN				
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
	T€	T€	T€	T€
AKTIVA				
Barreserven	44.311	56.829	57.156	60.410
Refinanzierung bei Banken	0	0	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	237.424	240.726	17.437	98.429
Forderungen an Kunden	1.714.283	1.629.989	1.591.238	1.562.188
Schuldverschreibungen	148.289	167.996	359.596	327.447
Aktien	226.822	201.550	247.223	213.252
Beteiligungen	21.179	21.992	23.549	47.447
Anteile an verbundenen Unternehmen	29.562	28.518	31.546	4.882
Treuhandvermögen	5.354	12.968	14.815	15.798
Immaterielle Anlagewerte	313	424	638	820
Sachanlagen	18.144	16.053	17.219	19.048
Sonstige Vermögensgegenstände	2.377	2.350	7.189	7.977
Rechnungsabgrenzungsposten	325	338	278	260
Summe AKTIVA	2.448.383	2.379.733	2.367.884	2.357.958
PASSIVA				
Verbindlichkeiten ggüb. Kreditinstituten	602.401	570.882	644.459	661.712
Verbindlichkeiten ggüb. Kunden	1.609.546	1.569.281	1.498.703	1.458.351
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	5.353	12.968	14.815	15.798
sonstige Verbindlichkeiten	1.347	1.676	1.713	3.881
Rechnungsabgrenzungsposten	1.192	778	993	1.244
Rückstellungen	22.874	27.261	26.658	24.805
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	20.735	20.735	20.735	44.370
Fonds für allgemeine Bankrisiken	33.000	28.000	15.000	5.550
Eigenkapital				
Gewinnrücklage	148.151	144.809	142.334	140.860
Bilanzgewinn	3.784	3.343	2.474	1.387
Summe PASSIVA	2.448.383	2.379.733	2.367.884	2.357.958
Eventualverbindlichkeiten	27.902	27.050	26.757	47.799
Andere Verpflichtungen	160.063	230.938	264.308	232.801

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

GEWINN – UND VERLUSTRECHNUNG

	2012		2011		2010		2009	
	T€	Zwischen- summeT€	T€	Zwischen- summeT€	T€	Zwischen- summeT€	T€	Zwischen- summeT€
Zinserträge	86.411		90.441		92.528		104.549	
Zinsaufwendungen	43.651	42.760	40.425	50.016	49.296	43.232	62.060	42.489
Laufende Erträge		9.435		8.773		9.686		10.378
Erträge aus Gewinnge- meinschaften/Gewinn- abführungsverträgen		239		0		27		3
Provisionserträge	18.197		17.984		17.644		16.140	
Provisionsaufwendungen	648	17.549	693	17.291	719	16.925	544	15.596
Nettoertrag des Handelsbestands	0			0		0		77
sonstige betriebliche Erträge		3.542		1.802		2.807		2.236
Löhne und Gehälter	26.233		26.174		25.567		26.926	
soziale Abgaben und Aufwendungen	7.952		7.095		6.260		7.224	
andere Verwaltungsaufw.	18.062	52.247	19.495	52.764	19.967	51.794	21.115	55.265
Abschreibungen /WB auf imm. Anlagewerte und Sachanlagen		2.230		2.348		2.338		3.902
sonstige betriebliche Aufwendungen		7.536		3.564		2.013		2.688
Abschreibungen/WB auf Ford./Wertp. sowie Zuführungen zu Rückstellungen	0			0		7.344		6.445
Erträge aus Zuschreib- ungen zu Ford./Wertp. sowie Auflös. v. Rückstell. im Kreditgeschäft		4.115		8.004		0		0
Abschreibungen/WB auf Beteiligungen, Anteile an verb. Unternehmen u. wie AV behandelte Wertpapiere		1.587		5.061		0		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	0			0		468		214
Aufwendungen aus Verlustübernahme		62		3.424		158		135
Zuführung zu den Fonds für allg. Bankrisiken		5.000		13.000		9.450		1.000
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		8.978		5.725		48		1.558
Außerordentliche Erträge						5.202		0
Außerordentliche Aufwendungen						1.421		0
Außerordentliches Ergebnis		0		0		3.781		0
Steuern vom Einkommen/Ertrag		-5.149		-2.339		-1.307		-126
Sonstige Steuern		45		-43		-48		-45
Jahresüberschuss		3.874		3.343		2.474		1.387
Einstellungen in Gewinnrücklagen		0		0		0		0
Bilanzgewinn		3.874		3.343		2.474		1.387

4. Anhang

Rechtlicher Rahmen §§ 136 ff. NKomVG

§ 136 NKomVG - Landesrecht Niedersachsen Wirtschaftliche Betätigung

- 1) ¹Die Kommunen dürfen sich zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen. ²Sie dürfen Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit
1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
 2. die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommunen und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
 3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.
- ³Die Beschränkung nach Satz 2 Nr. 3 dient auch dem Schutz privater Dritter, die sich entsprechend wirtschaftlich betätigen oder betätigen wollen.
- (2) Unternehmen der Kommunen können geführt werden
1. als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe),
 2. als Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile den Kommunen gehören (Eigengesellschaften) oder
 3. als kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts.
- (3) Unternehmen im Sinne dieses Abschnitts sind insbesondere nicht
1. Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind,
 2. Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und
 3. Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Kommune dienen.
- (4) ¹Abweichend von Absatz 3 können Einrichtungen der Abwasserbeseitigung und der Straßenreinigung sowie Einrichtungen, die aufgrund gesetzlich vorgesehenen Anschluss- und Benutzungszwangs, gesetzlicher Überlassungspflichten oder gesetzlicher Andienungsrechte Abfälle entsorgen, als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden. ²Diese Einrichtungen können in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt. ³Andere Einrichtungen nach Absatz 3 können als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse daran besteht. ⁴Diese Einrichtungen dürfen in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse der Kommune daran besteht und wenn in einem Bericht zur Vorbereitung des Beschlusses der Vertretung (§ 58 Abs. 1 Nr. 11) unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile dargelegt wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den zulässigen Organisationsformen des öffentlichen Rechts wirtschaftlicher durchgeführt werden kann. ⁵In den Fällen der Sätze 2 und 4 ist § 137 mit Ausnahme des Absatzes 1 Nr. 1 entsprechend anzuwenden.
- (5) ¹Bankunternehmen dürfen die Kommunen nicht errichten. ²Für das öffentliche Sparkassenwesen bleibt es bei den besonderen Vorschriften.

§137 NKomVG - Landesrecht Niedersachsen **Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts**

- (1) Die Kommunen dürfen Unternehmen im Sinne von § 136 in einer Rechtsform des privaten Rechts nur führen oder sich daran beteiligen, wenn
1. die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 erfüllt sind,
 2. eine Rechtsform gewählt wird, die die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
 3. die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Kommune in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
 4. die Kommune sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
 5. durch Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrags oder der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
 6. die Kommune einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, durch Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
 7. die Kommune sich bei Einrichtungen nach § 136 Abs. 3, wenn sie über die Mehrheit der Anteile verfügt, ein Letztentscheidungsrecht in allen wichtigen Angelegenheiten dieser Einrichtungen sichert und
 8. im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung sichergestellt ist, dass der Kommune zur Konsolidierung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit dem Jahresabschluss der Kommune zu einem konsolidierten Gesamtabchluss nach § 128 Abs. 4 bis 6 und § 129 alle für den konsolidierten Gesamtabchluss erforderlichen Unterlagen und Belege des Unternehmens so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabchluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden kann.
- (2) Absatz 1 gilt entsprechend, wenn ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, bei dem die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt, sich an einer Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts beteiligen oder eine solche gründen will.

§139 NKomVG - Landesrecht Niedersachsen **Selbständige Wirtschaftsführung von Einrichtungen**

- (1) Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 können abweichend von § 113 Abs. 1 Satz 1 wirtschaftlich selbständig geführt werden, wenn dies wegen der Art und des Umfangs der Einrichtung erforderlich ist.
- (2) Das für Inneres zuständige Ministerium hat durch Verordnung die selbständige Wirtschaftsführung zu regeln.

§ 150 NKomVG - Landesrecht Niedersachsen **Beteiligungsmanagement**

¹Die Kommune überwacht und koordiniert ihre Unternehmen und ihre nach § 136 Abs. 4 und § 139 geführten Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen im Sinne der von ihr zu erfüllenden öffentlichen Zwecke. ²Die Kommune ist berechtigt, sich jederzeit bei den jeweiligen Unternehmen, Gesellschaften und Einrichtungen zu unterrichten. ³Die Sätze 1 und 2 gelten auch für mittelbare Beteiligungen im Sinne des § 137 Abs. 2. ⁴Die Sätze 2 und 3 gelten nicht, soweit ihnen zwingende Vorschriften des Gesellschaftsrechts entgegenstehen.

§ 151 NKomVG - Landesrecht Niedersachsen

Beteiligungsbericht

¹Die Kommune hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten (Beteiligungsbericht) zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. ²Der Beteiligungsbericht enthält insbesondere Angaben über

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 für das Unternehmen.

³Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist jedermann gestattet. ⁴Wird der Beteiligungsbericht durch den konsolidierten Gesamtabchluss nach § 128 Abs. 6 Satz 4 ersetzt, so ist die Einsichtnahme nach Satz 3 auch hierfür sicherzustellen. ⁵Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

5. Wirtschaftspläne 2014

Versorgungs- und Logistikbetriebe

Abwasser, Grün und Lüneburger Service GmbH
Luna Lüneburg GmbH
GfA Lüneburg – gkAöR
DIENLOG GmbH

Gesundheits- und Servicebetriebe

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH
Gesundheitsholding Lüneburg GmbH
Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH
Orthoklinik Lüneburg GmbH
Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH
Service Plus Lüneburg GmbH
Sports & Friends Lüneburg GmbH
Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH
Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH
Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH

Bau- und Bewirtschaftungsbetriebe

Lüneburger Wohnungsbau GmbH
Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH
Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs GmbH

Kultur-, Tourismus-, Bildungs- und Wirtschaftsförderungsbetriebe

Lüneburg Marketing GmbH
Theater Lüneburg GmbH

Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan
Investitionsplan

Gesamtübersicht der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2014

Abwasser, Grün & Lüneburger Service Gellschaft GmbH

Positionen (gemäß § 275 Abs. 2 HGB)		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	7.651.735,00	7.138.000,00	7.097.700,00	7.465.199,57
	Aufwendungen gesamt	7.580.300,00	7.086.000,00	7.036.350,00	7.419.925,18
	Über- /Unterdeckung	71.435,00	52.000,00	61.350,00	45.274,39
1	Umsatzerlöse	7.320.735,00	7.042.000,00	7.019.500,00	7.353.098,61
2	± Bestandsveränderung an fertigen und	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ sonst. betriebliche Erträge	305.000,00	95.000,00	77.000,00	105.648,09
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	7.625.735,00	7.137.000,00	7.096.500,00	7.458.746,70
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-,	1.229.000,00	960.500,00	981.500,00	1.004.392,05
6b	- Aufwendungen f. bezogene Leistungen	158.500,00	141.500,00	185.500,00	275.055,61
7	- Personalaufwand	162.500,00	130.000,00	162.000,00	113.702,71
	a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) soz. Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Abschreibungen	2.514.000,00	2.506.000,00	2.473.000,00	2.348.224,21
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Vermögensgegenstände des	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	1.776.000,00	1.498.000,00	1.558.500,00	1.967.349,13
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	5.840.000,00	5.236.000,00	5.360.500,00	5.708.723,71
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	1.785.735,00	1.901.000,00	1.736.000,00	1.750.022,99
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur laufende Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000,00	1.000,00	1.200,00	6.452,87
15	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.621.800,00	1.709.850,00	1.576.350,00	1.600.320,21
17	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	-1.620.800,00	-1.708.850,00	-1.575.150,00	-1.593.867,34
18	= Ergebnis der gewöhnlichen	164.935,00	192.150,00	160.850,00	156.155,65
19	+ außerordentliche Erträge	25.000,00	0,00	0,00	0,00
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Steuern	90.500,00	115.150,00	77.000,00	87.132,17
22b	- sonstige Steuern	28.000,00	25.000,00	22.500,00	23.749,09
23	= Jahresüberschuss / Jahres-fehlbetrag (Nr. 18+21-22)	71.435,00	52.000,00	61.350,00	45.274,39

17.10.2013

AGL/WP2014
AGL(gesamt)

Investitionsplan 2014

lfd. Nummer	Investition		Volumen in €	Finanzierung		Bemerkungen
	Maßnahme			Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	
1	Kanalnetz und Pumpstationen		1.154.000,00			
2	Kläranlage		790.000,00			
3	zentraler Baubetriebshof		538.000,00	214.935,00	2.449.565,00	
4	Stadt Man		170.000,00			
5	Verwaltung		12.500,00			
gesamt:	-		2.664.500,00	214.935,00	2.449.565,00	2.664.500,00

Luna Lüneburg GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan
Investitionsplan

Erfolgsplan

	Positionen	Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	1.297.922,09	1.367.432,07	1.351.697,53	1.265.539,81
	Aufwendungen gesamt	1.297.922,09	1.367.432,07	1.351.697,53	1.265.539,81
	Über- / Unterdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00
1	Umsatzerlöse	1.138.789,88	1.201.657,44	1.185.922,90	1.053.514,88
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ sonst. betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	39.900,00
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	1.138.789,88	1.201.657,44	1.185.922,90	1.093.414,88
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	928.961,47	963.608,86	941.411,23	818.010,82
7	- Personalaufwand	7.859,52	7.852,80	7.876,83	7.869,58
8	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	126.465,12	198.078,01	205.898,88	246.116,27
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	1.063.286,11	1.169.539,67	1.155.186,94	1.071.996,67
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	75.503,77	32.117,77	30.735,96	21.418,21
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	159.132,21	165.774,63	165.774,63	172.124,93
15	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zinsen u. ä. Aufwendungen	225.600,00	192.335,80	189.969,09	187.634,63
17	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	-66.467,79	-26.561,17	-24.194,46	-15.509,70
18	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	9.035,98	5.556,60	6.541,50	5.908,51
19	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Steuern	9.035,98	5.556,60	6.541,50	5.908,51
23	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsplan

Ifd. Nummer	Investition		Volumen in €	Finanzierung		Bemerkungen
	Maßnahme			Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	
1	Leuchtenköpfe		52.000			
2	Kabel		27.000			
3	Schaltstellen		9.000			
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
gesamt:	-		88.000			-

GfA Lüneburg gkAÖR

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan
Investitionsplan

	Erfolgsplan GfA Lüneburg - gkAöR Positionen (gemäß § 275 Abs. 2 HGB)	Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	21.571.000	21.491.000	21.694.000	25.467.725
	Aufwendungen gesamt	21.398.000	20.992.000	21.607.000	23.929.271
	Über- /Unterdeckung	173.000	499.000	87.000	1.538.454
1	Umsatzerlöse	20.727.000	20.420.000	20.525.000	23.283.209
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	-9.687
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4	+ sonst. betriebliche Erträge	810.000	881.000	1.002.000	1.930.285
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	21.537.000	21.301.000	21.527.000	25.203.807
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	7.382.000	7.369.000	7.395.000	10.094.020
7	- Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	5.545.000	5.521.000	5.508.000	3.687.482
	b) soz. Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung	1.593.000	1.612.000	1.576.000	991.567
8	- Abschreibungen				
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.753.000	2.493.000	2.379.000	2.625.264
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	304
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	3.208.000	2.692.000	2.986.000	4.172.129
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	20.481.000	19.687.000	19.844.000	21.570.766
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	1.056.000	1.614.000	1.683.000	3.633.041
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur laufende Erträge)				
	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	34.000	105.000	105.000	204.309
14	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	85.000	62.000	59.609
15	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	838.000	1.108.000	1.301.000	1.421.836
17	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	-804.000	-918.000	-1.134.000	-1.157.918
18	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11+17)	252.000	696.000	549.000	2.475.123
19	+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0
20	- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
21	= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
22	- Steuern	79.000	197.000	462.000	936.669
23	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	173.000	499.000	87.000	1.538.454

Investitionsprojekt	Investitionsobjekt	Anlagevermögen	Leasing	Gesamt
INV2014-001	Wiegevorrichtungen für Kompostwerk an den Radlader WA100, WA430, Volvo L110	30.000,00 €		30.000,00 €
INV2014-002	Erweiterungen für Unimog im Winterdienst: Aufbaustreuer, Sole-Löseanlage, Plane	35.000,00 €		35.000,00 €
INV2014-003	Ersatzbeschaffung Radlader WA100 im Kompostwerk		71.000,00 €	71.000,00 €
INV2014-004	Neubeschaffung Geräte für Hofmanagement: Unkrautbürste, Schlegelmähwerk	11.000,00 €		11.000,00 €
INV2014-005	Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges für den Vorstand Herrn Ringe		32.000,00 €	32.000,00 €
INV2014-006	Erneuerung / Teilaustausch von Belüftungsboden in der Nachrottehalle MBV	200.000,00 €		200.000,00 €
INV2014-007	Erneuerung / Austausch von 10 Containern in der Intensivrotte MBV	100.000,00 €		100.000,00 €
INV2014-008	Übertrag 2013 Sanierung der Eintragsbrücke in der Nachrotte MBV	75.000,00 €		75.000,00 €
INV2014-009	Umbau Sektionaltor 2 in der Nachrotte MBV	50.000,00 €		50.000,00 €
INV2014-010	Übertrag 2013 plus Aufstockung Zusätzlicher Wasserspeicher MBV + Sickerwasser	50.000,00 €		50.000,00 €
INV2014-011	Transportbehälter für Überkopflader-LKW	16.000,00 €		16.000,00 €
INV2014-012	Ersatzbeschaffung 3 x Waageterminal EWS 1000	4.000,00 €		4.000,00 €
INV2014-013	Ersatzbeschaffung 3 x PCs für die Waage	5.000,00 €		5.000,00 €
INV2014-014	Ersatz LG AW 124 Hecklader mit Pressplatte und automatischer Schüttung		185.000,00 €	185.000,00 €
INV2014-015	Ersatz LG AW 146 Anhänger für Hakenwagen	25.000,00 €		25.000,00 €
INV2014-016	Ersatz LG AW 193 Hecklader mit Trommel und automatischer Schüttung		185.000,00 €	185.000,00 €
INV2014-017	Ersatz LG AW 124 Hecklader mit Pressplatte ohne Schüttung		165.000,00 €	165.000,00 €
INV2014-018	Zusatz Seitenlader lfd. Betrieb		180.000,00 €	180.000,00 €
INV2014-019	ATHOS AWS 32 Software für Gewerbebetrieb Waage Auftragswesen Fakturierung	75.000,00 €		75.000,00 €
INV2014-020	EDV-Hardwareersatz	36.000,00 €		36.000,00 €
INV2014-021	EDV-Aktualisierungen	48.000,00 €		48.000,00 €
INV2014-022	Müllgroßbehälter Restmüll + Biomüll Hansestadt Lüneburg	60.000,00 €		60.000,00 €
INV2014-023	Müllgroßbehälter Restmüll + Biomüll Landkreis Lüneburg	20.000,00 €		20.000,00 €
INV2014-024	Müllgroßbehälter Papier Hansestadt Lüneburg	40.000,00 €		40.000,00 €
INV2014-025	Müllgroßbehälter Papier Landkreis Lüneburg	20.000,00 €		20.000,00 €
INV2014-026	Depotcontainer Hansestadt Lüneburg	40.000,00 €		40.000,00 €
INV2014-027	Depotcontainer Landkreis Lüneburg	10.000,00 €		10.000,00 €
INV2014-028	Geringwertige Wirtschaftsgüter	60.000,00 €		60.000,00 €
INV2014-029	Unvorhergesehenes, Kurzumtriebsplantage	96.000,00 €		96.000,00 €
INV2014-030	Siebanlage KPW	220.000,00 €		220.000,00 €
INV2014-031	Umbau Waagegebäude	125.000,00 €		125.000,00 €
Gesamtergebnis		1.451.000,00 €	818.000,00 €	2.269.000,00 €

Dienlog GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan

Dienlog GmbH

II. Erfolgsplan

	Erfolgsplan Dienlog gmbH Positionen (gemäß § 275 Abs. 2 HGB)	Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt				
	Erlöse gesamt	5.000	5.000	5.000	2.160.574,46
	Aufwendungen gesamt	5.000	5.000	5.000	2.160.555,29
	Über-/Unterdeckung	0	0	0	19,17
1	Umsatzerlöse	5.000	5.000	5.000	2.134.811,65
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0,00
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
4	+ sonst. betriebliche Erträge	0	0	0	25.527,55
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	5.000	5.000	5.000	2.160.339,20
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	0	0	0	0,00
7	- Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0	1.762.605,78
	b) soz. Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung	0	0	0	358.413,99
8	- Abschreibungen				
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0,00
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	10.316,21
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	28.025,67
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	2.159.361,65
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	0	0	0	977,55
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur laufende Erträge)				
13	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0,00
14	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	235,26
15	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	1.102,54
17	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	0	0	0	-867,28
18	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11+17)	0	0	0	110,27
19	+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
20	- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
21	= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,00
22	- Steuern	0	0	0	91,10
23	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	0	0	0	19,17

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan

Erfolgsplan 2014

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	2.494.000,00	2.040.000,00	2.352.000,00	2.043.152,48
	Aufwendungen gesamt	2.490.000,00	2.035.000,00	2.338.000,00	2.034.071,32
	Über- /Unterdeckung	4.000,00	5.000,00	14.000,00	9.081,16
1	Umsatzerlöse	2.494.000,00	2.040.000,00	2.352.000,00	2.026.496,52
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen				
4	+ sonst. betriebliche Erträge				15.778,44
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	2.494.000,00	2.040.000,00	2.352.000,00	2.042.274,96
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)				2.126,44
7	- Personalaufwand	777.000,00	553.000,00	721.000,00	563.825,35
8	- Abschreibungen	55.000,00	7.000,00	37.000,00	5.659,02
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	1.658.000,00	1.475.000,00	1.580.000,00	1.460.210,51
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	2.490.000,00	2.035.000,00	2.338.000,00	2.031.821,32
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	4.000,00	5.000,00	14.000,00	10.453,64
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)				
13	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
14	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				877,52
15	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
16	- Zinsen u. ä. Aufwendungen				2.250,00
17	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	0,00	0,00	0,00	-1.372,48
18	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	4.000,00	5.000,00	14.000,00	9.081,16
19	+ außerordentliche Erträge				
20	- außerordentliche Aufwendungen				
21	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Steuern				
23	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	4.000,00	5.000,00	14.000,00	9.081,16

Gesundheitsholding Lüneburg GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan

Erfolgsplan 2014

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	1.416.000,00	1.183.000,00	1.256.000,00	1.113.533,58
	Aufwendungen gesamt	1.367.000,00	1.141.000,00	1.211.000,00	1.106.963,44
	Über- /Unterdeckung	49.000,00	42.000,00	45.000,00	6.570,14
1	Umsatzerlöse	1.061.000,00	961.000,00	937.000,00	892.562,75
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen				
4	+ sonst. betriebliche Erträge	319.000,00	180.000,00	276.000,00	174.477,62
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	1.380.000,00	1.141.000,00	1.213.000,00	1.067.040,37
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)				
7	- Personalaufwand	916.000,00	750.000,00	834.000,00	635.721,13
8	- Abschreibungen	4.000,00	7.000,00	7.000,00	7.906,03
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	390.000,00	321.000,00	311.000,00	399.179,10
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	1.310.000,00	1.078.000,00	1.152.000,00	1.042.806,26
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	70.000,00	63.000,00	61.000,00	24.234,11
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)				
13	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
14	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	36.000,00	42.000,00	41.000,00	46.333,20
15	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			2.000,00	160,01
16	- Aufwendungen für die nach dem KHG förderfähige Nutzung von Anlagegegenständen				
17	- Abschreibungen auf Anlagegüter aus KHG finanzierten Mitteln und Gewinnrücklage				
18	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
19	- Zinsen u. ä. Aufwendungen	36.000,00	45.000,00	40.000,00	46.887,83
20	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	0,00	-3.000,00	3.000,00	-394,62
21	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	70.000,00	60.000,00	64.000,00	23.839,49
22	+ außerordentliche Erträge				
23	- außerordentliche Aufwendungen				
24	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Steuern	21.000,00	18.000,00	19.000,00	17.269,35
26	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	49.000,00	42.000,00	45.000,00	6.570,14

Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan
Investitionsplan

Erfolgsplan 2014

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	9.500.000,00	8.242.000,00	8.828.000,00	8.256.834,21
	Aufwendungen gesamt	9.160.000,00	8.234.000,00	8.777.000,00	8.229.540,48
	Über- /Unterdeckung	340.000,00	8.000,00	51.000,00	27.293,73
1	Umsatzerlöse	3.540.000,00	3.526.000,00	3.435.000,00	3.795.497,43
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen				
4	+ sonst. betriebliche Erträge	1.375.000,00	636.000,00	1.215.000,00	241.174,76
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	4.915.000,00	4.162.000,00	4.650.000,00	4.036.672,19
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	1.936.000,00	1.857.000,00	1.869.000,00	1.930.751,50
7	- Personalaufwand	2.878.000,00	2.705.000,00	2.800.000,00	2.730.453,03
8	- Abschreibungen	1.350.000,00	1.400.000,00	1.250.000,00	1.235.818,55
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	2.096.000,00	1.372.000,00	2.058.000,00	1.422.982,60
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	8.260.000,00	7.334.000,00	7.977.000,00	7.320.005,68
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	-3.345.000,00	-3.172.000,00	-3.327.000,00	-3.283.333,49
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)				
13	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.580.000,00	4.080.000,00	4.170.000,00	4.041.484,12
14	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000,00		8.000,00	178.677,90
15	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
16	- Zinsen u. ä. Aufwendungen	900.000,00	900.000,00	800.000,00	800.763,42
17	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	3.685.000,00	3.180.000,00	3.378.000,00	3.419.398,60
18	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	340.000,00	8.000,00	51.000,00	136.065,11
19	+ außerordentliche Erträge				
20	- außerordentliche Aufwendungen				
21	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Steuern				108.771,38
23	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	340.000,00	8.000,00	51.000,00	27.293,73

Investitionsplan 2014

lfd. Nummer	Investition		Volumen in €	Finanzierung		Bemerkungen
	Maßnahme			Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	
1	Sanierung Keller/ Brandschutzmaßnahmen		250.000			
2	Betonsanierung/ Kursbecken		2.000.000			
3	Salübereich		65.000			
4	Saunabereich		40.000		2.000.000	
5	Freibad		10.000			
6	Empfangsbereich		20.000			
7	Infrastruktur, Energie, Sonstiges		251.000			
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
gesamt:	-		2.636.000		2.000.000	-

Orthoklinik Lüneburg GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan
Investitionsplan

Erfolgsplan 2014

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	5.663.000,00	5.632.000,00	5.055.000,00	5.488.977,30
	Aufwendungen gesamt	5.622.000,00	5.639.000,00	5.327.000,00	5.597.807,91
	Über-/Unterdeckung	41.000,00	-7.000,00	-272.000,00	-108.830,61
1	Umsatzerlöse	5.126.000,00	5.082.000,00	4.533.000,00	4.914.029,76
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen				
4	+ sonst. betriebl. Erträge	106.000,00	110.000,00	73.000,00	96.941,19
5	= Gesamtleistung (Nr. 1 bis 4)	5.232.000,00	5.192.000,00	4.606.000,00	5.010.970,95
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	2.071.000,00	1.877.000,00	1.758.000,00	1.824.465,01
7	- Personalaufwand	2.390.000,00	2.655.000,00	2.394.000,00	2.553.975,31
8	- Abschreibungen	137.000,00	137.000,00	137.000,00	136.295,15
9	- sonst. Betriebliche Aufwendungen	484.000,00	410.000,00	471.000,00	474.079,01
10	= Summe betriebliche Aufwendungen (Nr. 6 bis 9)	5.082.000,00	5.079.000,00	4.760.000,00	4.988.814,48
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	150.000,00	113.000,00	-154.000,00	22.156,47
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)				
13	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	431.000,00	440.000,00	449.000,00	477.981,35
14	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
15	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				25,00
16	- Aufwendungen für die nach dem KHG förderfähige Nutzung von Anlagegegenständen	131.000,00	135.000,00	145.000,00	158.571,20
17	- Abschreibungen auf Anlagegüter aus KHG finanzierten Mitteln und Gewinnrücklage	300.000,00	305.000,00	304.000,00	319.410,15
18	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
19	- Zinsen u. ä. Aufwendungen	109.000,00	120.000,00	118.000,00	130.670,08
20	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14+15-16-17-18-19)	-109.000,00	-120.000,00	-118.000,00	-130.645,08
21	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 20)	41.000,00	-7.000,00	-272.000,00	-108.488,61
22	+ außerordentliche Erträge				
23	- außerordentliche Aufwendungen				
24	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 22 - 23)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Steuern				342,00
26	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 21+24-25)	41.000,00	-7.000,00	-272.000,00	-108.830,61

Investitionsplan 2014

Ifd. Nummer	Investition		Volumen in €	Finanzierung			Bemerkungen
	Maßnahme			Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	gesamt	
1	Verschiedenes		90.000				
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
gesamt:	-		90.000				-

Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan
Investitionsplan

Erfolgsplan 2014

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	IST 2012
	Erlöse gesamt	59.917.000,00	58.190.000,00	58.750.000,00	57.198.083,24
	Aufwendungen gesamt	59.687.000,00	57.956.000,00	58.015.000,00	56.613.587,88
	Über- / Unterdeckung	230.000,00	234.000,00	735.000,00	584.495,36
1	Umsatzerlöse	55.785.000,00	54.334.000,00	54.487.000,00	52.075.628,83
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen				
4	+ sonst. betriebl. Erträge	1.640.000,00	1.530.000,00	1.951.000,00	2.658.767,51
5	= Gesamtleistung (Nr. 1 bis 4)	57.425.000,00	55.864.000,00	56.438.000,00	54.734.396,34
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	8.460.000,00	5.975.000,00	8.252.000,00	7.855.360,65
7	- Personalaufwand	42.278.000,00	43.733.000,00	41.036.000,00	39.064.622,88
8	- Abschreibungen	1.408.000,00	1.440.000,00	1.344.000,00	2.683.829,39
9	- sonst. Betriebliche Aufwendungen	4.568.000,00	3.976.000,00	4.552.000,00	5.310.886,05
10	= Summe betriebliche Aufwendungen (Nr. 6 bis 9)	56.714.000,00	55.124.000,00	55.184.000,00	54.914.698,97
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	711.000,00	740.000,00	1.254.000,00	-180.302,63
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)				
13	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHGF und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	2.489.000,00	2.323.000,00	2.309.000,00	2.455.651,44
14	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
15	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000,00	3.000,00	3.000,00	8.035,46
16	- Aufwendungen für die nach dem KHGF förderfähige Nutzung von Anlagegegenständen	1.040.000,00	1.018.000,00	1.004.000,00	98.402,92
17	- Abschreibungen auf Anlagegüter aus KHGF finanzierten Mitteln und Gewinnrücklage	1.449.000,00	1.305.000,00	1.305.000,00	942.574,91
18	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
19	- Zinsen u. ä. Aufwendungen	469.000,00	494.000,00	510.000,00	648.542,12
20	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14+15-16-17-18-19)	-466.000,00	-491.000,00	-507.000,00	774.166,95
21	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 20)	245.000,00	249.000,00	747.000,00	593.864,32
22	+ außerordentliche Erträge				
23	- außerordentliche Aufwendungen				
24	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 22 - 23)		0,00	0,00	0,00
25	- Steuern	15.000,00	15.000,00	13.000,00	9.368,96
26	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 21+24-25)	230.000,00	234.000,00	735.000,00	584.495,36

Investitionsplan 2014

lfd. Nummer	Investition		Volumen in €	Finanzierung		Bemerkungen
	Maßnahme			Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	
1	Bewegliches Anlagenvermögen		350.000	350.000		} anteilige Finanzierung durch Fördermittel
2	Umbau/Erweiterung		450.000	450.000		
3	Sonstige Ausstattung		986.000	986.000		
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
gesamt:	-		1.786.000			-

Service Plus Lüneburg GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan
Investitionsplan

Erfolgsplan 2014

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	5.956.000,00	5.371.000,00	5.181.000,00	4.762.355,75
	Aufwendungen gesamt	5.873.000,00	5.303.000,00	5.116.000,00	4.744.174,29
	Über- /Unterdeckung	83.000,00	68.000,00	65.000,00	18.181,46
1	Umsatzerlöse	5.954.000,00	5.369.000,00	5.109.000,00	4.680.132,21
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen				
4	+ sonst. betriebliche Erträge			70.000,00	80.738,66
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	5.954.000,00	5.369.000,00	5.179.000,00	4.760.870,87
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	8.000,00	25.000,00	24.000,00	
7	- Personalaufwand	5.383.000,00	4.834.000,00	4.670.000,00	4.289.365,84
8	- Abschreibungen	42.000,00	40.000,00	27.000,00	15.454,08
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	405.000,00	375.000,00	362.000,00	418.838,05
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	5.838.000,00	5.274.000,00	5.083.000,00	4.723.657,97
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	116.000,00	95.000,00	96.000,00	37.212,90
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)				
13	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
14	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	2.000,00	2.000,00	1.484,88
15	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
16	- Zinsen u. ä. Aufwendungen				
17	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	2.000,00	2.000,00	2.000,00	1.484,88
18	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	118.000,00	97.000,00	98.000,00	38.697,78
19	+ außerordentliche Erträge				
20	- außerordentliche Aufwendungen				
21	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Steuern	35.000,00	29.000,00	33.000,00	20.516,32
23	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	83.000,00	68.000,00	65.000,00	18.181,46

Investitionsplan 2014

Ifd. Nummer	Investition		Volumen in €	Finanzierung		Bemerkungen
	Maßnahme			Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	
1	Verschiedenes		50.000			
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
gesamt:	-		50.000			-

Sports & Friends Lüneburg GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan

Erfolgsplan 2014

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	406.000,00	396.000,00	396.000,00	277.333,60
	Aufwendungen gesamt	392.000,00	387.000,00	387.000,00	276.817,91
	Über- /Unterdeckung	14.000,00	9.000,00	9.000,00	515,69
1	Umsatzerlöse	406.000,00	396.000,00	396.000,00	277.333,60
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen				
4	+ sonst. betriebliche Erträge				
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	406.000,00	396.000,00	396.000,00	277.333,60
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	93.000,00	91.000,00	91.000,00	
7	- Personalaufwand	130.000,00	128.000,00	128.000,00	128.037,82
8	- Abschreibungen	8.000,00	8.000,00	8.000,00	7.598,33
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	157.000,00	156.000,00	156.000,00	140.812,76
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	388.000,00	383.000,00	383.000,00	276.448,91
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	18.000,00	13.000,00	13.000,00	884,69
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)				
13	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
14	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
15	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
16	- Zinsen u. ä. Aufwendungen				67,50
17	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	0,00	0,00	0,00	-67,50
18	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	18.000,00	13.000,00	13.000,00	817,19
19	+ außerordentliche Erträge				
20	- außerordentliche Aufwendungen				
21	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Steuern	4.000,00	4.000,00	4.000,00	301,50
23	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	14.000,00	9.000,00	9.000,00	515,69

Städtisches Pflegezentrum Lüneburg GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan
Investitionsplan

Erfolgsplan 2014

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	5.030.000,00	4.905.000,00	4.861.000,00	4.720.623,89
	Aufwendungen gesamt	5.011.000,00	4.897.000,00	4.840.000,00	4.695.348,15
	Über- /Unterdeckung	19.000,00	8.000,00	21.000,00	25.275,74
1	Umsatzerlöse	4.847.000,00	4.687.000,00	4.726.000,00	4.442.764,26
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen				
4	+ sonst. betriebliche Erträge	105.000,00	125.000,00	134.000,00	159.343,51
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	4.952.000,00	4.812.000,00	4.860.000,00	4.602.107,77
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	1.252.000,00	1.019.000,00	1.234.000,00	1.233.830,63
7	- Personalaufwand	2.399.000,00	2.387.000,00	2.345.000,00	2.107.377,54
8	- Abschreibungen	34.000,00	42.000,00	44.000,00	142.943,60
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	1.246.000,00	1.352.000,00	1.213.000,00	1.122.258,13
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	4.931.000,00	4.800.000,00	4.836.000,00	4.606.409,90
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	21.000,00	12.000,00	24.000,00	-4.302,13
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)				
13	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	77.000,00	92.000,00	92.000,00	
14	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
15	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000,00	1.000,00	1.000,00	104.462,94
16	- Aufwendungen für die nach dem KHG förderfähige Nutzung von Anlagegegenständen				
17	- Abschreibungen auf Anlagegüter aus KHG finanzierten Mitteln und Gewinnrücklage	77.000,00	92.000,00	92.000,00	
18	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				6.250,00
19	- Zinsen u. ä. Aufwendungen				1.623,73
20	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	96.589,21
21	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	22.000,00	13.000,00	25.000,00	92.287,08
22	+ außerordentliche Erträge				14.053,18
23	- außerordentliche Aufwendungen				81.064,52
24	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	-67.011,34
25	- Steuern	3.000,00	5.000,00	4.000,00	
26	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	19.000,00	8.000,00	21.000,00	25.275,74

Investitionsplan 2014

Ifd. Nummer	Investition		Volumen in €	Finanzierung		Bemerkungen
	Maßnahme			Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	
1	Verschiedenes		40.000			
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
gesamt:	-		40.000			-

Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan
Investitionsplan

Erfolgsplan 2014

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	IST 2012
	Erlöse gesamt	119.710.000,00	110.739.000,00	116.243.000,00	110.554.737,51
	Aufwendungen gesamt	112.351.000,00	110.850.000,00	111.832.000,00	110.289.770,01
	Über- /Unterdeckung	2.424.000,00	-111.000,00	3.744.000,00	264.967,50
1	Umsatzerlöse	100.270.000,00	93.254.000,00	96.880.000,00	90.290.978,05
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			-381.000,00	812.256,59
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen				
4	+ sonst. betriebl. Erträge	14.505.000,00	12.915.000,00	14.744.000,00	14.455.862,89
5	= Gesamtleistung (Nr. 1 bis 4)	114.775.000,00	106.169.000,00	111.243.000,00	105.559.097,53
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	38.532.000,00	35.625.000,00	37.347.000,00	35.973.946,25
7	- Personalaufwand	62.375.000,00	59.534.000,00	58.587.000,00	57.237.596,36
8	- Abschreibungen	1.583.000,00	1.344.000,00	1.413.000,00	1.602.305,96
9	- sonst. Betriebliche Aufwendungen	9.397.000,00	9.220.000,00	9.677.000,00	10.120.896,30
10	= Summe betriebliche Aufwendungen (Nr. 6 bis 9)	111.887.000,00	105.724.000,00	107.024.000,00	104.934.744,87
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	2.888.000,00	445.000,00	4.219.000,00	624.352,66
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)				
13	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	4.930.000,00	4.565.000,00	4.965.000,00	4.973.059,70
14	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
15	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000,00	5.000,00	35.000,00	22.580,28
16	- Aufwendungen für die nach dem KHG förderfähige Nutzung von Anlagegegenständen	1.430.000,00	1.241.000,00	1.430.000,00	1.439.074,77
17	- Abschreibungen auf Anlagegüter aus KHG finanzierten Mitteln und Gewinnrücklage	3.500.000,00	3.324.000,00	3.435.000,00	3.533.984,93
18	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
19	- Zinsen u. ä. Aufwendungen	149.000,00	142.000,00	196.000,00	254.050,29
20	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14+15-16-17-18-19)	-144.000,00	-137.000,00	-161.000,00	-231.470,01
21	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 20)	2.744.000,00	308.000,00	4.058.000,00	392.882,65
22	+ außerordentliche Erträge				
23	- außerordentliche Aufwendungen				
24	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 22 - 23)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Steuern	320.000,00	419.000,00	314.000,00	127.915,15
26	= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Nr. 21+24-25)	2.424.000,00	-111.000,00	3.744.000,00	264.967,50

Investitionsplan 2014

Ifd. Nummer	Investition		Volumen in €	Finanzierung		Bemerkungen
	Maßnahme			Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	
1	Medizinische Ausstattung		4.100.000			
2	Umbau/ Erweiterung		400.000			
3	Sonstige Ausstattung		500.000	570.000	4.430.000	Fremdfinanzierung: 1.430.000 € aus Fördermittel bis zu 3.000.000 € über Darlehen
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
gesamt:	-		5.000.000	570.000	4.430.000	5.000.000
						-

Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan
Investitionsplan

Erfolgsplan 2014

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	2.282.000,00	2.109.000,00	2.237.000,00	2.202.768,89
	Aufwendungen gesamt	2.189.000,00	2.071.000,00	2.146.000,00	2.143.240,44
	Über- /Unterdeckung	93.000,00	38.000,00	91.000,00	59.528,45
1	Umsatzerlöse	2.264.000,00	2.102.000,00	2.220.000,00	2.215.295,52
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				-43.681,00
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen				
4	+ sonst. betriebliche Erträge	18.000,00	7.000,00	17.000,00	30.747,43
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	2.282.000,00	2.109.000,00	2.237.000,00	2.202.361,95
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	394.000,00	372.000,00	387.000,00	380.570,58
7	- Personalaufwand	1.367.000,00	1.241.000,00	1.340.000,00	1.239.892,37
8	- Abschreibungen	30.000,00	30.000,00	29.000,00	27.945,23
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	358.000,00	409.000,00	351.000,00	462.497,90
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	2.149.000,00	2.052.000,00	2.107.000,00	2.110.906,08
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	133.000,00	57.000,00	130.000,00	91.455,87
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)				
13	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens				
14	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				406,94
15	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
16	- Zinsen u. ä. Aufwendungen				23,24
17	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	0,00	0,00	0,00	383,70
18	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	133.000,00	57.000,00	130.000,00	91.839,57
19	+ außerordentliche Erträge				
20	- außerordentliche Aufwendungen				
21	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Steuern	40.000,00	19.000,00	39.000,00	32.311,12
23	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	93.000,00	38.000,00	91.000,00	59.528,45

Investitionsplan 2014

Ifd. Nummer	Investition		Volumen in €	Finanzierung			Bemerkungen
	Maßnahme			Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	gesamt	
1	Verschiedenes		40.000				
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
gesamt:	-		40.000				-

Lüneburger Wohnungsbau GmbH

Wirtschaftsplan 2014

1. Erfolgsplan
2. Investitionsplan

Wirtschaftsplan 2014

	Positionen	Plan 2014	Plan 2013	HR 2013	IST 2012
	Erlöse gesamt	14.418.057,00	13.825.647,00	14.009.500,00	13.489.804,58
	Aufwendungen gesamt	11.815.513,00	11.872.000,00	11.837.806,00	12.004.816,28
	Über-/Unterdeckung	2.602.544,00	1.953.647,00	2.171.694,00	1.484.988,30
1	Umsatzerlöse	13.603.807,00	13.385.000,00	13.610.500,00	12.694.796,40
	Mieten - Wohnungen	9.021.269,00	8.823.000,00	8.899.000,00	0,00
	Mieten - Gewerbeobjekte	1.755.132,00	1.700.000,00	1.723.000,00	0,00
	Mieten - Garagen	190.606,00	187.000,00	187.000,00	0,00
	Erlösschmälerungen	-93.000,00	-142.000,00	-153.000,00	0,00
	Abschreibungen auf Mietforderungen	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00
	Erlöse aus Hausverkäufen	78.000,00	312.000,00	326.500,00	0,00
	abgerechnete Umlagen	2.676.800,00	2.530.000,00	2.653.000,00	0,00
2 ±	Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	60.000,00	60.000,00	60.000,00	106.850,77
3 +	andere aktivierte Eigenleistungen	50.000,00	25.000,00	45.000,00	44.690,91
4 +	sonst. betriebl. Erträge	701.250,00	305.000,00	290.000,00	603.533,12
5 =	Gesamtleistung (Nr. 1 bis 4)	14.415.057,00	13.775.000,00	14.005.500,00	13.449.871,20
6 -	Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	6.094.200,00	6.447.000,00	6.442.000,00	6.051.519,57
	Instandhaltungen	3.450.000,00	3.450.000,00	3.450.000,00	0,00
	Instandhaltungen (Sonderprogramm)	0,00	500.000,00	500.000,00	0,00
	zusätzliche Betriebskosten	2.357.200,00	2.207.000,00	2.207.000,00	0,00
	zusätzliche Aufw. f.f. Hausbewirtsch. (Erbbauzinsen)	287.000,00	290.000,00	285.000,00	0,00
7 -	Personalaufwand	1.355.000,00	1.322.000,00	1.313.000,00	1.237.562,59
	a) Löhne und Gehälter	1.050.125,00	1.025.000,00	1.018.000,00	955.183,45
	Dienstleistungsaufwendungen (durch Verw.GmbH)	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) soz. Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung	304.875,00	297.000,00	295.000,00	282.379,14
8 -	Abschreibungen	2.016.753,00	1.878.000,00	1.888.000,00	2.621.174,37
	6b Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
	a) imm. Vermögengegenst. des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Vermögensgegenst. des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
9 -	sonst. Betriebliche Aufwendungen	500.000,00	500.000,00	500.000,00	681.434,75
	- Zahlung in die Stiftung	100.000,00			
10 =	Summe betriebliche Aufwendungen (Nr. 6 bis 9)	10.065.953,00	10.147.000,00	10.143.000,00	10.591.691,28
11 =	Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	4.349.104,00	3.628.000,00	3.862.500,00	2.858.179,92
12 +	Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00
13 +	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	9,00
14 +	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (inkl. Darlehen Tochter Lüwobau Verwaltungs GmbH)	3.000,00	3.000,00	4.000,00	3.564,23
15 -	Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Zinsen u. ä. Aufwendungen	1.065.709,00	1.102.000,00	1.082.000,00	1.080.204,74
17 =	Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-22-16)	-1.062.709,00	-1.099.000,00	-1.078.000,00	-1.076.631,51
18 ±	Gewinnabführungsvertrag Lüwobau Verw.	72.266,00	47.647,00	56.638,00	36.360,15
19 =	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	3.358.661,00	2.576.647,00	2.841.138,00	1.817.908,56
20 +	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
21 -	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
22 =	außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	0,00
23 -	Steuern	756.117,00	623.000,00	669.444,00	332.920,26
24 =	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	2.602.544,00	1.953.647,00	2.171.694,00	1.484.988,30

Investitionsplan 2014

Ifrd. Nr.	Investition		Volumen in €	Finanzierung		Bemerkungen
	Maßnahme			Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	
1	Aktivierung Wohnungsmodernisierungen (ca. 70 Whg.)		550.000,00			
2	Ursulahaus - Gebäude mit Tiefgarage		2.675.000,00			
3	Umbau ehemalige Pflegeschule zur ambulanten Betreuung Dementen WG		67.000,00			
4	1.BA Energetische Modernisierung Rotes Feld, Herderstr. 6,13,15 (18 WE)		1.613.000,00			
5	2.BA Heizungskonzept, Energetische Modernisierung, Ringstr. 4-36 (gerade), Oedemer Weg 59		4.925.000,00			
6	Monitoring Heizungszentralen		250.000,00			
7	2.BA Energetische Modernisierung Rotes Feld, Herderstr. 2-4 u. 8-10 (20 WE)		80.000,00			
8	1.BA Modernisierung Schützenstr. 92-102 (72 WE)		132.000,00			
9	Brockwinkler Weg 41-55 (32 WE)		50.000,00			
10	EBK etc. + nicht geplante Aktivierungen		300.000,00			
11	ECV - PC/ Bildschirme/ GWG/ PKW etc.		60.000,00			
12						
13						
14						
gesamt:			10.702.000,00	-	-	-

Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2014

	Positionen	Plan 2014	Plan 2013	HR 2013	IST 2012
	Erlöse gesamt	701.950,00	680.000,00	692.900,00	824.056,33
	Aufwendungen gesamt	701.950,00	680.000,00	692.900,00	824.056,33
	Über-/Unterdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00
1	Umsatzerlöse	701.450,00	679.000,00	684.900,00	628.224,66
	Parkhaus Klinikum (GBV)	425.000,00	380.000,00	386.000,00	0,00
	Erträge Projekte und Dienstleistungen	175.550,00	198.100,00	198.000,00	0,00
	Sollmieten und Gebühren	100.900,00	100.900,00	100.900,00	0,00
2 ±	Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 +	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	7.000,00	2.340,00
4 +	sonst. betriebl. Erträge	500,00	1.000,00	1.000,00	193.491,67
5 =	Gesamtleistung (Nr. 1 bis 4)	701.950,00	680.000,00	692.900,00	824.056,33
6 -	Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	402.300,00	403.170,00	401.788,00	422.329,17
	Betriebskosten	103.000,00	103.000,00	103.000,00	0,00
	Versicherungen	2.000,00	1.870,00	1.988,00	0,00
	Instandhaltung	1.000,00	2.000,00	500,00	0,00
	Pacht	282.000,00	282.000,00	282.000,00	0,00
	sonstige Betriebskosten (Erbbauszinsen)	14.300,00	14.300,00	14.300,00	0,00
7 -	Personalaufwand	128.359,00	128.359,00	128.500,00	96.614,34
	a) Löhne und Gehälter	103.863,00	103.863,00	104.000,00	78.883,33
	b) soz. Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung	24.496,00	24.496,00	24.500,00	17.731,01
8 -	Abschreibungen	34.000,00	34.000,00	34.000,00	200.573,80
	a) imm. Vermögensgegenst. des Anlagevermögens u. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Vermögensgegenst. des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
9 -	sonst. Betriebliche Aufwendungen	18.000,00	18.000,00	24.000,00	15.866,96
10 =	Summe betriebliche Aufwendungen (Nr. 6 bis 9)	582.659,00	583.529,00	588.288,00	735.384,27
11 =	Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	119.291,00	96.471,00	104.612,00	88.672,06
12 +	Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00
13 +	des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
14 +	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
15 -	Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Zinsen u. ä. Aufwendungen	47.025,00	48.824,00	47.974,00	50.283,23
17 =	Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	-47.025,00	-48.824,00	-47.974,00	-50.283,23
18 =	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	72.266,00	47.647,00	56.638,00	38.388,83
19 +	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 -	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 =	außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	0,00
22 -	Steuern	0,00	0,00	0,00	2.028,68
23 ±	Gewinnabführungsvertrag Lüwobau	-72.266,00	-47.647,00	-56.638,00	-36.360,15
24 =	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22+23)	0,00	0,00	0,00	0,00

Lüneburger Parkhaus und Parkraum Verwaltungs-GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan

Erfolgsplan 2014

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	Hochrechnung 2013	Ist 2012
	Erlöse gesamt	348.250,00	312.874,00	285.050,00	250.812,38
	Aufwendungen gesamt	344.688,03	272.815,00	251.154,43	209.971,16
	Über-/Unterdeckung	3.561,97	40.059,00	33.895,57	40.841,22
1	Umsatzerlöse	347.750,00	312.874,00	285.050,00	246.582,14
2 ±	Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 +	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +	sonst. betriebl. Erträge	500,00	0,00	0,00	4.230,24
5 =	Gesamtleistung (Nr. 1 bis 4)	348.250,00	312.874,00	285.050,00	250.812,38
6 -	Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	33.015,00	31.680,00	27.445,00	25.977,75
7 -	Personalaufwand	141.220,00	60.420,00	49.130,00	15.105,07
	a) Löhne und Gehälter	115.000,00	48.000,00	38.820,00	11.493,40
	b) soz. Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung	26.220,00	12.420,00	10.310,00	3.611,67
8 -	Abschreibungen	32.152,00	29.500,00	26.500,00	21.945,31
	a) imm. Vermögensgegenst. des Anlagevermögens u. Sachanlagen	32.152,00	29.500,00	26.500,00	21.945,31
	b) Vermögensgegenst. des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
9 -	sonst. Betriebliche Aufwendungen	134.550,00	133.236,00	133.236,00	130.245,80
10 =	Summe betriebliche Aufwendungen (Nr. 6 bis 9)	340.937,00	254.836,00	236.311,00	193.273,93
11 =	Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	7.313,00	58.038,00	48.739,00	57.538,45
12 +	Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00
13 +	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
14 +	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
15 -	Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Zinsen u. ä. Aufwendungen	2.361,00	2.400,00	1.616,00	0,00
17 =	Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-22-16)	-2.361,00	-2.400,00	-1.616,00	0,00
18 =	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	4.952,00	55.638,00	47.123,00	57.538,45
19 +	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	393,33
20 -	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	40,00
21 =	außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	353,33
22 -	Steuern	1.390,03	15.579,00	13.227,43	17.050,56
23 =	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	3.561,97	40.059,00	33.895,57	40.841,22

Lüneburg Marketing GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan
Investitionsplan

Lüneburg Marketing GmbH

Positionen		Plan 2014	Plan 2013	HR 2013	IST 2012
	Erlöse gesamt	1.620.377,00	1.646.710,00	1.597.726,52	1.572.590,70
	Aufwendungen gesamt	1.610.349,01	1.626.886,00	1.625.419,16	1.560.133,32
	Über-/Unterdeckung	10.027,99	19.824,00	-27.692,64	12.457,38
1	Umsatzerlöse	1.125.955,00	1.193.210,00	1.124.825,18	1.068.946,84
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00		0,00
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
4	+ sonst. betriebl. Erträge	494.222,00	453.500,00	472.642,42	503.448,03
5	= Gesamtleistung (Nr. 1 bis 4)	1.620.177,00	1.646.710,00	1.597.467,60	1.572.394,87
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	673.100,00	753.010,00	773.220,81	625.020,69
7	- Personalaufwand	630.000,00	582.000,00	577.386,36	571.288,12
8	- Abschreibungen	52.000,00	42.000,00	45.122,44	46.947,15
9	- sonst. Betriebliche Aufwendungen	243.429,00	236.784,00	213.867,70	247.704,13
10	= Summe betriebliche Aufwendungen (Nr. 6 bis 9)	1.598.529,00	1.613.794,00	1.609.597,31	1.490.960,09
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	21.648,00	32.916,00	-12.129,71	81.434,78
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur lfd. Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	0,00	258,92	195,83
15	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zinsen u. ä. Aufwendungen	11.820,01	13.092,00	10.442,61	9.074,43
17	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	-11.620,01	-13.092,00	-10.183,69	-8.878,60
18	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11 + 17)	10.027,99	19.824,00	-22.313,40	72.556,18
19	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	3.667,58
21	= außerordentliches Ergebnis (Nr. 19 - 20)	0,00	0,00	0,00	-3.667,58
22	- Steuern	0,00	0,00	5.379,24	56.431,22
23	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	10.027,99	19.824,00	-27.692,64	12.457,38

Lüneburg Marketing GmbH - Investitionsplan 2014

Ifd. Nummer	Investition		Finanzierung			Bemerkungen
	Maßnahme	Volumen in €	Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	gesamt	
1	Fußgängerleitsystem	75.000,00		75.000,00	75.000,00	Finanzierung durch Sponsoren, Fördermittel und Zuschüsse
2	Relaunch - Website	40.000,00	40.000,00		40.000,00	
3	6 PC	2.400,00	2.400,00			
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
gesamt:	-	117.400,00	42.400,00	75.000,00	115.000,00	-

THEATER LÜNEBURG GMBH

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Geschäftsjahr 2013/2014
(1.7.2013 bis 30.6.2014)

Stand: 23.05.13

Lüneburg, _____ 2013

Volker Degen-Feldmann
Geschäftsführer

Hajo Fouquet
Geschäftsführer

Erfolgsplan 2013/2014

Positionen (gemäß § 275 Abs. 2 HGB)		Plan 2013/14	Plan 2012/13	HoRe 2012/13	Ist 2011/12
	Erlöse gesamt	7.774.620	7.811.930	7.794.112	7.862.028
	Aufwendungen gesamt	8.044.500	8.000.500	7.867.000	7.752.886
	Über- /Unterdeckung	-269.880	-188.570	-72.888	109.142
1	Umsatzerlöse	1.280.000	1.259.000	1.245.000	1.310.653
2	± Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
3	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4	+ sonst. betriebliche Erträge	6.489.620	6.542.930	6.545.112	6.559.293
5	= Gesamtleistung Nr. 1 bis 4	7.769.620	7.801.930	7.790.112	7.869.946
6	- Materialaufwand (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen)	615.000	607.000	581.000	626.929
7	- Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	5.125.000	4.953.000	4.952.000	4.829.280
	b) soz. Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung	1.281.000	1.238.000	1.238.000	1.207.320
8	- Abschreibungen				
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0
	b) für Sachanlagen	325.000	340.000	325.000	297.572
9	- sonst. betriebliche Aufwendungen	673.000	836.500	745.500	769.471
10	= Summe betriebliche Aufwendungen	8.019.000	7.974.500	7.841.500	7.730.572
11	= Betriebsergebnis (Nr. 5 - 10)	-249.380	-172.570	-51.388	139.374
12	+ Erträge aus Beteiligungen (nur laufende Erträge)	0	0	0	0
13	+ Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
14	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	10.000	4.000	13.963
15	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und übliche Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.500	25.000	25.000	21.881
17	= Finanzergebnis (Nr. 12+13+14-15-16)	-19.500	-15.000	-21.000	-7.918
18	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 11+17)	-268.880	-187.570	-72.388	131.456
19	+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0
20	- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
21	= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
22	- Steuern	1.000	1.000	500	433
23	= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Nr. 18+21-22)	-269.880	-188.570	-72.888	131.023

Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2013/2014

Ifd. Nr.	Investition		Volumen in €	Finanzierung		Bemerkungen
	Maßnahme			Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	
1	Neuanschaffung Inventar		120.000	120.000	0	
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
gesamt:	-		120.000	120.000	0	-

